

# **Große Kreisstadt Coswig 2030 – Entwicklung einer Gemeinde im suburbanen Raum**

## **B a c h e l o r a r b e i t**

an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum  
Fachbereich Sozialverwaltung und Sozialversicherung  
zum Erwerb des Hochschulgrades  
Bachelor of Laws (LL.B.)

vorgelegt von  
**Felix Marx**  
aus Coswig

Meißen, 26.05.2021

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	IV
Tabellenverzeichnis .....	V
1 Einleitung .....	1
2 Stadtgeschichte .....	2
3 Vorstellung der Großen Kreisstadt Coswig .....	16
3.1 Stadtwappen .....	16
3.2 Struktur von Coswig .....	17
3.2.1 Stadtkern .....	18
3.2.2 Brockwitz .....	20
3.2.3 Sörnewitz .....	20
3.2.4 Kötitz .....	21
3.2.5 Neucoswig .....	22
3.2.6 Neusörnewitz .....	23
3.3 Partnerstädte .....	23
4 Bevölkerung .....	25
4.1 Status quo .....	25
4.2 Zukunft .....	26
5 Wohnen .....	29
5.1 Status quo .....	29
5.2 Zukunft .....	31
5.3 Wohnen im Alter .....	35
6 Bildung und Kinderbetreuung .....	37
6.1 Schulen .....	37
6.2 Kindertageseinrichtung .....	38
7 Infrastruktur .....	40
7.1 Verkehr .....	40
7.1.1 Straßenverkehr .....	40
7.1.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) .....	42
7.1.3 Auswirkungen von Corona auf ÖPNV .....	47
7.2 Versorgungsanlagen .....	48

7.2.1	Gas, Strom, Fernwärme .....	48
7.2.2	Trink- und Abwasser.....	49
7.2.3	Internet: Hausanschluss und Mobilfunk .....	50
8	Wirtschaft .....	53
8.1	Status quo .....	53
8.2	Bestand und Entwicklung der Wirtschaftsflächen .....	55
8.2.1	Gewerbe- und Handelsflächen .....	55
8.2.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen.....	56
8.3	Arbeitsmarkt .....	56
9	Freizeit und Tourismus .....	58
9.1	Grün- und Parkflächen .....	58
9.2	Kultur.....	58
9.3	Ausflugsziele .....	59
9.4	Unterkünfte.....	60
9.5	Sport .....	60
10	Stadtpolitik.....	62
11	SEKO Spitzgrund .....	64
11.1	Gebietsvorstellung.....	64
11.2	Zukunft .....	68
12	„Coswig 2030“ .....	72
	Literaturverzeichnis.....	VI
	Anlagenverzeichnis.....	XVIII
	Eidesstattliche Versicherung.....	XIX

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Die alte Peter-Pauls-Kirche, um 1920 .....	3
Abbildung 2 Friesenplatz um 1910, heutiger Wettinplatz.....	6
Abbildung 3 Alte Aufnahme der Hauptstraße in Coswig.....	7
Abbildung 4 Niederschrift des ehem. Coswiger Bürgermeisters Emil Rädels (NSDAP) ..	8
Abbildung 5 Ausschnitt sächsisches Verwaltungsblatt 1939 .....	9
Abbildung 6 Moritzburger Straße in den 1970er- Jahren.....	10
Abbildung 7 Hochhäuser an der Straßenbahntrasse und im Bau befindliche Kaufhalle.....	11
Abbildung 8 Wohnblock an der Breiten Straße, damals Heinrich-Rau-Straße .....	11
Abbildung 9 Poliklinik an der Radebeuler Straße, damals Wilhelm-Pieck-Straße.....	12
Abbildung 10 Bau der Ladenzeile an der Lindenauer Straße, damals Hermann- Duncker-Straße .....	13
Abbildung 11 Wappen der Stadt Coswig.....	17
Abbildung 12 Stadtteile der Großen Kreisstadt Coswig.....	18
Abbildung 13 Bevölkerung im Freistaat Sachsen 1990 bis 2060.....	27
Abbildung 14 Weiterbau der Staatsstraße 84 in Coswig .....	41
Abbildung 15 Prognostizierte Nachfrageentwicklung S-Bahn Dresden im Status Quo	44
Abbildung 16 Prognostizierte Nachfrageentwicklung RE-Verkehre (nur Binnenverkehr) .....	45
Abbildung 17 Prognostizierte Nachfrageentwicklung RB-Verkehre (nur Binnenverkehr) .....	46
Abbildung 18 Zukunftsvorstellungen einzelner Unternehmen zum Thema "Home- Office" .....	48
Abbildung 19 Aktuelle Gliederung der Wohnformen und Einrichtungen im Spitzgrund	66
Abbildung 20 Gebietseinteilung Spitzgrund im Rahmen SEKO Spitzgrund.....	67
Abbildung 21 Baustufenplan Spitzgrund - Planungsbereich A.....	70

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 Bevölkerung Coswig 2018, 2025, 2030 und 2035.....	27
Tabelle 2 Bautätigkeiten 2015 - 2019.....	30
Tabelle 3 Wohnbauflächen Planung .....	34
Tabelle 4 Schuldaten Stadt Coswig (Stand: 30.10.2019) .....	37
Tabelle 5 Kapazitäten der Kindertageseinrichtungen Coswigs (Februar 2018) .....	38
Tabelle 6 Verfügbarkeit Megabit pro Sekunde (Mbit/s) in privaten Haushalten in %....	50
Tabelle 7 Mobilfunkanbindung an verschiedenen Orten mit 4G und 3G in %.....	51
Tabelle 8 Anzahl der gemeldeten Betriebe in der Stadt Coswig.....	53
Tabelle 9 Aktuelle Zusammensetzung Coswiger Stadtrat .....	62
Tabelle 10 Sozialstruktur Spitzgrund 2019.....	64

## 1 Einleitung

Coswig, eine „junge Stadt am grünen Rande Dresdens“. Schon im Jahre 1997 war dieser immer noch geltende Slogan im Leitbild der Stadt Coswig zu finden.<sup>1</sup>

Coswig ist eine Große Kreisstadt im Landkreis Meißen und gleichzeitig mein Heimatort. Im Jahr 2000 wurde ich in Meißen geboren, lebe seitdem in Coswig und bin der Stadt somit stark verbunden. Viele Probleme und Entwicklungen der Stadt Coswig nehme ich als Einwohner Coswigs zwangsläufig wahr. Die Geschehnisse werden meist jedoch nicht tiefgründig hinterfragt. So werden sie vergessen oder werden Normalität.

Es ist daher an der Zeit, tiefgründiger über bevorstehende Veränderungen in der Stadt Coswig nachzudenken. Wie sich die Stadt Coswig zukünftig verändern wird, betrifft und interessiert mich sehr. Aus diesem Grund möchte ich die Große Kreisstadt Coswig im Rahmen meiner Bachelorarbeit genauer untersuchen, den aktuellen Stand der Entwicklung darstellen und dort, wo es geht, einen Ausblick in die Zukunft geben.

Anhaltspunkte für diese Untersuchungen sind das schon genannte Leitbild und der aktuelle Flächennutzungsplan der Stadt Coswig. Aus diesen beiden Quellen habe ich die wichtigsten Aspekte für die Stadtentwicklung Coswigs, wie z.B. die Themenfelder Bevölkerung, Wohnen und Wirtschaft herausgegriffen, analysiert und zukünftige Entwicklungen recherchiert. Schlussendlich werden die Untersuchungen zu einer gesamten Arbeit zusammengefügt. Dabei erhält jeder Themenbereich in der Arbeit einen eigenen Abschnitt.

Als Ergebnis soll ein Zukunftsbild der Stadt Coswig mit den wichtigsten Veränderungen bis zum Jahr 2030 entstehen. So wird sich am Ende sagen lassen, wie gravierend die Veränderungen in der Stadt Coswig sein werden. Daraus leitet sich ab, ob Coswig eine eher ruhige oder unruhige Zeit bis zum Jahr 2030 bevorsteht. Der Planungshorizont 2030 wurde gewählt, da dieser ebenfalls im Flächennutzungsplan und im Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) für den Spitzgrund zu finden ist.<sup>2</sup> Eine Planung in weitere Zukunft würde zu ungenauen Ergebnissen führen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Leitbild der Großen Kreisstadt Coswig 1997.

<sup>2</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 9; Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Baustufenplan) 2020, S. 9.

## 2 Stadtgeschichte

Bereits in der **Mittel- und Jungsteinzeit** (ab 4.500 v. Chr.) siedelten Menschen auf dem heutigen Gebiet der Stadt Coswig. Zur **Bronze- und Eisenzeit** (ab 1500 v. Chr.) muss das Gebiet Coswigs lange und dicht besiedelt gewesen sein. Zahlreiche Funde aus dieser Zeit belegen diese Vermutung.<sup>3</sup> Um das Jahr 600 siedelten sich Sorben an der Elbe an.<sup>4</sup> Die Sorben gehörten zur großen Völkerfamilie der Slawen. Sie kamen über Böhmen aus dem Osten in das heutige Coswig. Vor der Besiedlung durch die Sorben lebten Westgermanen, die sogenannten Hermunduren, auf diesem Gebiet. Den Grundstein für die im Jahr 1150 einsetzende Ansiedlung deutschstämmiger Bauern aus Thüringen, Nieder-Sachsen und Franken, bildete der Eroberungsfeldzug durch König Heinrich I. gegen die Slawen und die Gründung eines befestigten Militärlagers 929 an der Elbe. Aus diesem Lager entstand die spätere Burg Meißen. Verschiedene ethnische Gruppen verschmolzen und deutsche Sitten und Gebräuche wurden übernommen.<sup>5</sup>

1013 wurde Brockwitz erstmals als „Brochotinacethla“ in einer Übereignungsurkunde König Heinrich II. an den Domstift zu Meißen erwähnt. 1203 tauchte Kötitz unter der Bezeichnung „Villa Chottenwitz“ erstmals im Rahmen einer Schenkung des Markgrafen Dietrich an das Kloster Alzella auf.<sup>6</sup> Zwei Jahre später, im Jahre 1205 wurden die Dörfer Clieben und Sörnewitz das erste Mal urkundlich erwähnt.<sup>7</sup> Die Grenze zur Nachbargemeinde Sörnewitz stellte die heutige Cliebener Straße dar.<sup>8</sup>

1206 wurde das **Rittergeschlecht der Karrasse**, die späteren Lehnsherren von Coswig, erstmals als Land- und Grundbesitzer im Meißner Land erwähnt.<sup>9</sup> Im Zusammenhang mit Coswig wurde das Rittergeschlecht der Karrasse erstmals im Jahre 1421 genannt.<sup>10</sup> Nikol von Karras ermöglichte durch eine Stiftung von 750 rheinischen Gulden den Bau einer Kirche in Coswig. 1497 wurde der Bau der „Alten Kirche“ vollendet.<sup>11</sup> Die Bewohner Coswigs erhielten damit die Möglichkeit, an Gottesdiensten teilzunehmen.

---

<sup>3</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>4</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 17.

<sup>5</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 4.

<sup>6</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>7</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 9.

<sup>8</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S.14.

<sup>9</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 4.

<sup>10</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>11</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.



Abbildung 1 Die alte Peter-Pauls-Kirche, um 1920<sup>12</sup>

Coswig wurde 1350 als „Koczwitz“ im Lehnbuch Friedrich des Strengen erstmals nachweislich erwähnt.<sup>13</sup> Die Ortsnamen aus dem heutigen Coswiger Gebiet sind, historisch bedingt, alle slawischer Herkunft. Coswig hieß wie eben genannt „Koczwitz“, Brockwitz „Brochotinacethla“, Clieben „Clewan“, Kötitz „Kothenewicz“ und Sörnewitz „Sornuitz“.<sup>14</sup>

Im Jahr 1451 wurde der Weinbau in Coswig erstmals urkundlich erwähnt.<sup>15</sup>

Im Jahre 1557 verkauften die Ritter von Karras Coswig, Zaschendorf und Kötitz an Kurfürst August. Grund für dieses Handeln waren wahrscheinlich die geschmälernten Jagdrechte der Ritter von Karras. Die Karrasburg wurde von da an von Kurfürst August als Forsthaus benutzt. Dieser war es auch, der das Jagdgebiet im Friedewald vergrößern wollte. Dazu mussten die Bewohner des ehemaligen Dorfes Kreyern nach Coswig und Zaschendorf umgesiedelt werden.<sup>16</sup> Kreyern hatte zu diesem Zeitpunkt etwa 41 Einwohner.<sup>17</sup>

Mit der Eintragung „Talkenberg wohnt im neuen Dorf“ wurde die Weinbergsgemeinde, das heutige Neucoswig, im Jahre 1595, im Kirchbuch von Coswig das erste Mal erwähnt.<sup>18</sup>

---

<sup>12</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>13</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>14</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 13.

<sup>15</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>16</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 14.

<sup>17</sup> Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Kreyern.

<sup>18</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.



Im Jahr 1612 hatte Coswig 41 Einwohner.<sup>19</sup>

Bereits im Jahr 1661 wurde eine Kahnfähre in Kötitz erstmals erwähnt. Die Personenfähre war die schnellste Verbindung zwischen Kötitz und Coswig auf der einen und Gauernitz auf der anderen Elbseite. Neben der Personenfähre gab es auch eine Wagenfähre.<sup>20</sup>

1726 brannten die Karrasburg und große Teile Coswigs bei einem großen Brand nieder.<sup>21</sup>

Durch die einsetzende **Industrialisierung** und den Bau der Eisenbahnlinie im 19. Jahrhundert eröffneten sich für Coswig und die umliegenden Ortschaften neue Perspektiven.<sup>22</sup> Am 07. April 1839 wurde die erste sächsische Eisenbahnlinie (Dresden-Riesa-Leipzig) eröffnet. Einen Tag später fuhr die „Saxonia“, die erste sächsische Lokomotive, durch Coswig. Der erste Haltepunkt in Coswig entstand im Jahr 1840.<sup>23</sup> Ein Jahr später wurde in Coswig der erste Personenbahnhof erbaut.<sup>24</sup> Am 01. Dezember 1860 wird die Bahnverbindung zwischen Dresden und Meißen eröffnet, ein Abzweig der Strecke von Dresden nach Leipzig.<sup>25</sup>

Die Reblaus vernichtet im Jahre 1886 einen Großteil der Weinbaugebiete in Coswig. Der Weinbau kommt vorerst fast völlig zum Erliegen.<sup>26</sup>

Etwa seit 1890 und in den folgenden Jahrzehnten bildeten sich zahlreiche Gartenbaubetriebe sowie große Industriestandorte auf dem Gebiet des heutigen Coswigs heraus.<sup>27</sup> Viele Betriebe wurden gegründet und große Industrieunternehmen siedelten sich an. Arbeiter und Angestellte gingen auf Dauer angelegte Arbeitsverhältnisse ein, was zum Neubau von Wohnungen und damit zu einer dichteren Besiedlung des jeweiligen Gebietes führte. Die ehemaligen Bauerndörfer wuchsen rasch zu beachtlichen Vorortgemeinden heran.<sup>28</sup> Aus diesem Grund wird Coswig später als Industrie- und Gartenstadt bezeichnet.<sup>29</sup> Noch im Jahr 1890 betrug die Einwohnerzahl von Coswig 986 Einwohner. Im Jahr 1910 waren es schon 3.369 Einwohner. Damit hatte sich die Einwohnerzahl Coswigs in diesem Zeitraum mehr als verdreifacht.<sup>30</sup>

---

<sup>19</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Coswig.

<sup>20</sup> Vgl. Evelies Baumann & Carola Schneider & Günter Rühle - Kötitz 2003, S. 18.

<sup>21</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 22.

<sup>22</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 5.

<sup>23</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 36.

<sup>24</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 67.

<sup>25</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 40.

<sup>26</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>27</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>28</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 5.

<sup>29</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>30</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Coswig.

Ein Beispiel für diese Entwicklung ist Neusörnewitz. Neusörnewitz war seit 1700 ein Ortsteil von Sörnewitz.<sup>31</sup> Dort siedelten sich ab dem Jahr 1890 entlang der Bahnlinie mehrere große Fabrikanlagen an. Für die benötigten Arbeiter wurden Wohnanlagen gebaut. Im Jahr 1899 wurde ein Steingutwerk errichtet. Dieses enthielt als Zweigbetriebe eine Glas- und Porzellanfabrik. Der größte Betrieb auf dem Industriegelände von Neusörnewitz war die Elektrowärme GmbH, welche später AG Siemens-Schuckert hieß. Seit 1907 hatten alle Betriebe einen Anschluss an das Gleisnetz der Bahn.<sup>32</sup> Im Jahre 1890 lebten in Sörnewitz 437 Einwohner. 20 Jahre später, im Jahr 1910, hatte sich die Einwohnerzahl von Sörnewitz mit 1.281 Einwohnern fast verdreifacht. In den darauffolgenden Jahren bis 1946 stieg sie konstant bis auf 2.330 Einwohner an.<sup>33</sup> Grund dafür war die schnell fortschreitende Industrialisierung. Der zweite Weltkrieg stellte anscheinend keinen großen Einschnitt in der Bevölkerungsentwicklung von Sörnewitz dar.

Auch in Brockwitz siedelten sich Industriebetriebe an.<sup>34</sup> Dadurch verdreifachte sich die Einwohnerzahl von Brockwitz, vom Jahr 1890 bis zum Jahr 1910, von 675 Einwohnern weiter auf 1.995 Einwohner. Bis zum Jahr 1939 stieg die Einwohnerzahl nochmals auf 3.300 Einwohner an.<sup>35</sup> In Kötzitz gründete Eduard Schürmann 1892 das Eisenwerk. Bereits 1907 wurde die Fabrik in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Betrieb orientierte sich ab 1949 vor allem auf den Walzenguss. Dieser wurde in den darauffolgenden Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Seit Ende der 1960er-Jahre beliefert die Walzengießerei Coswig GmbH bis heute die Koenig & Bauer AG. 1896 gründete Arthur Pekrun die Maschinenfabrik Pekrun, die heutige Getriebefabrik. 600 Arbeiter und Angestellte waren bereits im Jahre 1908 in diesem Betrieb beschäftigt. Im Jahre 1949 erfolgte die Umwandlung der Firma zum VEB Getriebefabrik Coswig und wurde damit Volkseigentum.<sup>36</sup> Auch heute gibt es noch die Getriebefabrik in Coswig unter dem Namen „AUMA Drives GmbH“.<sup>37</sup> Vor der verstärkt einsetzenden Industrialisierung lebten im Jahr 1890, 583 Menschen in Kötzitz. Bis zum Jahr 1910 verdreifachte sich die Einwohnerzahl auf 1.808 Einwohner.<sup>38</sup>

Der Coswiger Bahnhof inklusive seinem Bahnhofsgebäude wurde 1894 neu erbaut und eingeweiht, ebenso die Leonard-Frank-Mittelschule am 11.10.1894.<sup>39</sup>

---

<sup>31</sup> Vgl. E. Baumann & H.Schenk - Sörnewitz, S. 5.

<sup>32</sup> Vgl. E. Baumann & H.Schenk - Sörnewitz, S. 3.

<sup>33</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Sörnewitz.

<sup>34</sup> Vgl. Anke Käppler - Brockwitz 2007, S. 15.

<sup>35</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Brockwitz.

<sup>36</sup> Vgl. Evelies Baumann & Carola Schneider & Günter Rühle - Kötzitz 2003, S. 41 ff.

<sup>37</sup> Vgl. AUMA Drives GmbH - Unternehmen.

<sup>38</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Kötzitz.

<sup>39</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 67.

Fünf Jahre danach, im Jahre 1899, zieht der Coswiger Gemeinderat in das neu erbaute Coswiger Rathaus ein. Ein Jahr später im Jahr 1900 baute der Industriepionier Emil Naecke das erste Automobil Sachsens. Im Folgejahr wird unter dem Markennamen „Coswiga“ die Produktion des Automobils aufgenommen.<sup>40</sup>

Seit dem 07. Juni 1839 bildeten Brockwitz und Clieben eine politische Gemeinde. Seit 1902 gehört das ehemalige Dorf Clieben mit 107 Einwohnern und 97,33 ha Fläche (1902) vollständig zu Brockwitz.<sup>41</sup> Im darauffolgenden Jahr wird der Bau der neuen Kirche „Peter und Paul“ fertiggestellt.<sup>42</sup>



Abbildung 2 Friesenplatz um 1910, heutiger Wettinplatz<sup>43</sup>

Am 01. April 1920 wird Neucoswig mit 1.096 Einwohnern nach Coswig eingemeindet. Damit hatte Coswig insgesamt 5.160 Einwohner. Im Jahr 1929 wurde Coswig an das Fernsprechamt und an das Straßenbahnnetz Dresdens angebunden. 1931 wurde die Straßenbahnstrecke bis nach Weinböhlen erweitert.<sup>44</sup> Coswig wurde im Jahre 1931 beschleust und war an eine, für damalige Verhältnisse moderne, Kläranlage an der Elbe angebunden. Coswig verfügte des Weiteren über ein gemeindeeigenes Wasserwerk. Die Versorgung mit Strom und Gas erfolgte durch die Verbandswerke Radebeul. Ein dazu gut ausgebautes, 40 km langes Straßennetz und ausreichend vorhandenes Bauland begünstigten neue Ansiedlungen auf dem Gebiet Coswigs.<sup>45</sup> Am 01. April 1935

---

<sup>40</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>41</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 14.

<sup>42</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>43</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 1.

<sup>44</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 52 ff.

<sup>45</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

schlossen sich Kötitz und Coswig zusammen. Die Einwohnerzahl Coswigs erhöhte sich damit auf 8.882 Einwohner. 1938 lag sie bereits bei ca. 10.000 Einwohnern.<sup>46</sup>

In Coswig befanden sich zahlreiche öffentliche Einrichtungen und Behörden wie unter anderem zwei Bahnhöfe, ein Postamt, eine Krankenkassen- und Arbeitsamtsniederstelle, eine Sparkasse, das Zollamt, mehrere Schulen und Sportplätze. Deshalb wurde Coswig 1936 sogar offiziell als Fremdenverkehrsgemeinde anerkannt.<sup>47</sup>



Abbildung 3 Alte Aufnahme der Hauptstraße in Coswig<sup>48</sup>

Der ehemalige Bürgermeister, Emil Rädcl, stellte am 23. Juni 1939 beim Reichsstatthalter Sachsens den Antrag, **Coswig die Bezeichnung „Stadt“** zu verleihen. Coswig hatte zu diesem Zeitpunkt bereits 10.400 Einwohner. Der Antrag umfasste insgesamt sechs Seiten. Der Bürgermeister verwies auf die gute Entwicklung Coswigs. Die Dörfer Kötitz und Neucoswig waren bereits eingemeindet. Coswig konnte zu diesem Zeitpunkt eine florierende Industrie sowie einige Gartenbaubetriebe vorweisen und hatte sich damit vom Bauern-, Winzer- und Fischerdorf hin zu einer wirklichen Großgemeinde entwickelt. Zur Zeit der Antragstellung beschäftigten die Industriebetriebe rund 5.700 Arbeiter und Angestellte. Damit bewirkten sie maßgeblich ein hohes Steueraufkommen der Gemeinde, welche seit der Zeit der Inflation stets einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen konnte. Am 21. September 1939 wurde die Urkunde zur Verleihung des Stadtrechts aus-

---

<sup>46</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 56.

<sup>47</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

<sup>48</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 68.

gestellt und am 28. September 1939 durch den Innenminister Sachsens an den Bürgermeister persönlich überreicht. Das Original der Urkunde ist leider nicht mehr vorhanden, sondern nur noch die nachfolgende Niederschrift des ehem. Bürgermeisters.<sup>49</sup>

N i e d e r s c h r i f t .

Coswig (Bez. Dresden), den 10. Okt. 1939.

Am Donnerstag, den 28. September 1939 wurde ich persönlich vormittags 9 Uhr zum Innenminister Pg. Dr. F r i t z s e h bestellt. Zu meiner Begleitung habe ich mitgenommen den Gemeinderat Dr. Carl Ritter und den zweiten Beigeordneten Felix Schmidt. Als wir beim Innenminister persönlich vorgelassen wurden, übermittelte er mir die Urkunde vom 21.9.1939 des Reichstatthalters, laut der die Gemeinde Coswig die Bezeichnung Stadt führen darf. Unter freundlichen Worten entliess uns der Innenminister wieder, da er wegen Zeitmangel sich mit uns nicht weiter unterhalten konnte, obwohl er seiner Äusserung nach dies gern getan hätte.

Ich halte dies für die späteren Geschlechter hiermit fest.

Der Bürgermeister.



Abbildung 4 Niederschrift des ehem. Coswiger Bürgermeisters Emil Rädcl (NSDAP)<sup>50</sup>

<sup>49</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

<sup>50</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

Am 06. Oktober 1939 wurde die Verleihung der Bezeichnung „Stadt“ für Coswig, im sächsischen Verwaltungsblatt, öffentlich bekanntgegeben.<sup>51</sup>



Abbildung 5 Ausschnitt sächsisches Verwaltungsblatt 1939<sup>52</sup>

**Nach dem 2. Weltkrieg** folgten Jahre des Wiederaufbaus, an die sich weitere 40 Jahre unter den sozialistischen Arbeits- und Lebensbedingungen der DDR in der Industrie- und Gartenstadt Coswig anschlossen. Die Bildung der Landwirtschaftlichen und Gärtnerischen Produktionsgemeinschaften (LPG und GPG) und die Entwicklung der Industriebetriebe zu Großbetrieben und Kombinat sind in dieser Zeit prägend für das Ortsbild und die Entwicklung Coswigs.<sup>53</sup>

Am 01. Juli 1950 erfolgte im Rahmen einer Verwaltungsreform die Eingemeindung der Dörfer Brockwitz und Sörnwitz nach Coswig. Die Einwohnerzahl Coswigs stieg damit auf 17.401 Einwohner an.<sup>54</sup>

Ab den 1920er- Jahren entstanden im Spitzgrund die ersten Siedlungshäuser in Form von eingeschossigen Einzel- und Doppelhäusern. Die erste Bebauung auf dem heutigen Gebiet des Spitzgrundes stellt das 1913 eingeweihte Wettinstift dar. Heute steht es unter Denkmalschutz und wird immer noch als Altenpflegeheim benutzt. Die **Großwohnsiedlung Spitzgrund**, mit 1.475 Zwei- und Dreiraumwohnungen, wurde ab dem Jahr 1968 erbaut.<sup>55</sup> Vorher hieß das Gebiet des heutigen Spitzgrundes „Die Kalkofenstücke“.<sup>56</sup>

<sup>51</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

<sup>52</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

<sup>53</sup> Vgl. Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde 1999.

<sup>54</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 62.

<sup>55</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 14.

<sup>56</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 70.



Abbildung 6 Moritzburger Straße in den 1970er- Jahren<sup>57</sup>

In den Jahren von 1976 bis 1980 wurde das bis dahin größte Wohnungsbauvorhaben des damaligen Kreises Meißen umgesetzt. Das **Wohngebiet „Dresdner Straße“** entstand im Zentrum der Stadt Coswig. Die Wohnverhältnisse für ca. 10.000 Bürger sollten durch den Bau von 3.146 ferngeheizte und für damalige Verhältnisse moderne Wohnungen verbessert werden. In zwei Bauabschnitten wurden Neubauten mit fünf Etagen, mit sechs Etagen sowie mit 10 Etagen und Aufzug errichtet. Im Wohngebiet befand sich des Weiteren eine Kaufhalle. Mit einer Fläche von 1.610 m<sup>2</sup> war sie damals die Größte ihrer Art.<sup>58</sup>

---

<sup>57</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>58</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 4.



Abbildung 7 Hochhäuser an der Straßenbahntrasse und im Bau befindliche Kaufhalle<sup>59</sup>



Abbildung 8 Wohnblock an der Breiten Straße, damals Heinrich-Rau-Straße<sup>60</sup>

Zum Einzugsbereich des Wohngebietes gehörten vier Kindergärten und drei Kindergruppen. 1977 wurde der Unterricht in der neu erbauten 7. Polytechnische Oberschule mit Sporthalle aufgenommen. Durch den ständigen Zuzug von immer mehr Menschen und die damit verbundene Vergrößerung des Wohngebietes, wurde schon bald eine weitere

---

<sup>59</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 4.

<sup>60</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 5.



Schule notwendig. So konnte im Jahre 1979 die 8. Polytechnische Oberschule „Otto Grotewohl“ eröffnet werden. Diese Schule finden wir heute als Grundschule Coswig Mitte wieder. Wiederum drei Jahre später entstand die 9. Polytechnische Oberschule. Aus dem Zusammenschluss mit der 7. Polytechnischen Oberschule entstanden die Voraussetzungen für das heutige Gymnasium Coswig. Die gesundheitliche Versorgung der Einwohner des Wohngebietes wurde durch den Bau einer Poliklinik mit Arbeitsräumen für 16 Ärzte gesichert.<sup>61</sup>



Abbildung 9 Poliklinik an der Radebeuler Straße, damals Wilhelm-Pieck-Straße<sup>62</sup>

Teilweise wurden Wohnungen als Verkaufsräume umgestaltet. Ein Beispiel ist die noch heute erhaltene Ladenzeile an der Lindenauer Straße, ehemals Hermann-Duncker-Straße.<sup>63</sup>

---

<sup>61</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 4 f.

<sup>62</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 4.

<sup>63</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 5.



Abbildung 10 Bau der Ladenzeile an der Lindenauer Straße, damals Hermann-Duncker-Straße<sup>64</sup>

Ursprünglich waren auch der Bau eines Dienstleistungsgebäudes, einer Wohngebietsgaststätte sowie einer Schwimmhalle in der Bebauungskonzeption von 1974 vorgesehen. Diese Vorhaben wurden jedoch nicht umgesetzt. Vielmehr wurde eine Baubaracke als Dienstleistungsgebäude umfunktioniert.<sup>65</sup>

Im Jahre 1985 wurden die Wohngebiete Dresdner Straße und Spitzgrund fertiggestellt. Coswig zählte zu diesem Zeitpunkt 28.016 Einwohner. Im Jahr 1990 wurde die **Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und Coswig** unterzeichnet. Coswig hatte Ende der 1980er-Jahre eine Ausreisewelle zu verzeichnen, welche sich in einem starken Bevölkerungsrückgang widerspiegelte. Somit sank die Einwohnerzahl Coswigs im Jahr 1992 auf 24.919 Einwohner.<sup>66</sup>

Im Jahr 1996 eröffnete die Karrasburg nach dreijähriger Sanierung als Museum der Stadt Coswig. Am 01. April 1997 wurde **Coswig „Großen Kreisstadt“**. Im Jahre 1998 ging

---

<sup>64</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 5.

<sup>65</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 5.

<sup>66</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 66 ff.

Coswig mit der **Stadt Lovosice eine Städtepartnerschaft** ein. Am 01. April 2000 nahm das neue Rathaus in Coswig seinen Betrieb auf.<sup>67</sup>

Im Jahre 2002 kam es zu einer Jahrhundertkatastrophe für Coswig, vor allem für die elbnahen Ortsteile wie Sörnewitz, Brockwitz und Kötitz. Das **Augusthochwasser 2002** stellte das seit Beginn der Wetteraufzeichnungen höchste Hochwasser der Elbe dar. Die Elbe erreichte, aufgrund anhaltender sintflutartiger Regenfälle, innerhalb weniger Tage einen Höchststand von 9,40 m. In einigen Wohnhäusern stand das Elbwasser bis unter das Dach. In ganz Sachsen waren die materiellen Schäden enorm. Die ideellen Verluste sind nicht bezifferbar.<sup>68</sup>

Im Jahr 2004 wurde das neue Gymnasium Coswig eingeweiht, welches aus der 7. und 9. Polytechnischen Oberschule entstand.<sup>69</sup>

Vier Jahre später begann der **Umbau des Wohngebietes Dresdner Straße**.<sup>70</sup> Im Wohngebiet Dresdner Straße wurden nach der politischen Wende 1990, zwischen 1993 und 2004, einige Bau- und Sanierungsvorhaben vorgenommen. Diese orientierten sich an einer Bestandsaufnahme des Wohngebietes, der Analyse der Demografie und der Bedarfsermittlung. Die Einwohnerzahlen im Wohngebiet Dresdner Straße nahmen stark ab und verringerten sich in den Jahren von 1992 bis 2005 von 8.075 auf ca. 5.300 Einwohner. Das entsprach einem Einwohnerverlust von etwa 34 %. Dementsprechend bildete sich ein zunehmender Wohnungsleerstand heraus. Dieser lag im Wohngebiet Dresdner Straße im Jahr 2006 bei 13,1 %. Wohngebäude wurden dementsprechend zurückgebaut und umgestaltet. Die Angebotsvielfalt von Wohnungen sollte durch Grundrissänderungen verbessert werden. Zwischen 2006 und 2012 wurden in einer ersten Stufe des Stadtumbaus 450 Wohnungen zurückgebaut. Durch den Rückbau konnte gleichzeitig das Stadtbild verbessert werden und mehr Grün- bzw. Parkanlagen zwischen den einzelnen Wohngebäuden entstehen. Fortgeschrieben und überarbeitet wurde das Stadtumbaukonzept im Jahr 2012. Zum Jahresanfang des Jahres 2011 lag die Bevölkerungszahl bei ca. 4.400 Einwohnern. Der Wohnungsleerstand erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2006 auf 15,5 %. In einer zweiten Phase des Stadtumbaus wurden bis zum Jahr 2015 nochmals 122 Wohnungen rückgebaut. Das Stadtumbaukonzept ist nun weitestgehend umgesetzt und die Einwohnerzahlen im Wohngebiet Dresdner Straße haben sich stabilisiert.<sup>71</sup>

---

<sup>67</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 70 ff.

<sup>68</sup> Vgl. Anke Käppler - Brockwitz 2007, S. 99 f.

<sup>69</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>70</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

<sup>71</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 6.

Im Jahre 2013 kam es zu einem **weiteren Jahrhunderthochwasser**, ähnlich wie im Jahre 2002 sind vor allem die Ortsteile Sörnewitz, Brockwitz und Kötitz besonders davon betroffen gewesen.<sup>72</sup>

---

<sup>72</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig.

### 3 Vorstellung der Großen Kreisstadt Coswig

Die große Kreisstadt Coswig liegt im suburbanen Raum zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Kreisstadt Meißen im mittleren Elbtal. Die Bezeichnung „Große Kreisstadt“ kommt aus dem Kommunalrecht. Gemäß §3 Abs. 2 S.1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), ist die Große Kreisstadt eine kreisangehörige Gemeinde. Nach §3 Abs. 3 S. 1 SächsGemO wird eine Gemeinde auf Antrag zur Großen Kreisstadt erklärt, wenn die Einwohnerzahl drei aufeinanderfolgende Jahre lang über 17.500 Einwohnern liegt. Die Ernennung erfolgt durch das Staatsministerium des Inneren.<sup>73</sup> Der Begriff „Suburban“ steht für den Randbereich einer Stadt und kommt von dem Begriff der Suburbanisierung. Im suburbanen Raum befinden sich die Vororte einer Großstadt.<sup>74</sup>

Coswig zählt momentan 20.739 Einwohner.<sup>75</sup> Die Koordinaten für die genaue Lagebestimmung Coswigs lauten 51° 7' 38" nördliche Breite und 13° 34' 43" östliche Länge. Coswig ist im Osten von der Stadt Radebeul, im Nordosten von der Gemeinde Moritzburg, im Norden von der Gemeinde Weinböhla, im Nordwesten von der Stadt Meißen und im Südwesten von der Gemeinde Klipphausen umgeben. Die Stadtfläche beträgt 25,88 km<sup>2</sup>.<sup>76</sup> Der Coswiger Friedewald nimmt davon allein 6,56 km<sup>2</sup> ein. Die höchste Erhebung der Großen Kreisstadt Coswig ist der Hahneberg mit 206,3 m über Normalnull (NN), wo hingegen der niedrigste Punkt, bei mittlerem Wasserstand der Elbe, im Ortsteil Brockwitz bei 99,1 m über NN liegt.<sup>77</sup> Der Friedewald im Norden Coswigs gehört zum Naturraum „Westlausitzer Hügel- und Bergland“. Die anderen natürlich charakteristischen Bereiche Coswigs, wie das Spaargebirge, die Weinböhla-Coswiger Heidesandterrasse, die Coswig-Meißner Niederterrasse, die Nassau und die Elbaue gehören zur „Dresdner Elbtalweitung“.<sup>78</sup>

#### 3.1 Stadtwappen

Das Coswiger Stadtwappen entstammt dem früheren Gemeindegelb, welches seit 1899 nachweisbar ist. Die offizielle Beschreibung des Wappens lautet gemäß §1 Abs. 2 der Wappen- und Flaggensatzung der Großen Kreisstadt Coswig wie folgt: „In Blau schwebend eine goldene Weintraube mit grünem Weinblatt an der linken Seite am braunen gestümmelten Reis, zwischen zwei aus natürlichem grünem Rasen und natürlichem blauen Wasser aufwachsenden goldenen Getreideähren.“<sup>79</sup>

---

<sup>73</sup> Vgl. Sächsische Staatskanzlei - Sächsische Gemeindeordnung 2021.

<sup>74</sup> Vgl. Wikimedia Foundation Inc. - Suburban (Begriffsklärung) 2019.

<sup>75</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020.

<sup>76</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 10.

<sup>77</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Coswig (Broschüre) 2016.

<sup>78</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 17.

<sup>79</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wappen- und Flaggensatzung der Großen Kreisstadt Coswig 2018, S. 1.



Abbildung 11 Wappen der Stadt Coswig<sup>80</sup>

Coswig hat auch eine Flagge, welche nach §1 Abs. 3 der Wappen- und Flaggensatzung der Großen Kreisstadt Coswig wie folgt beschrieben wird: „Gold-blaue Bicolore mit vertikal angeordneten Flaggenstreifen und mit in der oberen Hälfte aufgelegtem Stadtwappen.“<sup>81</sup>

### 3.2 Struktur von Coswig

Das heutige Stadtgebiet von Coswig ist aus dörflichen Siedlungsstrukturen entstanden. Coswig verfügt über mehrere Ortsteile, jedoch nicht über einen historisch gewachsenen Stadtkern, zum Beispiel in Form eines Marktplatzes. Mehrere Dörfer bildeten die Grundlage für die einzelnen Ortsteile Coswigs und wuchsen eigenständig, nahezu unabhängig voneinander. Heute bilden sie zusammen die Große Kreisstadt Coswig. Die historischen Strukturen der einzelnen Dorfkerns sind bis heute noch gut erhalten.<sup>82</sup> Gemäß §1 Abs.1 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Coswig gehören zu dieser die Ortsteile Brockwitz, Sörnwitz und Neusörnwitz.<sup>83</sup> Neucoswig gehört seit 1920 und Kötzitz seit 1935 zum Stadtgebiet der Stadt Coswig.<sup>84</sup> In den Jahren 1968 und 1976 wurden im Coswiger Stadtgebiet die Wohngebiete Spitzgrund und Dresdner Straße errichtet. Seit der Wende

---

<sup>80</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wissenswertes zu Coswig.

<sup>81</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wappen- und Flaggensatzung der Großen Kreisstadt Coswig 2018, S. 1.

<sup>82</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 18.

<sup>83</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Coswig 2020, S. 2.

<sup>84</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

wurden vermehrt Einfamilienhäuser auf ehemals gärtnerisch genutzten Flächen, im Bereich des Stadtrandes, gebaut.<sup>85</sup> Nachfolgend eine Karte, welche die Anordnung der jeweiligen Ortsteile sowie die Lage der Wohnbaugebiete veranschaulicht.

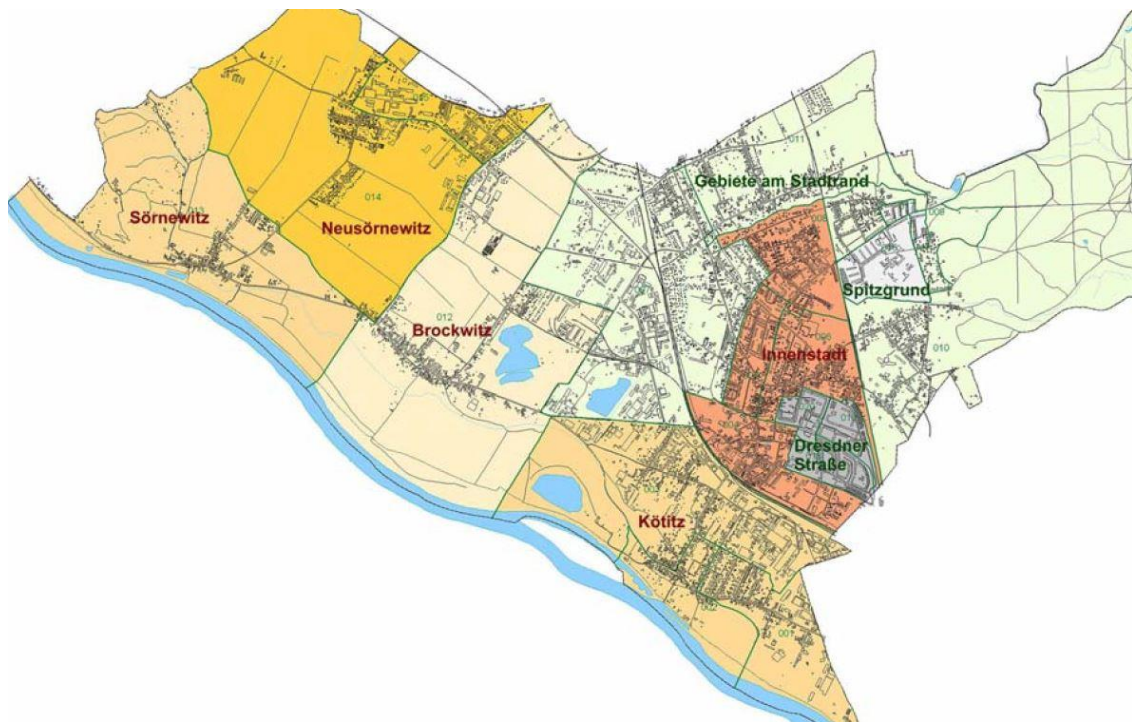


Abbildung 12 Stadtteile der Großen Kreisstadt Coswig<sup>86</sup>

### 3.2.1 Stadtkern

Der Stadtkern Coswigs ist durch die Ladenpassage auf der Hauptstraße, vom Bahnhof bis zum Kreisverkehr der Moritzburger und Weinböhlauer Straße, geprägt. Ebenso durch das Wohngebiet „Dresdner Straße“. Die Ladenpassage bietet alle notwendigen Geschäfte und Einrichtungen für den alltäglichen Bedarf. Ihr kommt des Weiteren eine wichtige repräsentative Funktion von Coswig zu, da die Hauptstraße von einem starken Durchgangsverkehr geprägt ist und daher viele Passanten diese Passage wahrnehmen. Das Stadtgebiet „Dresdner Straße“ entstand noch zu Zeiten der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Fünf, sechs und zehnstöckige Wohneinheiten bilden als Einheit das Wohngebiet.<sup>87</sup>

Das Coswiger Kerngebiet hat außerdem einige Sehenswürdigkeiten. Eine davon ist die neue Peter-Pauls-Kirche. Diese wurde durch Woldemar Kandler, einem Dresdner Kir-

<sup>85</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 18.

<sup>86</sup> Vgl. BBE Handelsberatung GmbH - Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept für die große Kreisstadt Coswig 2010, S. 8.

<sup>87</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" 2020, S. 4.

chenbaumeister erbaut und am 09.11.1903 geweiht. Sie ist überwiegend im Stil der Neorenaissance erbaut. Schon von Weitem erkennt man die Kirche an ihrem 60 m hohem Turm. In der Kirche sind ein Rippengewölbe, Seitenemporen, einen Sandsteinaltar und die Orgelempore zu erkennen. Die Orgel stammt aus dem Jahr 1902 und wurde durch die Gebrüder Jehmlich in Dresden hergestellt. Sie wurde mit Hilfe der Familie Jehmlich und einer Spendenaktion saniert und 2015 erneut eingeweiht. Glasfenster und Kanzelbilder schmücken das Gesamtbild des Inneren der Kirche. Eine Besonderheit stellt die 1718 von Maurermeister Georg Hase, für die alte Kirche gestiftete, Sandsteintaufe dar. 2003 wurde der Kirchenvorplatz durch Heinz Koop neugestaltet.<sup>88</sup>

Eine weitere Kirche und damit eine besondere Sehenswürdigkeit ist die 1497 geweihte „Alte Kirche“. Sie liegt unweit der neuen Peter-Pauls-Kirche am anderen Ende des Wetzlinplatzes, neben dem Ravensburger Platz. Sie gilt als eine der schönsten Dorfkirchen Sachsens. Die erste der zwei Emporen zeigt die Leidens- und Auferstehungsgeschichte Christi in 18 Bildern. Lebensgroße Bildnisse der zwölf Apostel, das Jüngste Gericht und die Auferstehung sind an der Kassettendecke zu finden. Aus Lindenholz gefertigte Nachbildungen der nicht mehr vorhandenen Figuren der 14 Nothelfer verzieren den Altar. Besonderheiten der Kirche sind die Ein-Zeiger-Uhr am Renaissancegiebel des Turms und die Orgel. Bei dieser handelt es sich um die älteste Orgel Sachsens. Sie ist ebenfalls im Renaissance-Stil gestaltet und wird auf eine Entstehungszeit von 1615 oder 1624 geschätzt. Kristian Wegscheider sanierte die Orgel im Jahre 1998.<sup>89</sup>

Im Coswiger Zentrum befindet sich die Karrasburg, eine ehemalige Wasserburg aus dem 15. Jahrhundert. Die Burgmauer aus Bruchstein ist erhalten geblieben, sowie teilweise Grundzüge des Wassergrabens. Nach der Wende wurde die Karrasburg denkmalgerecht saniert. Seit 1996 ist sie das Museum der Stadt Coswig. Vorher befand sich das Heimatmuseum von 1957 bis 1983 auf dem Gebiet der heutigen Gaststätte „Altes Museum“. Die Karrasburg bietet eine Dauerausstellung mit dem Schwerpunkt der Stadtgeschichte Coswigs.<sup>90</sup>

Eine letzte nennenswerte Sehenswürdigkeit des Stadtkerns ist die direkt an der Hauptstraße gelegene Börse Coswig. Sie stellt das kulturelle und gastliche Zentrum Coswigs dar. Ursprünglich wurde die Börse Coswig im Jahre 1900 als „Concert- und Ballhaus“ gegründet. Heute ist sie, auch aufgrund der Sanierung Anfang der 90er- Jahre, ein modernes Veranstaltungshaus. Bis zu 700 Gäste haben im historischen Ballsaal mit Galerie

---

<sup>88</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Peter-Pauls-Kirche.

<sup>89</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Alte Kirche.

<sup>90</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Karrasburg.



Platz. Die Börse Coswig ist damit einer der größten Veranstaltungsräume in der Region. In der Börse befindet sich des Weiteren ein Restaurant.<sup>91</sup>

### **3.2.2 Brockwitz**

Direkt an der Staatsstraße 82 (S 82) Richtung Meißen liegt der Ortsteil Brockwitz. Nachweislich gibt es Brockwitz schon über 1000 Jahre. Brockwitz ist ein Straßenangerdorf. Es ist dadurch gekennzeichnet, dass der Ortskern eine Grünfläche darstellt, auf der sich einzelne Gebäude öffentlichen Interesses befinden, zum Beispiel eine Kirche. Die Bebauung der anliegenden Häuser erfolgt entlang der beiden Seiten des Angers meist parallel. In Brockwitz ist diese Struktur noch heute deutlich zu erkennen. Den Dorfanger bildet heute der Zwischenbereich der Niederseite (Straße) und der Dresdner Straße (S 82).<sup>92</sup>

Mitten auf dem Dorfanger befindet sich das Wahrzeichen von Brockwitz, die Barockkirche. Erstmals wurde eine Kirche in Brockwitz im Jahr 1205 erwähnt. Ein Großbrand vernichtete das Dorf und die Kirche im Jahr 1571. Nur der Kirchturm blieb teilweise erhalten. Die Barockkirche, wie wir sie heute kennen, entstand im Jahr 1737. Im Jahr 1984 fand eine Innenrestaurierung statt, bei der barocke Malereien an Kanzel, Empore und Loge freigelegt wurden. Der von Charlotte Auguste von Miltitz entworfene, klassizistische Altar, wurde 1822 in die Barockkirche eingebaut. Eine sächsische Barockorgel der Familie Groß wurde im Jahr 2006 in den Prospekt eingebaut. Die Orgel hat 18 Register. An der Kirche befindet sich ein Friedhof, dessen Grabsteine bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen.<sup>93</sup>

### **3.2.3 Sörnewitz**

Genau wie Brockwitz liegt auch Sörnewitz an der S 82 in Richtung Meißen. Urkundlich erwähnt wurde Sörnewitz erstmals 1205.<sup>94</sup> Sörnewitz liegt an der Elbe zwischen Coswig und Meißen und ist seit 1950 Ortsteil von Coswig. Es wird westlich vom Spargebirge und südöstlich von der Elbe begrenzt. Im Raum Sachsen ist Sörnewitz eines der wenigen erhaltenen Straßendörfer mit den typischen Zwei- und Dreiseitenhöfen. Ein Straßendorf hat im Gegensatz zum Straßenangerdorf keinen Anger. Die Bebauung erfolgt direkt an einer Straße, hier der S 82. Ein Grünstreifen in der Mitte des Dorfes fehlt. Schon jetzt hat das Dorf Sörnewitz, an der Sächsischen Weinstraße, einen kulturhistorischen und touristischen Wert.<sup>95</sup> Angrenzend an den Dorfkern von Sörnewitz befindet sich der

---

<sup>91</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Börse Coswig.

<sup>92</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

<sup>93</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Barockkirche Brockwitz.

<sup>94</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

<sup>95</sup> Vgl. E. Baumann & H.Schenk - Sörnewitz, S. 1.

Boselfelsen, welcher eine Erhebung im Spaargebirge darstellt. Angekommen am höchsten Punkt befindet man sich 80 m über dem Elbspiegel und 182 m über NN.<sup>96</sup> Von diesem hat man einen Blick aus der Vogelperspektive über Coswig und all seine Stadtteile. Verschiedene Wahrzeichen aus der sächsischen Landeshauptstadt Dresden, wie z. B. die Frauenkirche sind ebenfalls mit bloßem Auge zu erkennen. Bei sehr guter Sicht ist sogar der Lilienstein in der Sächsischen Schweiz zu sehen.

Seit Jahrhunderten tragen die elbseitigen Hänge der Bosel Weinberge. Es wird vermutet, dass die ersten Weinstöcke bereits durch die Sorben gepflanzt wurden. Nachweislich gibt es den Weinbau an der Elbe seit 1150. Die Tradition des sächsischen Weinbaus wird durch die Winzergenossenschaft Meißen e.G., dem Sächsischen Staatsweingut Radebeul und vor allem durch Freizeitwinzer fortgeführt. Letztere sind es, die dafür sorgen, dass der Weinbau im Dorf nicht ausstirbt. Weinberge auf Sörnewitzer Flur sind zum Beispiel „Rote und Graue Presse“, „Römische und Deutsche Bosel“ und die sogenannten Elbweinberge.<sup>97</sup>

#### **3.2.4 Kötitz**

Südlich der Bahnlinie Dresden-Leipzig bis zur Elbe befindet sich das eingemeindete Fischerdorf Kötitz. Dieses wurde 1203 erstmal urkundlich erwähnt.<sup>98</sup> Kötitz ist wie Brockwitz ein Straßenangerdorf.<sup>99</sup> Diese Strukturen sind auch heute noch im Ortsbild zu erkennen. Kötitz verfügt über eine Elbfähre, die auf die andere Elbseite nach Gauernitz übersetzt. Damit bleibt für Radfahrer oder Fußgänger ein Umweg über die Meißner Altstadtbrücke oder die Niederwarthaer Brücke erspart. Das zur Fähre gehörende Fährhaus wurde 1890 erbaut und aufgrund von Hochwasser schon mehrfach saniert oder wiederaufgebaut. Das gegenüberliegende Elbufer kann vom Fährhaus aus durch eine „Camera obscura“, einer Lochkamera, betrachtet werden.<sup>100</sup> Dabei wird in einen dunklen Raum Licht durch eine Blende eingestrahlt. Das umgekehrte Bild der sich im Einfallswinkel des Lichts befindlichen Umgebung erscheint auf einer Projektionswand. Früher wurde diese Technik vor allem von Malern zum Zeichnen von Landschaftsbildern verwendet. Das Prinzip der Camera Obscura war die Grundlage für die Entwicklung des Fotoapparats.<sup>101</sup>

In Kötitz befindet sich außerdem die 1873 im Neorenaissancestil erbaute Villa Teresa. Sie gehört mit zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Coswigs. Dort wohnten von 1891

---

<sup>96</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Spaargebirge.

<sup>97</sup> Vgl. E. Baumann & H.Schenk - Sörnewitz, S. 12 f.

<sup>98</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

<sup>99</sup> Vgl. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Kötitz.

<sup>100</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Coswig (Broschüre) 2016, S. 10.

<sup>101</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Camera Obscura.

bis 1895 die weltberühmten Pianisten Eugen d'Albert mit seiner Gattin, Teresa Carreño. Im Jahre 1989 erhielten beide Künstler die Ehrenbürgerschaft der Stadt Coswig.<sup>102</sup> Seit einer Sanierung im Jahre 2002, zeigt sich die Villa Teresa wieder im „neuen Glanz“ und wird ihrem Ruf als großbürgerliches Landhaus aus dem 19. Jahrhundert gerecht. Die Fassade wurde unter Zuhilfenahme historischer Fotos erneuert. Um einer öffentlichen Nutzung gerecht zu werden, wurde das Innere der Villa Teresa zeitgemäß restauriert. Heute verfügt die Villa Teresa über einen Kammermusiksaal mit 100 Plätzen. Dieser Saal stellt das Zentrum des Hauses dar und wird für öffentliche Veranstaltungen sowie für private Feierlichkeiten, zum Beispiel für eine Hochzeitszeremonie, genutzt. Der zur Villa gehörende Park mit einem Teich, eine darüber befindliche Bogenbrücke, ein original japanisches Teehaus sowie der Kompositionspavillon bieten sich dafür unzweifelhaft an. Theatervorstellungen und Kammerkonzerte gehören zu den öffentlichen Veranstaltungen.<sup>103</sup>

### **3.2.5 Neucoswig**

Neucoswig liegt am Rande des Friedewalds, im nördlichen Teil Coswigs, auf einer Heidesandterrasse der Elbtalweitung. Vor der einsetzenden Besiedlung war Neucoswig reines Waldgebiet. 1595 wurde Neucoswig erstmals im Kirchenbuch der Gemeinde Coswig erwähnt.<sup>104</sup> Die ehemalige Weinbergsgemeinde wurde 1920 nach Coswig eingemeindet. Die Nähe zum Friedewald macht Neucoswig zu einem beliebten Ausflugsziel.<sup>105</sup> Durch den Friedewald gelangt man z. B. auch an das Moritzburger Schloss. In Neucoswig bietet sich mit der Gaststätte Talkenberger Hof für Wanderer oder Spaziergänger ein geeigneter Ort, um sich zu erholen, zu essen oder zu trinken. Die erhöhte Lage Neucoswigs lässt einen guten Blick über weite Teile Coswigs und das Elbtal zu.

Geradezu optimale Bedingungen für den Weinbau, der hier eine lange Tradition besitzt, ergeben sich in Neucoswig durch das Klima des Elbtals und die nach Süden geneigten Berghänge. Fast das gesamte Gebiet der Gemeinde Neucoswig war bis zum 18. Jahrhundert Weinbaugebiet. Die noch erhaltenen Weinberge werden auch heute noch von Winzern des Staatsweingutes Radebeul, Privatwinzern und Hobbywinzern bewirtschaftet. Damit wird ähnlich wie in Sörnewitz eine jahrhundertlange Tradition des Weinbaus in Coswig aufrechterhalten.<sup>106</sup>

---

<sup>102</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 9.

<sup>103</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Villa Teresa.

<sup>104</sup> Vgl. M. Fischer & A. Schmieder - Neucoswig, S. 1.

<sup>105</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

<sup>106</sup> Vgl. M. Fischer & A. Schmieder - Neucoswig, S. 3 ff.

### 3.2.6 Neusörnewitz

Der Ortsteil Neusörnewitz entstand als Ortsteil von Sörnewitz im Zuge der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Die erste sächsische Eisenbahnlinie wurde im Jahr 1839 von Dresden nach Leipzig gebaut. Der Abzweig nach Meißen wurde 1860 eröffnet, sodass Meißen somit über den Schienenverkehr bestens mit Dresden verbunden war.<sup>107</sup> Auf dieser Strecke befindet sich ebenfalls der Bahnhof Neusörnewitz. Dieser trug erheblich dazu bei, dass sich in Neusörnewitz ein Industriegebiet ansiedeln konnte. Auch heute gibt es ein Gewerbegebiet in Neusörnewitz, welches sich im Ortsbild mit Wohnsiedlungen abwechselt. Größere Unternehmen wie Feldt Blechbearbeitung, die Glamaco GmbH oder die Pro Contain GmbH sind heute im Gewerbegebiet Neusörnewitz zu finden.<sup>108</sup>

### 3.3 Partnerstädte

**Lovosice** ist seit 1998 Partnerstadt von Coswig und liegt ebenfalls an der Elbe. Lovosice hat ca. 9000 Einwohner. Nachweislich erwähnt wurde Lovosice erstmals 1143 und erhielt 1600 das Recht zur Stadt. Aufgrund der verkehrsstrukturell günstigen Lage nahm die Stadt im 19. und frühen 20. Jahrhundert eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung. Durch Besetzung, Krieg und Vertreibung musste Lovosice deutliche Rückschläge in Kauf nehmen. Dessen ungeachtet zeigt sich Lovosice heute mit renoviertem Stadtzentrum, Wohnvierteln und Straßen. Die 2013 in Coswig eingeweihte „Casa Bohemica“ stellt ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Partnerstädte dar.<sup>109</sup> Die Casa Bohemica dient als grenzüberschreitende Touristeninformation über die sächsisch-böhmische Grenzregion. Als Pendant dazu, wurde eine entsprechende Touristeninformation im Rathaus in Lovosice eingerichtet. In den jeweiligen Touristeninformationen werden nicht nur Informationen und Material über die sächsisch böhmische Grenzregion, sondern auch über die Partnerstädte bereitgestellt. Im Rahmen der Städtepartnerschaft werden außerdem Bürgerbegegnungen organisiert, an denen bis jetzt schon mehrere tausend Bürger von Coswig und Lovosice teilnahmen.<sup>110</sup>

Im oberschwäbischen Schussental, unweit des Bodensees, liegt das zu Baden-Württemberg gehörende **Ravensburg**. Die Städtepartnerschaft zwischen Coswig und Ravensburg besteht seit 1990. Ravensburg erhielt bereits im 12. Jahrhundert das Stadtrecht und hat heute ca. 50.000 Einwohner. Eine lange Tradition von Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistung prägen die Altstadt. Heute ist Ravensburg als Hochschul-

---

<sup>107</sup> Vgl. Horst Kaiser - Coswig / Sa. 1994, S. 67.

<sup>108</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig.

<sup>109</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Partnerstädte.

<sup>110</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Casa Bohemica.

und Bildungsstadt sowie als Medien- und Gewerbestandort bekannt. Sehr populär sind die Ravensburger Spielsachen der gleichnamigen Ravensburger AG.<sup>111</sup>

---

<sup>111</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Partnerstädte.

## 4 Bevölkerung

### 4.1 Status quo

Coswig hatte im Jahr 1985 mit ca. 28.000 Einwohnern seinen Höhepunkt in Sachen Einwohnerzahl erreicht.<sup>112</sup> Zum Tag der Deutschen Einheit, am 03.10.1990, zählte Coswig nur noch 26.123 Einwohner. Die Einwohnerzahlen gingen allmählich zurück und nahmen bis zum Jahr 2011 konstant ab. So hatte Coswig am Zensustag, dem 09.05.2011, nur noch 20.689 Einwohner zu verzeichnen. Das stellt seit dem 03.10.1990 einen Einwohnerrückgang von 20,80 % dar. Seitdem haben sich die Einwohnerzahlen Coswigs nie bedeutend verändert. Am 31.12.2019 betrug die Einwohnerzahl 20.739 Einwohner.<sup>113</sup>

Im Vergleich dazu verlief die Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Meißen, im Zeitraum vom 03.10.1990 bis zum 09.05.2011, ähnlich wie bei der Stadt Coswig. Am 03.10.1990 zählte der Landkreis Meißen 289.937 Einwohner. Bis zum 09.05.2011 sank die Einwohnerzahl um rund 14,8 % auf 247.054 Einwohner. Der Landkreis hatte jedoch im Zeitraum vom Jahr 2011 bis zum 31.12.2019 einen weiteren Rückgang der Einwohnerzahlen, in Höhe von 5.337 Einwohnern, zu verzeichnen. Damit in Bezug auf den 03.10.1990 einen gesamten Rückgang von 16,6 %, welcher dem der Stadt Coswig sehr nahekommt.<sup>114</sup>

In Coswig leben derzeit 484 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, welche im Normalfall einen Platz in einer Kindertageseinrichtung benötigen. Im grundschulfähigen Alter, von 6 bis unter 10 Jahren, befinden sich derzeit 728 Kinder. In Coswig leben 1.359 weitere Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis unter 18 Jahren. Diese müssen eine Real- oder Gymnasialschule besuchen. Bei der Betrachtung des Anteils der unter 20-Jährigen aller Einwohner Coswigs, beträgt dieser 16,42 % (3.406 Einwohner), der des Landkreises 17,78 %. Im erwerbsfähigen Alter von 20- 65 Jahren befinden sich 50,60 % (10.493 Einwohner) der Coswiger Einwohner. 32,98 % (6.840 Einwohner) der Bevölkerung Coswigs sind über 65 Jahre alt und damit entweder schon oder zumindest bald im Ruhestand. Der Anteil der über 65-Jährigen im gesamten Landkreis Meißen, liegt bei 27,9 %. Die Bevölkerung Coswigs ist damit im Schnitt etwas älter als die des Landkreises.<sup>115</sup>

---

<sup>112</sup> Vgl. Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten 2000, S. 66.

<sup>113</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 2.

<sup>114</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 2.

<sup>115</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 2.

## 4.2 Zukunft

Der aktuelle Flächennutzungsplan der Stadt Coswig legt für die Planung der Bevölkerungsentwicklung die Werte der „**6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2015 bis 2030**“ zugrunde. Diese Prognose wird anhand eines Fortschreibungsverfahrens erstellt. Hierbei werden vom Ausgangsbestand der Bevölkerung Geburten und Zuzüge addiert sowie Sterbefälle und Fortzüge subtrahiert. Für die Prognose der Bevölkerungsentwicklung werden zwei Varianten erstellt. Die erste Variante (Variante 1) berücksichtigt höhere Zuzugszahlen als die Variante 2. Bei Variante 1 werden demnach höhere Prognosezahlen als bei der zweiten Variante errechnet. In der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung werden für die Stadt Coswig im Jahr 2030 zwischen 21.110 Einwohner (Variante 1) und 20.226 Einwohner (Variante 2) prognostiziert.<sup>116</sup>

Der Flächennutzungsplan geht von der Prognosevariante 1 aus. Des Weiteren wird mit einem Zuzug von ca. 200 Einwohnern gerechnet, da sich der Wohnungsmarkt für Einfamilienhäuser deutlich verändert hat. Insgesamt liegt dem Flächennutzungsplan eine Bevölkerungsprognose für das Jahr 2030 in Höhe von 21.300 Einwohnern zugrunde.<sup>117</sup>

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen veröffentlichte am 19.05.2020 die „**7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035**“.<sup>118</sup> Die Ergebnisse spiegeln den Gebietsstand zum 01.01.2020 wider. Der auf Basis des Zensusstichtages, 09.05.2011, fortgeschriebene Einwohnerbestand zum 31.12.2018 ist die Grundlage der Vorausberechnung.<sup>119</sup> Wie schon bei der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung, werden auch bei der Siebenten zwei Prognosevarianten aufgestellt, wobei die erste Variante auf eine höhere prognostizierte Einwohnerzahl kommt, als die Zweite. Das Statistische Bundesamt veröffentlichte am 27.06.2019 die „14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung“. Diese umfasst eine Vorausberechnung für die gesamte Bundesrepublik und eine Vorausberechnung für jedes einzelne Bundesland, bis zum Jahr 2060. Die Werte der ersten Variante der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung Sachsens kommen der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des statistischen Bundesamtes am nächsten und sind damit für weitere Betrachtungen maßgebend.<sup>120</sup>

---

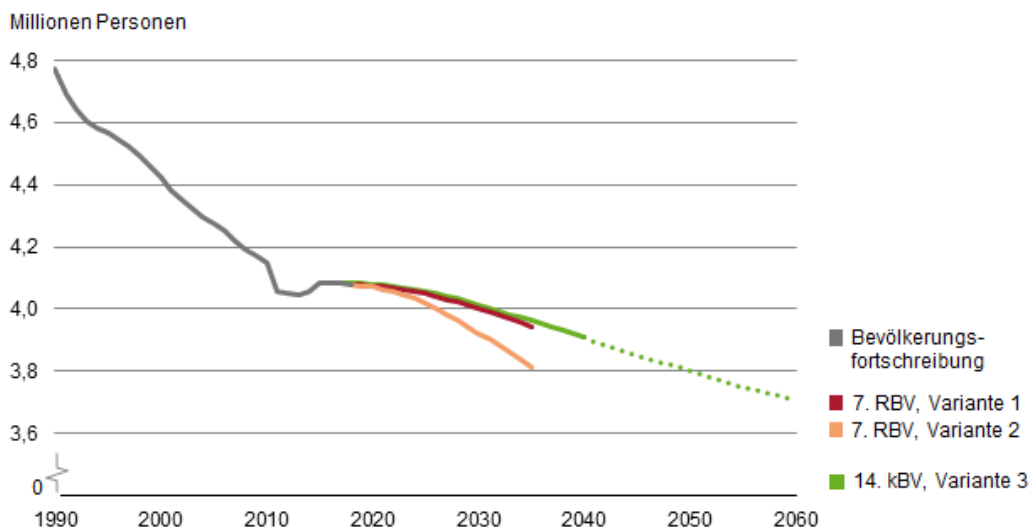
<sup>116</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 19.

<sup>117</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 20.

<sup>118</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Ergebnisse für Sachsen 2020.

<sup>119</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 2.

<sup>120</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Ergebnisse der 14. kBV (Sachsen) 2019, S. 1.



Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2011 bis 2018 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011  
 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035  
 2019 bis 2060 - 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2060, Variante 3 (Statistisches Bundesamt)  
 Variante 3: Moderate Entwicklung der Geburtenhäufigkeit und Lebenserwartung bei hohem Wanderungssaldo

Abbildung 13 Bevölkerung im Freistaat Sachsen 1990 bis 2060<sup>121</sup>

Nach dieser Variante (Variante 1) nimmt die Bevölkerungszahl Coswigs konstant ab und beträgt im Jahr 2030 19.800 Einwohner.<sup>122</sup> Dies entspricht im Vergleich zu den jüngsten Einwohnerzahlen vom 31.12.2019 (siehe oben) einem Rückgang von 939 Einwohnern. Der Flächennutzungsplan der Stadt Coswig geht von der Annahme von 21.300 Einwohnern aus (siehe oben). Somit ergibt sich eine Differenz von -1.500 Einwohnern.

Merkmal	Gebietseinheit						
	Bevölkerungsfortschreibung	voraussichtliche Bevölkerung			Veränderung ... gegenüber 2018		
		2018	2025	2030	2035	2025	2030
absolut				%			
<b>Variante 1</b>							
<b>Bevölkerung</b>							
Männlich	9 966	9 670	9 430	9 220	-3,0	-5,4	-7,5
Weiblich	10 851	10 660	10 380	10 070	-1,8	-4,3	-7,2
<b>Insgesamt</b>	<b>20 817</b>	<b>20 330</b>	<b>19 800</b>	<b>19 290</b>	<b>-2,4</b>	<b>-4,9</b>	<b>-7,3</b>
Alter von... bis							
unter ... Jahren							
unter 20	3 351	3 300	3 210	3 080	-1,5	-4,1	-8,0
20 - 65	10 725	10 050	9 490	9 280	-6,3	-11,5	-13,5
65 und mehr	6 741	6 980	7 100	6 930	3,6	5,4	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>20 817</b>	<b>20 330</b>	<b>19 800</b>	<b>19 290</b>	<b>-2,4</b>	<b>-4,9</b>	<b>-7,3</b>

Tabelle 1 Bevölkerung Coswig 2018, 2025, 2030 und 2035<sup>123</sup>

<sup>121</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Ergebnisse der 14. kBV (Sachsen) 2019, S. 1.

<sup>122</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 14.

<sup>123</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 18.



In Coswig lebten am 31.12.2019 3.406 Einwohner im Alter von unter 20 Jahren, 10.493 Einwohner im erwerbsfähigen Alter von 20- 65 Jahren und 6.840 Einwohner im Rentenalter von über 65 Jahren.<sup>124</sup> Im Jahr 2030 werden sich voraussichtlich 3.210 Einwohner Coswigs im Alter von unter 20 Jahren befinden. Das sind etwa 200 weniger als am 31.12.2019. Nur noch 9.490 Einwohner im Alter von 20-65 Jahren werden voraussichtlich in Coswig leben. Das entspricht einem Rückgang von ca. 1.000 Einwohnern in diesem Altersbereich. Einen Zuwachs von 260 Einwohnern wird es bei den über 65-Jährigen geben.<sup>125</sup>

---

<sup>124</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 2.

<sup>125</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 18.

## 5 Wohnen

### 5.1 Status quo

Nach der Wende wurde ein Großteil des Wohnungsbestands in den DDR-Plattenbauten saniert. Es verblieb dennoch ein Wohnungsleerstand, da im Rahmen der Sanierungsarbeiten nicht alle vorhandenen Wohnungen auf einen zeitgemäßen Standard gebracht werden konnten. Viele Wohnungen waren zu klein oder ungünstig geschnitten, teilweise fehlten auch Aufzüge um barrierefrei in obere Stockwerke zu gelangen. Im Jahr 2007 wurde in Coswig (ohne Dresdner Straße und Spitzgrund) ein unkritischer Wohnungsleerstand von 2 % festgestellt. In den Wohngebieten Dresdner Straße und Spitzgrund befinden sich 41 % des Wohnungsbestandes der Stadt Coswig. Der Wohnungsleerstand in diesen beiden Gebieten lag im Bereich zwischen 15 und 20 %.<sup>126</sup> Ein normaler Wohnungsleerstand liegt bei 3 bis maximal 5 %.<sup>127</sup> Um dem zu dieser Zeit vorherrschenden Wohnungsleerstand entgegenzuwirken, sind ab dem Jahr 2007 einige Rückbaumaßnahmen in den beiden Wohngebieten umgesetzt worden. Durch diese Rückbaumaßnahmen wurde in den Wohngebieten mehr Platz für Grünflächen und verschiedene Anlagen von öffentlichem Interesse, wie zum Beispiel für Spielplätze geschaffen. Die Stadt Coswig wird jedoch weiterhin durch Geschosswohnungsbauten geprägt.<sup>128</sup>

In den letzten Jahren wurden in Coswig vermehrt Eigenheime gebaut, was die Gemeindestatistiken der Jahre 2015 bis 2018, dargestellt in nachfolgender Tabelle, erkennen lassen. In diesem Zeitraum wurden jährlich durchschnittlich 22,5 Ein- bzw. Zweifamilienhäuser gebaut.

---

<sup>126</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 21.

<sup>127</sup> Vgl. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ - Wohnungsleerstand in Deutschland. Welche Quote ist angemessen?

<sup>128</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 21.

<b>Bautätigkeit im Jahr</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Baugenehmigungen</b>				
<b>Errichtung neuer Wohngebäude</b>	22	25	29	28
<b>darunter mit 1 Wohnung</b>	16	24	28	16
<b>mit 2 Wohnungen</b>	1	-	1	2
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden</b>	160	43	35	67
<b>Wohnfläche in m<sup>2</sup> insgesamt</b>	11.303	5.784	4.517	7.912
<b>Baufertigstellungen</b>				
<b>Errichtung neuer Wohngebäude</b>	32	18	20	28
<b>darunter mit 1 Wohnung</b>	30	14	18	25
<b>mit 2 Wohnungen</b>	1	-	1	1
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden</b>	20	149	53	55
<b>Wohnfläche in m<sup>2</sup> insgesamt</b>	4.369	10.177	4.981	5.975

Tabelle 2 Bautätigkeiten 2015 - 2019<sup>129</sup>

---

<sup>129</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2016, S. 4 f., 2017, S. 4 f., 2018, S. 4 f., 2019, S. 4 f.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen hat am 31.12.2019, in der Gemeindestatistik für die Stadt Coswig, 11.878 Wohnungen in 3.606 Wohngebäuden erfasst. Darunter sind 2.613 Wohngebäude (72,46 %), welche ein oder zwei Wohnungen umfassen.<sup>130</sup> Das sind typischerweise Ein- oder Zweifamilienhäuser in privatem Besitz.<sup>131</sup> Am 31.12.2019 gab es in Coswig 3.330 Dreiraumwohnungen und 3.885 Vierraumwohnungen.<sup>132</sup> Das sind 60,74 % aller Wohnungen in Coswig. Die Ein- und Zweiraumwohnungen stellen mit insgesamt 1.492 Wohnungen einen Anteil von 12,56 % dar. Die Bautätigkeiten in Coswig lassen in den letzten Jahren einen klaren Trend erkennen. Im Jahr 2019 wurden in Coswig 30 Baugenehmigungen für das Bauen neuer Wohngebäude erteilt, davon 23 für Einfamilienhäuser und 7 für Wohnhäuser mit mehr als zwei Wohnungen. Insgesamt hätten somit 83 neue Wohnungen entstehen können. Fertiggestellt wurden 17 Einfamilienhäuser mit einer Wohnung und 8 Wohngebäude mit mehr als zwei Wohnungen. Insgesamt wurden 59 neue Wohnungen geschaffen, wovon 17 Wohnungen Einfamilienhäuser darstellen. Somit verbleiben 42 Wohnungen in 8 Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen.<sup>133</sup>

Zunehmend mehr Menschen entscheiden sich für den Bau eines Eigenheimes und gegen das Wohnen in einer Wohnung. Die derzeitigen Bedingungen für den Bau eines Eigenheimes sind gut. Kredite werden aktuell zu relativ niedrigen Zinssätzen vergeben. Der aktuelle Bestzinssatz für ein 15-jähriges Hypothekendarlehn liegt bei 0,95 %.<sup>134</sup> Realistisch ist damit ein Zinssatz ab einem Prozent. Erhöht sich dieser Zinssatz nicht, werden in den nächsten Jahren vermehrt Eigenheime gebaut werden, auch in Coswig.

## **5.2 Zukunft**

Die Stadt Coswig möchte mittels der Ausweisung von Bauflächen für Einfamilienhäuser attraktiver für Familien werden und rechnet daher auch mit einem Zuzug von Familien aus dem Coswiger Umland. Bis zum Jahr 2030 wird davon ausgegangen, dass sich die aktuelle Belegungsdichte von 1,768 Einwohnern pro Wohnung nicht verringern wird, da in den zukünftig gebauten Einfamilienhäusern üblicherweise drei bis fünf Personen in einer Wohnung leben.<sup>135</sup>

Der Flächennutzungsplan der Stadt Coswig geht im Jahr 2030 von einer Einwohnerzahl von 21.300 Einwohnern in Coswig aus. Auf dieser Basis wird ein Wohnungsbedarf von

---

<sup>130</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 6.

<sup>131</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 21.

<sup>132</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 6.

<sup>133</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 5 f.

<sup>134</sup> Vgl. Dr. Klein Privatkunden AG - Zinsentwicklung zur Baufinanzierung 2021: Prognose und Zinschart 2021, S. 3.

<sup>135</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 35.

11.934 (21.300/ 1,768) Wohnungen prognostiziert. Wie oben beschrieben, rechnet man derzeit jedoch mit 19.800 Einwohnern im Jahr 2030. Das würde einen Wohnungsbedarf von 11.199 (19.800/ 1,768) Wohnungen ergeben. Dieser Bedarf könnte mit den bereits vorhandenen 11.878 Wohneinheiten (siehe oben) gedeckt werden.<sup>136</sup> 679 Wohnungen sind voraussichtlich überschüssig, was einem Wohnungsleerstand von 5,72 % entsprechen würde. Ein Wohnungsleerstand bis zu 5 % wird als natürlich und vertretbar angesehen.<sup>137</sup> Dieser Wert würde im Jahr 2030 in der Stadt Coswig überschritten werden. Da es sich jedoch nur um eine Prognose der Einwohnerzahlen handelt und der Grenzwert von 5 % nur marginal überschritten wird, besteht aktuell kein Handlungsbedarf, zum Beispiel in Form von Wohnungsrückbau.

Die 679 überschüssigen Wohnungen werden überwiegend in mehrstöckigen Geschosswohnungsbauten oder Mehrfamilienhäusern zu finden sein, da Familien oder Personen mit Grundbesitz an Einfamilienhäusern nicht ohne Weiteres wegziehen werden. Eine denkbare Möglichkeit, wie es zu einem Leerstand eines Eigenheimes, beziehungsweise der darin befindlichen Wohnungen, kommen kann, ist der Todesfall der darin lebenden Personen. Normalerweise wird das Eigentum des Verstorbenen an die Verwandten vererbt und das Haus von den Erben bezogen, vermietet oder verkauft. In Fällen eines Fortzuges oder Todesfalls in Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau oder in Mehrfamilienhäusern endet das Mietverhältnis, die Wohnung wird geräumt und steht danach leer. Außerdem wird im Flächennutzungsplan der Stadt Coswig angenommen, dass 1,5 % der Mieter aus Wohnungen des Geschosswohnungsbaus oder Mehrfamilienhäusern in Einfamilienhäuser ziehen oder eigene bauen möchten, um Wohneigentum zu bilden.<sup>138</sup>

Nachfolgend soll das Verhältnis der leerstehenden Wohnungen in Mehrfamilienhäusern oder im Geschosswohnungsbau, zu den leerstehenden Wohnungen in Ein- bzw. Zweifamilienhäusern dargestellt werden. Dazu werden zwei Prognosevarianten aufgestellt. Aufgrund nicht aufgefundener Vorausberechnungen für die zukünftige Wohnungssituation in Coswig, wird in einer ersten Variante (**Variante 1**) angenommen, dass 80 % (543 Wohnungen) der 679 überschüssigen, leerstehenden Wohnungen in Mehrfamilienhäusern oder im Geschosswohnungsbau zu finden sind. 20 % (136 Wohnungen) der leerstehenden Wohnungen sind demnach in Ein- bzw. Zweifamilienhäusern vorzufinden.

---

<sup>136</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 35.

<sup>137</sup> Vgl. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ - Wohnungsleerstand in Deutschland. Welche Quote ist angemessen?

<sup>138</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 35.

In der zweiten Variante (**Variante 2**) wird angenommen, dass 90 % (611 Wohnungen) der 679 überschüssigen Wohnungen in Mehrfamilienhäusern oder im Geschosswohnungsbau zu finden sind. Voraussichtlich 10 % (68 Wohnungen) der leerstehenden Wohnungen sind in Ein- bzw. Zweifamilienhäusern vorzufinden.

Damit besteht, bei beiden Varianten, theoretisch kein weiterer Bedarf an Wohnbauflächen in der Stadt Coswig. Die 543 (Variante 1) bzw. 611 (Variante 2) leerstehenden Wohnungen in Mehrfamilienhäusern oder im Geschosswohnungsbau sind vielleicht nicht vollständig bewohnbar, können jedoch auf dem vorhandenen Platz ausreichend saniert oder umgebaut werden. Bleiben diese nach den Umbaumaßnahmen nicht im vollen Umfang (Variante 1: 543 Wohnungen; Variante 2: 611 Wohnungen) bestehen, wäre das in Anbetracht der sinkenden Bevölkerungszahlen (siehe oben) trotzdem ausreichend. Theoretisch stehen im Jahr 2030 136 Wohnungen (Variante 1) bzw. 68 Wohnungen (Variante 2) in Einfamilienhäusern leer. Die Nachfrage nach Leben in Einfamilienhäusern wird, wie oben beschrieben, in den kommenden Jahren weiter steigen. In den meisten Fällen möchten sich zukünftige Eigenheimbesitzer ihr eigenes Haus bauen und nicht in ein schon vorhandenes Haus einziehen. In Zukunft werden daher trotz ausreichendem Wohnraum neue Wohnbauflächen für Eigenheime benötigt.

In den Jahren von 2015 bis 2019 wurden jährlich 20,8 Einfamilienhäuser gebaut. Führt man diese Zahl fort, kommt man mit den Jahren von 2021 bis 2029 auf ca. 187 neue Einfamilienhäuser bis zum Jahr 2030. Davon werden voraussichtlich 50 Wohneinheiten durch das bestehende Potential von den 136 (Variante 1) bzw. 68 (Variante 2) leerstehenden Wohnungen in Einfamilienhäusern gedeckt. Für die 137 verbleibenden Wohneinheiten muss Bauland zum Neubau von Eigenheimen ausgeschrieben werden. Geht man von einer für einen Neubau eines Einfamilienhauses benötigten Baufläche von 588 m<sup>2</sup> aus, werden 8,06 ha neue Grundstücksflächen bis zum Jahr 2030 benötigt.<sup>139</sup>

---

<sup>139</sup> Vgl. Statista GmbH - Durchschnittliche Grundstücksfläche in Deutschland im Jahr 2009 nach Finanzierungsanlass 2009.

Aktuell sind bei der Stadt Coswig folgende Wohnbauflächen in der Planung:

Gemarkung	Standort	Bauflächen Nr. gemäß Vorentwurfsstand vom 31.08.1018, Entwurfsstand vom 24.05.2019 und 30.04.2020	Bauflächen Nr. gemäß Genehmigungsfassung vom 30.04.2020, redaktionell ergänzt am 31.08.2020	Bebauung	geplante Flächen für EFH in ha	geplante Flächen für MFH in ha	Gesamtfläche in ha	Brache Nr.	Bemerkung
Coswig	Schillerstraße	W1	W1	MFH		1,77	1,77	1	Brache ehem. Betonwerk Schillerstraße (Teilbereich 4)
	Jaspisstraße	W3	W2	EFH	3,83		3,83	4	ehem. Gärtnerei Jaspisstraße (Teilbereich 3), B-Plan in Aufstellung
	Straße des Friedens	W5	W3	EFH	0,55		0,55		
	Innenhof An der Lockwitz	W7	W4	MFH	0,57		0,57		VEP Nr. 64 rechtskäftig
	Innenhof Kiefernstraße	W8	W5	MFH	0,46		0,46		
	Hohensteinstraße	W20	W6	EFH	0,65		0,65		
Brockwitz	Sandleite	W10	W7	EFH	1,70		1,70		(Teilbereich 5)
	Buschweg	W14	W8	EFH	2,19		2,19		Biotop ausgrenzen
Kötitz/Coswig	Westliche Grenzstraße	W11	W9	EFH	0,97		0,97		(Teilbereich 2a) B-Plan in Aufstellung
Kötitz	Weinbergstraße	W12	W10	EFH	3,80		3,80	9	ehem. Gärtnerei Weinbergstraße (Teilbereich 2)
Sömewitz	Elbastraße	W19	W11	EFH	0,51		0,51		(Teilbereich 2a)
<b>Gesamtsumme Stadt Coswig</b>					<b>15,23</b>	<b>1,77</b>	<b>17,00</b>		

Tabelle 3 Wohnbauflächen Planung<sup>140</sup>

Auf gemischte Bauflächen als Wohnbauflächen wird in dieser Ausarbeitung nicht weiter eingegangen. Die Wohnbauflächen W1, W2 und W10 liegen auf Brachflächen. Die Bebauung und damit eine erneute Nutzung der Flächen würde diese revitalisieren.<sup>141</sup> Daher sollten diese Flächen vorrangig für den Wohnungsbau genutzt werden. Es handelt sich dabei um die Wohnbauflächen Coswig Schillerstraße (W 1) mit einer Fläche von 1,77 ha, Coswig Jaspisstraße (W 2) mit einer Fläche von 3,83 ha und Kötitz Weinbergstraße (W 10) mit einer Fläche von 3,80 ha. Bei der Wohnbaufläche W 1 handelt es sich um eine Wohnbaufläche für Mehrfamilienhäuser, welche zu einer Wohnbaufläche für Einfamilienhäuser umfunktioniert werden müsste.<sup>142</sup> An dieser Stelle würden Einfamilienhäuser, vor allen Dingen aufgrund der an diese Fläche angrenzenden Bebauung mit Einfamilienhäusern, besser in das Stadtbild passen. Die drei eben genannten Flächen überschreiten mit einer Gesamtfläche von 9,4 ha die oben festgestellte, benötigte Baufläche für Einfamilienhäuser von 8,06 ha um 1,34 ha. Damit besteht sogar noch eine Reserve für weitere Einfamilienhäuser. Die anderen in der Abbildung dargestellten Wohnbauflächen würden daher noch nicht bzw. erst nach dem Jahr 2030 benötigt.

<sup>140</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 37.

<sup>141</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 36.

<sup>142</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 37.

### 5.3 Wohnen im Alter

Aktuell gibt es in Coswig zwei Altenpflegeheime und sechs Wohnanlagen mit „Betreutem Wohnen“.<sup>143</sup> Das Altenpflegeheim „Am Spitzgrund“ verfügt über 100 Dauerpflegeplätze.<sup>144</sup> Weitere 60 Dauerpflegeplätze sind im Altenpflegeheim „Hirtenweg“ vorhanden.<sup>145</sup> Insgesamt gibt es in Coswig damit 160 Dauerpflegeplätze.

Des Weiteren sind 242 Wohnungen im betreuten Wohnen in Coswig verfügbar. 49 Wohnungen davon sind in der Seniorenwohnanlage an der Lutherstraße zu finden<sup>146</sup>, 13 Wohnungen befinden sich in der Anlage „Wohnen mit Service“ an der Hauptstraße in Coswig<sup>147</sup> und weitere 180 Wohnungen im Seniorenwohnpark Spitzgrund.<sup>148</sup> Die Wohnanlagen „Wohnanlage 50+“ und die „AWiG- Wohngruppe“ der Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig sind jetzt nur noch normale Wohnungen und ermöglichen kein betreutes Wohnen.<sup>149</sup>

Für die älteren Leute Coswigs sind damit aktuell 402 Wohnmöglichkeiten, in oben beschriebenen Formen, vorhanden. Wie viele Plätze davon belegt sind ist nicht bekannt. Es wird im weiteren Verlauf davon ausgegangen, dass eine altersbedingte Pflegebedürftigkeit durchschnittlich ab dem 80. Lebensjahr eintritt oder eintreten kann.<sup>150</sup>

Laut der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung werden voraussichtlich im Jahr 2030 2.450 Einwohner im Alter von über 80 Jahren in Coswig leben. Das sind 415 mehr als im Jahr 2018.<sup>151</sup> Trotz einem allgemeinen Rückgang der Einwohnerzahlen in Coswig, nimmt die Anzahl der Einwohner, die über 80 Jahre alt sind, wie eben beschrieben, zu. Dazu kommt eine steigende Lebenserwartung von 78,9 Jahren (2020) auf 80,4 Jahre (2030) bei Männern und von 83,6 Jahren (2020) auf 84,8 Jahren (2030) bei Frauen.<sup>152</sup> Wie viele der über 80-jährigen Einwohner Coswigs bis zum Jahr 2030 pflegebedürftig werden, kann nicht prognostiziert werden. Es wird jedoch vermutet, dass ein Mehrbedarf an Pflege- und Wohnplätzen für Menschen über 80 Jahre in Coswig benötigt wird, gerade wegen der steigenden Lebenserwartung.

---

<sup>143</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Senioren 2021.

<sup>144</sup> Vgl. Meißner Sozialprojekt gGmbH - Altenpflegeheim "Am Spitzgrund".

<sup>145</sup> Vgl. Meißner Sozialprojekt gGmbH - Altenpflegeheim "Hirtenweg".

<sup>146</sup> Vgl. Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. - Seniorenwohnanlage "Lutherstraße".

<sup>147</sup> Vgl. Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. - Wohnen mit Service im Zentrum von Coswig.

<sup>148</sup> Vgl. Wohnungsgenossenschaft Coswig/Sachsen e.G. - Seniorenwohnpark Spitzgrund.

<sup>149</sup> Vgl. Gesprächsvermerk Frau Tobler

<sup>150</sup> Vgl. Angela Misslbeck - Pflegebedürftigkeit verschiebt sich ins höhere Alter 2015, S. 1.

<sup>151</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 22.

<sup>152</sup> Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis) - Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt bis 2060 2019.



Dafür ist im Flächennutzungsplan der Stadt Coswig eine Erweiterungsfläche von 0,25 ha für das Altenpflegeheim „Am Spitzgrund“ eingeplant. Durch die Erweiterung des Altenpflegeheimes können weitere Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen geschaffen werden.<sup>153</sup>

---

<sup>153</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 57.

## 6 Bildung und Kinderbetreuung

### 6.1 Schulen

In Coswig gibt es (Stand 30.10.2019) vier Grundschulen (Brockwitz, Mitte, West, 1.-4. Klasse der evangelischen Schule), drei Oberschulen (Leonhard-Frank, Kötitz, evangelische Schule Klassen 5 bis 10), das Gymnasium Coswig und eine Förderschule (Peter Rosegger).<sup>154</sup> In der nachfolgenden Tabelle werden die wichtigsten Daten zu den Schulen dargestellt.

	<b>Grundschulen</b>	<b>Oberschulen</b>	<b>Gymnasium</b>	<b>Förderschule</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anzahl</b>	4	3	1	1	<b>9</b>
<b>Klassen</b>	29	32	27	26	<b>114</b>
<b>Schüler</b>	665	790	919	254	<b>2.628</b>
<b>Lehrer</b>	46	71	63	46	<b>226</b>

Tabelle 4 Schuldaten Stadt Coswig (Stand: 30.10.2019)<sup>155</sup>

Wie im Abschnitt Bevölkerung (5. Bevölkerung) erwähnt, lebten 728 Kinder im grundschulfähigen Alter von 6 bis unter 10 Jahren und 1.359 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis unter 18 Jahren am 31.12.2019 in Coswig. Letztere besuchen unter normalen Umständen eine Oberschule oder ein Gymnasium. Es fällt auf, dass mehr als 1.359 Schüler eine Oberschule oder ein Gymnasium besuchten, nämlich 1.709 Schüler. Davon besuchen 919 Schüler ein Gymnasium. Eine Oberschule in Coswig hat im Schnitt nur ca. 263 (790/3) Schüler. Das könnte damit zusammenhängen, dass die nächstgelegenen Gymnasien erst in Radebeul bzw. Meißen zu finden sind. Schüler aus überelbigen Regionen wie Cossebaude oder Weistrop, aus Regionen wie Weinböhla, Steinbach oder Moritzburg gehen deshalb meistens auf das Gymnasium in Coswig.<sup>156</sup>

Am 31.12.2019 lebten 3.406 unter 20-jährige Einwohner in Coswig. Im Jahr 2030 wird Coswig ca. 200 Einwohner weniger in dieser Alterskategorie zu verzeichnen haben (5. Bevölkerung).

Die Schulen Coswigs sind zwar aktuell voll ausgelastet<sup>157</sup>, jedoch besteht aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2030 kein weiterer Bedarf der Erweiterung bzw. des Neubaus von Schulgebäuden in Coswig.

---

<sup>154</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Schulen und Bildungseinrichtungen.

<sup>155</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 3.

<sup>156</sup> aus eigener Anschauung

<sup>157</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 55.

Im aktuellen Flächennutzungsplan der Stadt Coswig ist jedoch die Erweiterung der evangelischen Schule (Grund- und Realschule) geplant. Es soll ein weiteres Schulgebäude gebaut werden, welches später als Berufliches Gymnasium funktionieren soll. Geplant ist dafür eine Gemeindebedarfsfläche mit einer Fläche von 0,21 ha. Diese liegt ganz im Norden der Weststraße, direkt an der Trasse der Bahnstrecke Dresden- Berlin. Ob eine Fertigstellung dieses Projektes bis zum Jahr 2030 möglich ist, ist fraglich. Wichtige Punkte wie Schallschutz (Lage direkt neben einer Bahntrasse) und vor allen Dingen das Bereitstellen ausreichend vieler Parkplätze, müssen noch geklärt werden.<sup>158</sup> Lösungen für die eben genannten Problemstellungen sind aufgrund der Lage der Gemeindebedarfsfläche nur schwer zu finden.

## 6.2 Kindertageseinrichtung

Acht Kindertagesstätten in unterschiedlicher Trägerschaft befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Coswig. Drei der vier Coswiger Grundschulen, die Grundschulen Mitte, Brockwitz und West, verfügen jeweils über einen Hort. Des Weiteren gibt es fünf Tagespflegestellen für Kinder.<sup>159</sup>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kapazitäten der genannten Einrichtungen auf:

Kita	Standort	Kapazität	Kinderzahl 2017/2018
Kita „Gänseblümchen“	Brockwitz	Kinderkrippe: 15 Kindergarten: 36	Kinderkrippe: 15 Kindergarten: 36
Kita „Knirpsenland“	Coswig	Kinderkrippe: 30 Kindergarten: 61 Kinderhort: 110	Kinderkrippe: 29 Kindergarten: 58 Kinderhort: 101
Kinderhaus „Löwenzahn“	Coswig	Kinderkrippe: 24 Kindergarten: 40	Kinderkrippe: 24 Kindergarten: 40
Kita „Spitzgrundspatzen“	Coswig	Kinderkrippe: 58 Kindergarten: 152	Kinderkrippe: 50 Kindergarten: 153
Christliches Kinderhaus „St. Martin“	Coswig	Kinderkrippe: 31 Kindergarten: 66	Kinderkrippe: 29 Kindergarten: 67 + 23 Plätze ab 2019
Kita „Taubenhaus“	Coswig	Kinderkrippe: 36 Kindergarten: 132	Kinderkrippe: 33 Kindergarten: 127
Kita „Sörnewitzer Kinderwelt“	Neusörnewitz	Kinderkrippe: 12 Kindergarten: 80	Kinderkrippe: 13 Kindergarten: 65
Kita „Sonnenkäfer“	Kötitz	Kinderkrippe: 24 Kindergarten: 36	Kinderkrippe: 20 Kindergarten: 40
Hort der evang. Schule		92	89
Hort der GS Mitte		260	228
Hort der GS Brockwitz		212	177
Hort der GS West		92	88

Tabelle 5 Kapazitäten der Kindertageseinrichtungen Coswigs (Februar 2018)<sup>160</sup>

Im Februar 2018 waren 230 Kinderkrippenplätze in Coswig vorhanden. 213 dieser Plätze waren besetzt, was einer Auslastung von 92,61 % entspricht. Von den 603 vorhandenen

<sup>158</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 55.

<sup>159</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Kinderbetreuung.

<sup>160</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 56.

Kindergartenplätzen waren 97,18 %, nämlich 586 Plätze, belegt. In den Horteinrichtungen betrug die Auslastung 89,16 % (683 von 766 Plätzen).

Am 31.12.2017, kurz vor dem Februar 2018 lebten 949 Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren in Coswig.<sup>161</sup> In diesem Alter benötigen Kinder unter normalen Umständen einen Kindergrippen- bzw. Kindergartenplatz. Im Rahmen der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen werden für das Jahr 2030 820 Einwohner im Alter von unter 6 Jahren (Variante 1), in der Stadt Coswig prognostiziert.<sup>162</sup> Das entspricht einem Rückgang von 129 Kindern im Vergleich zum 31.12.2017.

Tritt dieser prognostizierte Wert ein, wird die Auslastungsquote der Kindertageseinrichtungen deutlich unter die 97 % (Stand: Februar 2018) sinken. Somit werden keine neuen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coswig bis zum Jahr 2030 benötigt.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Coswig wird jedoch eine Reservefläche von 0,34 ha, für eine Kindertageseinrichtung am Hirtenweg eingeplant, da bei der Planaufstellung noch davon ausgegangen wurde, dass die Anzahl der Kinder im Alter von unter 6 Jahren bis zum Jahr 2030 steigen wird. Eine neue Kindertagesstätte an der Salzstraße ist bereits im Bau.<sup>163</sup>

Somit sind die bereits vorhandenen Kapazitäten der Kindertageseinrichtungen, zumindest bis zum Jahr 2030, ausreichend. Eventuell sanierungsbedürftige Einrichtungen könnten, an Stelle eines Neubaus, saniert werden.

---

<sup>161</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2018, S. 2.

<sup>162</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig 2020, S. 20.

<sup>163</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 56.

## 7 Infrastruktur

### 7.1 Verkehr

#### 7.1.1 Straßenverkehr

Überörtlich wird das gesamte Stadtgebiet Coswigs von der Staatsstraße 82 (S 82) erschlossen. Diese verbindet die östlich von Coswig gelegene Stadt Meißen mit der westlich gelegenen Landeshauptstadt Dresden und verläuft dabei durch die Ortschaften Coswig und Radebeul. Mit Weinböhla ist Coswig durch die Hauptstraße Weinböhlaer Straße (Coswig) bzw. Dresdner Straße (Weinböhla) verbunden. Diese wird im Ganzen als S 84 bezeichnet. Auf diesen Hauptverkehrsachsen herrscht in Coswig ein starker Durchgangsverkehr. Um von Weinböhla und umliegenden Gemeinden nach Dresden zu gelangen, müssen die eben beschriebenen Straßen durch Coswig benutzt werden. Auf der S 82 führt der Weg über Radebeul oder auf der anderen Elbseite mittels der Bundesstraße 6 (B 6) über Cossebaude mit dem Auto nach Dresden. Letztere Variante (B 6) ist nur aufgrund des bereits fertiggestellten ersten Bauabschnittes der geplanten Neubaustrecke (S 84n) möglich. Dieser verbindet Coswig, ausgehend von der Nauendorfer Straße, über die Niederwarthaer Brücke mit der B 6 und dem restlichen linkselbischen Gebiet.<sup>164</sup>

Eine Anbindung nach Moritzburg besteht von Coswig aus über die Moritzburger Straße, später Spitzgrundstraße, welche in der S 80/81 mündet. Von diesem Punkt aus muss man nur noch auf die Meißner Straße Richtung Moritzburg abbiegen. Die S 80/81 stellt für Coswig gleichzeitig eine gute Autobahnanbindung dar. Folgt man der S 81 wird sie später zur Wilschdorfer Landstraße, welche direkt zu der Autobahnauffahrt „Dresden Flughafen“ der Autobahn 4 (A 4) führt.<sup>165</sup> Weitere Möglichkeiten um zur A 4 zu gelangen, sind zum einen die über Radebeul zur Autobahnauffahrt „Dresden Neustadt“ (Elbepark) und zum anderen die über die B 6 und Cossebaude zur Autobahnauffahrt „Dresden Altstadt“.

Folgende Bauvorhaben sind durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr für das Coswiger Stadtgebiet geplant. Für die S 84 soll die Fahrbahn auf Coswiger Gebiet erneuert werden. Das wahrscheinlich größte und problematischste Bauvorhaben stellt der Neubau der S 84n dar.<sup>166</sup>

Die S 84n soll ausgehend von der B6 über die Niederwarthaer Brücke, durch die Coswiger Gebiete bzw. Ortsteile Kötitz und Neusörnwitz bis nach Meißen verlaufen. Dazu

---

<sup>164</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 60.

<sup>165</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 61.

<sup>166</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 61.

soll die S 84n zuerst bis zum Bahnhof Coswig geführt werden, wo sie parallel zu den Schienen Richtung Meißen gebaut werden soll. Später wird sie sich von den Gleisen entfernen und mitten durch das Industriegebiet von Coswig verlaufen. Dabei wird die Industriestraße auf halber Höhe gekreuzt. Die S 84n soll dann über den bereits vorhandenen Mühlenweg verlaufen, welcher dazu ohne Zweifel ausgebaut werden muss. Der Mühlenweg liegt direkt neben einer Kleingartensparte. Es wird zu klären sein, wie sich die S 84n in diesen landschaftlichen Raum einfügen kann, ohne zum Beispiel eine zu große Lärmbelastung darzustellen. Weiter soll die S 84n südwestlich des Gewerbegebietes Neusörnewitz, durch das Landschaftsschutzgebiet „Nassau“ verlaufen um schließlich kurz vor der Ortsgrenze zu Meißen in die bereits vorhandene Köhlerstraße zu münden.<sup>167</sup> Nachfolgend eine Karte, welche das Bauvorhaben veranschaulichen soll.



Abbildung 14 Weiterbau der Staatsstraße 84 in Coswig<sup>168</sup>

Die durchgehend rote Linie stellt den geplanten Verlauf der S 84n von der Anschlussstelle Nauendorfer Straße (Kötzitz) bis zur Köhlerstraße (Neusörnewitz) dar.

Der Coswiger Stadtkern soll durch diese bauliche Maßnahme erheblich vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Gleichzeitig wird durch die S 84n ein erheblich verbesserter Anschluss für Coswig zur B 6 geschaffen. So ist ein schneller Anschluss zur A 4

<sup>167</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Planzeichnung 2020.

<sup>168</sup> Vgl. Udo Lemke - Neuer Anlauf für die Elbtalstraße 2021.

oder in das Dresdner Stadtgebiet Dresden Altstadt gegeben.<sup>169</sup> Für die Firmen in den Industrie- bzw. Gewerbegebieten Coswig und Neusörnewitz stellt das einen Vorteil dar. Transportfahrzeuge fahren auf direktem Weg von der Autobahn an die Auslieferungsstelle.

Um mit dem Bau der S 84n beginnen zu können, müsste ein bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegen. Es ist nicht vorauszusehen, wie lang dieses Planfeststellungsverfahren dauert und ob eventuelle Klagen gegen den endgültigen Beschluss erhoben werden. Die Sächsische Zeitung schrieb in einem Artikel vom 25.02.2021, dass ein Baubeginn vor dem Jahr 2023 unrealistisch erscheint.<sup>170</sup> Wann das Bauvorhaben beginnen kann ist daher noch unklar. Durch die aktuelle Krisenlage, verursacht durch die COVID-19 Pandemie, ergeben sich weitere Probleme bezüglich des Bauvorhabens. Die Staatskassen werden zurzeit stark durch die Zahlung von Corona-Überbrückungshilfen beansprucht, um der Wirtschaft und gerade Kleinunternehmern einen Rückhalt zu geben.<sup>171</sup> Inwieweit dann noch genügend Geld für die Erneuerung des Straßennetzes übrig bleibt, ist abzuwarten und stellt eine weitere unbekannt Variable im Bauprojekt „S 84n“ dar. Ob es zu einer Fertigstellung der S 84n vor dem Jahr 2030 kommt, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher.

### **7.1.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**

Durch Coswig verlaufen die Bahnstrecken Dresden-Leipzig bzw. Dresden-Meißen und Dresden-Berlin. Der Bahnhof Coswig wird nur von den ersten beiden Strecken tangiert. Die Strecke Dresden-Berlin verläuft im Norden Coswigs nur als eine Güter- und Fernverkehrsstrecke.<sup>172</sup>

Zu Hauptverkehrszeiten halten in Coswig die S- Bahn und Regionalzüge. Die S-Bahn pendelt zwischen Meißen Triebischtal und Schöna, auf der S-Bahn-Linie 1. Dabei werden die Orte Coswig, Dresden, Pirna und Bad Schandau passiert. An der S 1 orientieren sich die Anschlussbeziehungen der übrigen Linien des sächsischen Schienen Personennahverkehrs. Damit stellt sie das Rückgrat dessen dar.<sup>173</sup> Für diese Arbeit wird jedoch nur auf den Bereich von Meißen Triebischtal bis nach Dresden Hauptbahnhof eingegangen. Auf dem Coswiger Stadtgebiet hält die S-Bahn (S 1) auf dieser Strecke an den Bahnhöfen Coswig und Neusörnewitz. Die Regionalzüge, welche in Coswig halten, kommen aus Leipzig (RE 50), Hoyerswerda (RE 15), Cottbus (RE 18) und Elsterwerda-

---

<sup>169</sup> Vgl. BBE Handelsberatung GmbH - Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept für die große Kreisstadt Coswig 2010, S. 5 ff.

<sup>170</sup> Vgl. Udo Lemke - Neuer Anlauf für die Elbtalstraße 2021.

<sup>171</sup> Vgl. Sächsische Aufbaubank - Corona-Hilfe 2021.

<sup>172</sup> Vgl. BBE Handelsberatung GmbH - Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept für die große Kreisstadt Coswig 2010, S. 7.

<sup>173</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 113.

Biehla (RB 31), alle mit dem Ziel, den Dresdner Hauptbahnhof zu erreichen.<sup>174</sup> Dementsprechend viele Züge halten am Bahnhof in Coswig und befördern Personen nach Dresden und auch wieder zurück nach Coswig. S-Bahnen und Regionalzüge fahren jeweils dreimal pro Stunde Richtung Dresden. Coswig verfügt damit über sechs Anbindungen pro Stunde nach Dresden. Falls man einen Zug verpasst, wartet man nicht lang auf den Nächsten. Die durchschnittliche Fahrzeit der S-Bahn auf der Strecke Coswig- Dresden Hauptbahnhof beträgt 27 Minuten, die eines Regionalzuges auf gleicher Strecke etwa 18 Minuten.<sup>175</sup>

Die Fahrgastzahlen der S 1 sind im März des Jahres 2016 an den Tagen Montag bis Freitag auf ca. 27.000 Fahrgäste angestiegen. An Wochenenden und Feiertagen waren es ca. 21.000 Fahrgäste. Grund dafür war die Fertigstellung des Investitionsvorhabens „Errichtung der S-Bahn Dresden“.<sup>176</sup>

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird, wie oben beschrieben, zum einen durch den S-Bahnverkehr der Deutschen Bahn getragen. Der Bahnhof stellt dabei den zentralen ÖPNV-Knotenpunkt für das Coswiger Stadtgebiet dar. Ergänzt wird dieser durch den Straßenbahn- und Busverkehr.<sup>177</sup>

Coswig ist über die Straßenbahnlinie 4 (Weinböhla (Rathausstraße)-Dresden Laubegast), betrieben von der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, mit Weinböhla, Radebeul und Dresden verbunden. Die Wohngebiete entlang der Weinböhlaer Straße, das Coswiger Stadtzentrum und das Wohngebiet Dresdner Straße sind besonders gut an diese Linie angebunden. Aktuell hält die Straßenbahn an den Coswiger Haltestellen im 30 Minuten-Takt.<sup>178</sup> Erst im November 2020 wurden die Sanierungsarbeiten an den Oberleitungen auf Coswiger Flur beendet.

Die Verkehrsinfrastruktur wird durch mehrere Buslinien der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) ergänzt. Diese frequentieren vermehrt die Bereiche der Straßenbahnlinie im Stadtzentrum und des Bahnhofes. Dadurch wird ein guter Übergang zwischen verschiedenen Nahverkehrsmitteln gewährleistet. Die Buslinien verbinden Coswig vorrangig mit Radeburg, Großenhain und Meißen.<sup>179</sup>

---

<sup>174</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 63.

<sup>175</sup> Vgl. DB Vertrieb GmbH - DB - Auskunft 2021.

<sup>176</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 113.

<sup>177</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 64.

<sup>178</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 64.

<sup>179</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 64.



In Kötzitz befindet sich die historisch gewachsene Fährverbindung nach Gauernitz auf der anderen Elbseite. Dies schafft für Fußgänger und Radfahrer einen Brückenersatz zwischen der Niederwarthaer- und der Meißner Altstadtbrücke. Die Fähre verbindet damit auch den beidseitig der Elbe entlangführenden Elbradweg miteinander.<sup>180</sup>

Die Fahrgastzahlen im S-Bahnverkehr der S-Bahnlinie 1 (S 1) sollen vom Jahr 2016 bis zum Jahr 2030 um rund 11 % ansteigen, was in dem nachfolgenden Diagramm sichtbar wird. Für den Bereich Meißen Triebischtal- Dresden Hauptbahnhof bedeutet das für das Jahr 2030 rund 5000 Reisende mehr.<sup>181</sup>

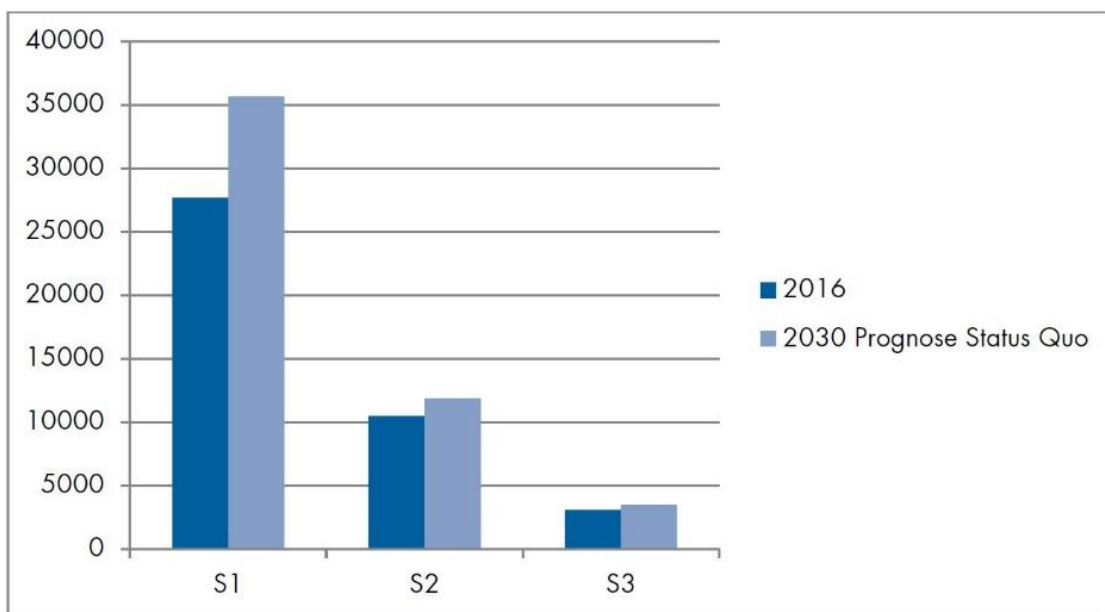


Abbildung 15 Prognostizierte Nachfrageentwicklung S-Bahn Dresden im Status Quo<sup>182</sup>

Laut dem VVO soll das Betriebsprogramm, aufgrund der zu erwartenden Nachfrageentwicklung, an die jeweilige aktuelle Nachfrage angepasst werden.<sup>183</sup>

Mögliche Maßnahmen des VVO sind zum einen eine Verdichtung des S-Bahn-Taktes zwischen Meißen Triebischtal und Pirna. Diese soll in den Tagesstunden (06-18 Uhr) der Tage von Montag bis Freitag vorgenommen werden, da zu diesen Zeiten das höchste Fahrgastaufkommen zu erwarten ist. Zum anderen soll der Saisonverkehr der S 1 von zwei auf fünf Zugpaare, auch an Samstagen, ausgeweitet werden.<sup>184</sup>

<sup>180</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 64.

<sup>181</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 113.

<sup>182</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 109.

<sup>183</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 113.

<sup>184</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 111.

Die S-Bahn-Linie 1 ist durch einen laufenden Verkehrsvertrag bis zum 11.12.2027, vertraglich gesichert. Bis zu diesem Zeitpunkt wird sich daher am Fahrplan nichts ändern, bzw. keine Verdichtung im Fahrttakt stattfinden.<sup>185</sup>

Ab Coswig werden zurzeit zwei bzw. drei Fahrten pro Stunde im Regionalverkehr angeboten (RE 50, RE 15/18, RB 31). Anhand der nachfolgenden Diagramme lässt sich außerdem erkennen, dass mit keinem erheblichen Nachfragezuwachs dieser Verbindungen zu rechnen ist. Eine Ausweitung des Angebotes im genannten Abschnitt ist daher nicht erforderlich. Bis zum Jahr 2030 wird sich im Regionalverkehr Coswigs nichts ändern.<sup>186</sup>

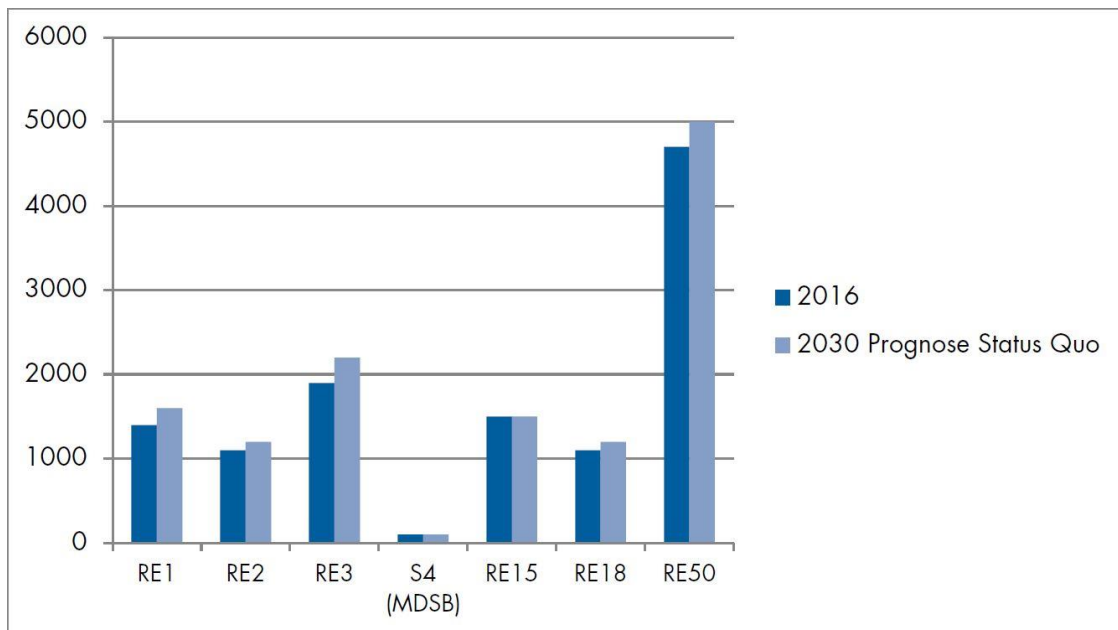


Abbildung 16 Prognostizierte Nachfrageentwicklung RE-Verkehre (nur Binnenverkehr)<sup>187</sup>

<sup>185</sup> Vgl. Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV e.V. - Wettbewerbsfahrplan 2019 der BAG-SPNV 2019, S. 31.

<sup>186</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 117.

<sup>187</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 110.

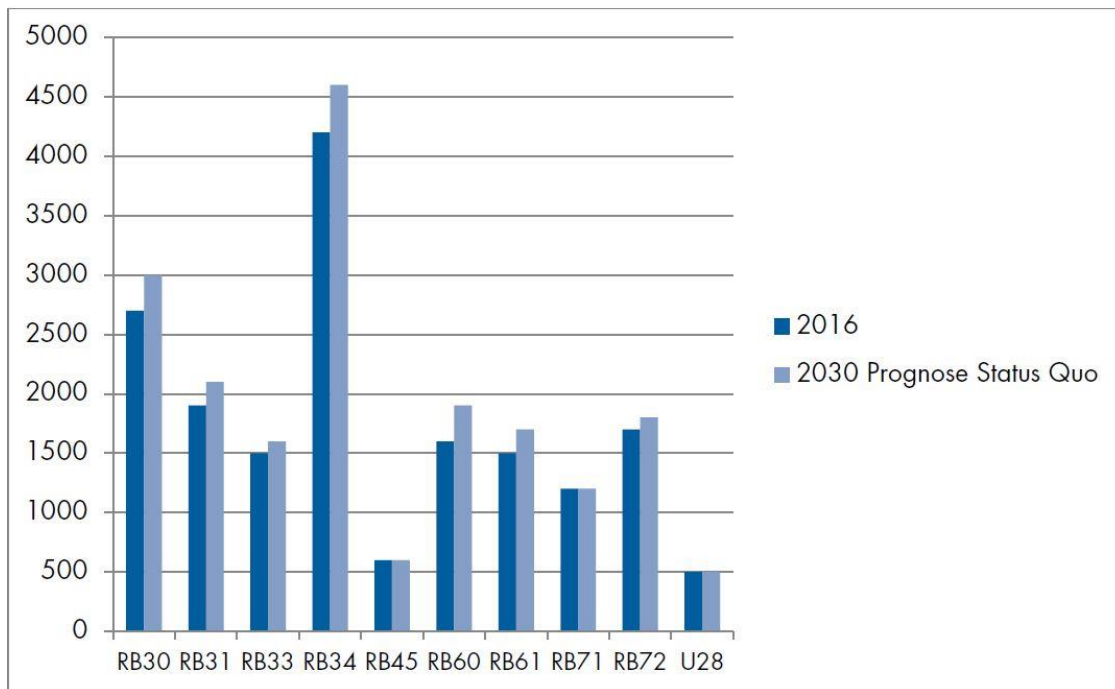


Abbildung 17 Prognostizierte Nachfrageentwicklung RB-Verkehre (nur Binnenverkehr)<sup>188</sup>

Die „Saxonia-Linie“ (Dresden Hauptbahnhof- Leipzig Hauptbahnhof) hat einen bestehenden Verkehrsvertrag bis zum 13.12.2025.<sup>189</sup> Die Linien Dresden Hauptbahnhof- Hoyerswerda (RE 15), Dresden Hauptbahnhof- Cottbus (RE 18) und Dresden Hauptbahnhof- Elsterwerda-Biehla (RB 31), haben einen Verkehrsvertrag bis Dezember 2022.<sup>190</sup> Bei den einzelnen Verbindungen bleiben die bisher vorzufindenden Verhältnisse, bis zu diesem Zeitpunkt, so wie sie sind. Ob sich ab dem Jahresbeginn 2023 beziehungsweise ab dem 14.12.2025 etwas ändern wird, bleibt abzuwarten. Aufgrund des sich kaum erhöhenden Nachfragezuwachses ist eine Änderung im Betriebsablauf eher unwahrscheinlich.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Coswig wird die Option dargelegt, die Straßenbahntrasse der Straßenbahnlinie 4 zweigleisig auszubauen, wenn es zu einer Verdichtung des 30 Minuten-Taktes kommen würde. In diesem Fall wird auch die Neuerrichtung einer Straßenbahnhaltestelle im Bereich der Jaspisstraße optional vorgeschlagen. Für die eben genannten Bauvorhaben werden im Flächennutzungsplan keine weiteren Be-

<sup>188</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan 2019, S. 110.

<sup>189</sup> Vgl. Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV e.V. - Wettbewerbsfahrplan 2019 der BAG-SPNV 2019, S. 27.

<sup>190</sup> Vgl. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH - Verkehrsverträge im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) 2016, S. 1.

darfsflächen dargestellt. Die Stadt Coswig geht davon aus, dass diese innerhalb der bereits bestehenden Bahnflächen realisierbar sind.<sup>191</sup> Eine Verdichtung des bestehenden 30 Minuten-Taktes setzt voraus, dass das Fahrgastaufkommen der Straßenbahnlinie 4 im Bereich zwischen den Haltestellen Radebeul Ost und Weinböhla (Rathausstraße) ansteigt. Ab Radebeul West (Flemmingstraße) fährt die Straßenbahnlinie 4 bereits im 10 Minuten-Takt.<sup>192</sup>

Nach einer Auskunft von Herrn Thomeit, einem Mitverantwortlichen der Kreisentwicklung des Landkreises Meißen, läuft der Verkehrsvertrag der Straßenbahnlinie 4 im Dezember des Jahres 2021 aus. In den Herbstmonaten (2021) sollte es zu erneuten Verhandlungen über einen Verkehrsvertrag der Linie 4 kommen. Voraussichtlich, so Herr Thomeit, wird dieser Vertrag mindestens über eine Dauer von zehn Jahren geschlossen. Weiterhin sei die Linie 4 stark von Fördergeldern abhängig, da sie aufgrund geringer Fahrgastzahlen nicht wirtschaftlich für den Betreiber, die DVB AG, ist.<sup>193</sup> Es ist daher unwahrscheinlich, dass es bis zum Jahr 2030, zu einer Verengung des Fahrttaktes kommt.

### **7.1.3 Auswirkungen von Corona auf ÖPNV**

Im Jahr 2020 lag der Fahrgastrückgang im öffentlichen Personennahverkehr, laut einer Pressemitteilung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen, bei bis zu 80 %. Dieser wird durch ausgefallene Freizeit- und Tourismusunternehmungen, teilweise geschlossene Schulen und Kitas und vor allem durch Kurzarbeit- und Homeoffice-Regelungen in Folge der Coronapandemie begründet.<sup>194</sup>

Laut einer Umfrage der Statista GmbH, arbeiteten Ende des Monats Januar 2021 rund ein Viertel (24 %), der 6.200 befragten Erwerbstätigen, ausschließlich oder überwiegend im Home-Office. Noch vor der Corona-Krise, etwa im Dezember 2019, lag der Wert der im Home-Office arbeitenden Erwerbstätigen bei nur 4 %. Die Pandemie erhöht die Nutzung des Home-Office Modells deutlich.<sup>195</sup>

Die erhöhte Nutzung von Home-Office ist auch in Zukunft eine Option für Unternehmen. Eine Umfrage der IHK, bei welcher 305 Firmen befragt wurden, ergab, dass rund ein Viertel (23,5 %) das Home-Office Modell in Zukunft fortführen möchten und als festen Bestandteil eingeplant haben. Rund die Hälfte der befragten Unternehmen (47,4 %)

---

<sup>191</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 64.

<sup>192</sup> Vgl. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Grundfahrplan Straßenbahnlinie 4 2021, S. 11.

<sup>193</sup> Vgl. Gesprächsvermerk Herr Thomeit

<sup>194</sup> Vgl. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. - Die ÖPNV-Bilanz des Corona-Jahres 2020 2021, S. 1.

<sup>195</sup> Vgl. Statista GmbH - Anteil der im Homeoffice arbeitenden Beschäftigten in Deutschland vor und während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 2021.

möchten Home-Office zukünftig als Hybridlösung zwischen Präsenz- und Heimarbeit anbieten. Das verbleibende Viertel möchte ganz zu dem Präsenzbetrieb zurückkehren.<sup>196</sup>

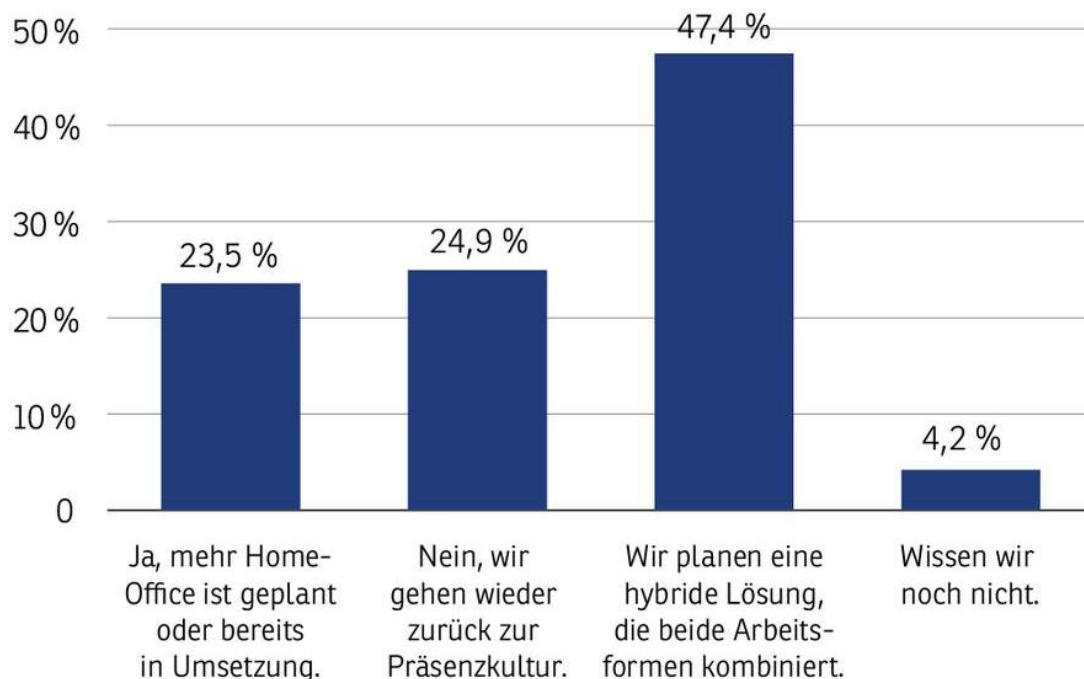


Abbildung 18 Zukunftsvorstellungen einzelner Unternehmen zum Thema "Home-Office"<sup>197</sup>

Zukünftig ist es daher fraglich, ob die Nachfrage und damit die Fahrgastzahlen des öffentlichen Personennahverkehrs steigen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man nicht sagen, wann und ob diese Pandemie mit all ihren Einschränkungen ein Ende hat. Ob es zu einer Verdichtung des S-Bahn-Taktes zwischen Meißen und Dresden kommt und ob der 30-Minütige-Grundtakt der Straßenbahnlinie 4 auf einen viertelstündigen Grundtakt verkürzt wird, ist daher höchst fraglich.

## 7.2 Versorgungsanlagen

### 7.2.1 Gas, Strom, Fernwärme

Durch das Coswiger Stadtgebiet verlaufen eine Ferngasleitung und zwei Gashochdruckleitungen. Entlang der Ferngasleitung liegt eine Glasfaserleitung, welche von Oberau nach Klipphausen führt. Des Weiteren sind in Coswig zwei Hochspannungsleitungen zu finden. Eine Hochspannungsleitung, mit einer 220-kV-Leitung, verläuft von Niederwartha nach Streumen. Die andere Hochspannungsleitung verläuft von Niederwartha nach

<sup>196</sup> Vgl. Industrie- und Handelskammer zu Berlin - Ergebnisse der IHK-Umfrage „Home Office – neue Normalität oder zurück zur Präsenzkultur?“ 2021.

<sup>197</sup> Vgl. Industrie- und Handelskammer zu Berlin - Ergebnisse der IHK-Umfrage „Home Office – neue Normalität oder zurück zur Präsenzkultur?“ 2021.

Großenhain und verfügt über eine 110-kV-Leitung. An der Seestraße in Kötitz befindet sich ein dazu passendes 110-kV Umspannwerk. Dieses speist den Strom von der Hochspannungsleitung in das Stadtstromnetz ein.<sup>198</sup> Im Ortsteil Brockwitz befindet sich ein Solarpark, welcher der Erzeugung von Strom dient.<sup>199</sup> Coswig und Radebeul verfügt gemeinsam über einen lokalen Strom- und Gasversorger, die Stadtwerke Elbtal GmbH.<sup>200</sup>

Die Technische Werke Coswig GmbH ist für die Fernwärmeversorgung der Stadt Coswig zuständig. Diese erfolgt, vor allem für die Wohngebiete Dresdner Straße und Spitzgrund, zentral über das Heizkraftwerk an der Dresdner Straße. Als Brennstoff des Heizkraftwerkes wird Erdgas verwendet.<sup>201</sup> Das Heizkraftwerk Spitzgrund steht als Notlösung für einen möglichen Havariefall zur Verfügung. Eine 0,57 ha große, direkt an das Heizkraftwerk Spitzgrund angrenzende Versorgungsfläche, ist im Flächennutzungsplan der Stadt Coswig für Solarthermie vorgesehen.<sup>202</sup> Heizkraftwerke die eine zu hohe Emission aufweisen, werden in absehbarer Zukunft vom Netz genommen. Der Nutzung erneuerbarer Energien wird mehr Bedeutung zukommen.<sup>203</sup> Die Versorgungsfläche für Solarthermie in der Stadt Coswig ist ein erster Schritt in Richtung Zukunft. Sicherlich werden bis zum Jahr 2030 noch weitere Flächen für die Nutzung von erneuerbaren Energien entstehen.

### **7.2.2 Trink- und Abwasser**

Die Wasserversorgung Brockwitz-Röder GmbH ist für die überörtliche Trinkwasserversorgung der Stadt Coswig verantwortlich und verfügt über mehrere Trinkwasserleitungen, welche durch das gesamte Stadtgebiet Coswigs verlaufen. Die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbh ist überörtlich für die Abwasserbeseitigung Coswigs zuständig und hat vier Abwasserhauptsammler auf dem Coswiger Stadtgebiet, eine Abwasserüberleitung nach Gauernitz und zwei Pumpwerke in Kötitz und Neusörnewitz. Die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft (WAB) Coswig mbH ist für die innerörtliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung der Stadt Coswig zuständig. Mittels der überörtlichen Zubringerleitungen der Wasserversorgung Brockwitz-Röder GmbH (Trinkwasser) und der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH (Abwasser) werden die entsprechenden Wasser der WAB Coswig mbH zu oder abgeführt.<sup>204</sup>

---

<sup>198</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 67 f.

<sup>199</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 52.

<sup>200</sup> Vgl. Stadtwerke Elbtal GmbH - Strom; Stadtwerke Elbtal GmbH - Gas.

<sup>201</sup> Vgl. Technische Werke Coswig GmbH - Wärme - Erzeugeranlage.

<sup>202</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 66 f.

<sup>203</sup> Vgl. Umweltbundesamt - Kraftwerke: konventionelle und erneuerbare Energieträger.

<sup>204</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 66 ff.

Im Jahr 2020 setzte die Stadt Coswig die letzten Erschließungsmaßnahmen der Abwasserentsorgung um. Jetzt sind alle Bauflächen an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen. Einzelne Siedlungssplitter, wie z. B. die Bereiche nahe der Bosel und der westliche Teil der Auerstraße werden weiterhin dezentral abwasserbereinigt.<sup>205</sup>

### 7.2.3 Internet: Hausanschluss und Mobilfunk

Für die Feststellung des aktuellen Breitbandentwicklungsstandes der **Hausanschlüsse** in der Stadt Coswig, werden die nachfolgenden Informationen aus dem Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur herangezogen.

	10	16	30	50	100	200	1000
Stadt Coswig	100	100	96	96	91	58	20
Landkreis Meißen	100	95	84	83	75	50	21
Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge	100	98	93	92	87	74	55
Freistaat Sachsen	100	97	91	90	84	68	45
Deutschland	100	98	95	94	88	78	59

Tabelle 6 Verfügbarkeit Megabit pro Sekunde (Mbit/s) in privaten Haushalten in %<sup>206</sup>

In der vorherigen Abbildung kann man erkennen, dass in Coswig 91 % der Haushalte an einen Internetanschluss mit einer Qualität von 100 Mbit/s angeschlossen sind. Dieser Wert liegt über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 88 % und dem des Landkreises von 75 %. 96 % der Coswiger Haushalte verfügen über einen Breitbandanschluss von 50 Mbit/s. Eine Internetgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist für den privaten Gebrauch bzw. private Haushalte (Familien) mehr als ausreichend. Geschwindigkeiten von 200, 500 oder gar 1000 Mbit/s sind für den privaten Gebrauch nicht erforderlich.<sup>207</sup>

Die eben beschriebenen Internetanbindungen mit Geschwindigkeiten von 50-100 Mbit/s werden in der Stadt Coswig, nahezu vollständig, über die DSL-Technologie realisiert.<sup>208</sup>

DSL (engl. Digital Subscriber Line, dt. digitaler Teilnehmeranschluss) ist die Bezeichnung einer Breitbandverbindung, welche hohe Übertragungsgeschwindigkeiten über die

<sup>205</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S.66.

<sup>206</sup> Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Der Breitbandatlas 2021, S. 2.

<sup>207</sup> Vgl. Konstantin Matern - 3 Tipps zur Auswahl der optimalen Internetgeschwindigkeit für Zuhause 2019, S. 2 f.

<sup>208</sup> Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Der Breitbandatlas 2021, S. 3.

Kupferleitung des normalen Telefonnetzes ermöglicht. Die Telefonfunktion wird dabei nicht eingeschränkt.<sup>209</sup>

Zukünftig werden Breitbandanschlüsse weiter ausgebaut und verbessert werden, so dass im Jahr 2030 jeder Haushalt in Coswig über eine 100 Mbit/s schnelle Internetleitung verfügen kann.<sup>210</sup>

Die nachfolgende Abbildung spiegelt den aktuellen Zustand des **Mobilfunknetzes** in Coswig wider.

	Alle	LTE <sup>②</sup>	UMTS <sup>②</sup>
Haushalte	100	100	99
Gemeindefläche	100	100	72
Gewässer	100	100	91
Gewerbliche Nutzfläche	100	100	100
Landwirtschaftliche Flächen	100	100	86
Wald-, Wiesenflächen	100	100	33
Wohnbaufläche	100	100	95
Bahnstrecken	100	100	100
Kreisstraßen	100	100	81
Landstraßen	100	100	74
Wasserstraßen	100	100	98

Tabelle 7 Mobilfunkanbindung an verschiedenen Orten mit 4G und 3G in %<sup>211</sup>

Es ist zu erkennen, dass auf dem gesamten Stadtgebiet Coswigs ein LTE-Empfang (4 G) vorzufinden ist. In nicht allen Bereichen liegt ein vollständiger UMTS-Empfang vor, vor allem nicht auf Wald- und Wiesenflächen (33 %).

LTE (eng. Long Term Evolution) ist ein standardisiertes Mobilfunknetz, welches die Übertragung von größeren Datenmengen in einer höheren Geschwindigkeit ermöglicht, als es bei vorherigen Mobilfunkgenerationen der Fall war. LTE stellt die vierte Generation

<sup>209</sup> Vgl. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH - DSL.

<sup>210</sup> Vgl. Telekom Deutschland GmbH - Breitbandausbau in Sachsen.

<sup>211</sup> Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Der Breitbandatlas 2021, S. 4.



des Mobilfunks dar und wird daher auch als „4 G“ bezeichnet. Die vorherige Mobilfunkgeneration war die UMTS- Technologie (eng. Universal Mobile Telecommunications System), welche als dritte Generation (3 G) bezeichnet wird.<sup>212</sup>

Da bereits überall in Coswig ein 4G-LTE-Signal empfangen werden kann, besteht für die Zukunft in dieser Hinsicht kein großes Entwicklungspotential. Bis zum Jahr 2030 wird zu beobachten sein, wie die vierte Mobilfunkgeneration durch die Fünfte abgelöst bzw. erweitert wird.<sup>213</sup>

---

<sup>212</sup> Vgl. Deutsche Telekom AG - LTE: Wie es funktioniert. Was es kann. Wo es verfügbar ist., S. 1.

<sup>213</sup> Vgl. Mitteldeutscher Rundfunk - 5G Ausbau in Sachsen: Telekom nimmt 400 Antennen in Betrieb 2020.

## 8 Wirtschaft

### 8.1 Status quo

Coswig hat eine lange Tradition als Industriestandort für Maschinenbau. Einzelne Unternehmen wie die Walzengießerei Coswig und die Getriebefabrik Coswig (heute AUMA Drives GmbH) sind schon länger als 100 Jahre am Standort Coswig vertreten und konnten sich über die Jahre einen modernen Produktionsstandort aufbauen.<sup>214</sup> Dresden bietet mit verschiedenen Hochschulen, wie der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der Technischen Universität Dresden und verschiedenen Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel dem Fraunhofer- oder Max-Planck-Institut eine der größten Forschungsdichten in ganz Deutschland. Qualifizierungs- und Weiterbildungseinrichtungen wie die IHK-Dresden ermöglichen die Weiterbildung der Mitarbeiter im unmittelbaren Umfeld.<sup>215</sup>

Die Unternehmen haben aufgrund von gut gelegenen Wohngebieten und der Nähe zur Landeshauptstadt Dresden gute Möglichkeiten, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. In Coswig gibt es des Weiteren einige Schulen, die zukünftige Auszubildende und Studierende unterrichten.<sup>216</sup>

Die nachfolgende Tabelle soll die Verteilung der Betriebe Coswigs auf ausgewählte Wirtschaftszweige verdeutlichen. Dazu wird die Anzahl der im jeweiligen Wirtschaftszweig tätigen Betriebe dargestellt.

<b>Wirtschaftszweig</b>	<b>Stadt Coswig</b>
<b>Bau</b>	28 (Stand: 30.06.2019) <sup>217</sup>
<b>Dienstleistung</b>	255
<b>Einzelhandel</b>	102
<b>Industrie</b>	16
<b>Landwirtschaft, Gartenbau, Obst, Wein</b>	12

Tabelle 8 Anzahl der gemeldeten Betriebe in der Stadt Coswig<sup>218</sup>

Die größten Arbeitgeber Coswigs kommen vor allem aus dem industriellen Bereich. Die AUMA Drives GmbH, ehem. Getriebefabrik Coswig, beschäftigt am Standort Coswig 220 Mitarbeiter in zwei Produktionswerken. Im Werk werden verschiedene Getriebe und elektrische Stellantriebe zur Automatisierung von Industriearmaturen als entscheidende

---

<sup>214</sup> Vgl. Walzengießerei Coswig GmbH - Unternehmen; AUMA Drives GmbH - Unternehmen.

<sup>215</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wirtschaftsstandort Coswig.

<sup>216</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wirtschaftsstandort Coswig.

<sup>217</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 5.

<sup>218</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Branchenverzeichnis 2021.

Komponente für ganze Industrieanlagen hergestellt.<sup>219</sup> Ein weiterer Industriebetrieb, die Walzengießerei Coswig GmbH, beschäftigt über 260 Facharbeiter in Coswig. Sie ist eine der modernsten Gießereien Europas und verfolgt ihre Zukunftsziele ehrgeizig in einer hauseigenen Forschungseinrichtung. Viele Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe vertrauen auf die Produkte der Walzengießerei Coswig.<sup>220</sup> Ca. 180 Mitarbeiter werden bei der Pro Contain GmbH beschäftigt. Ihr Aufgabenbereich ist die Produktion maßgefertigter Container bis hin zu Containergebäuden. Dabei wird besonders auf den Einsatz emissionsarmer Baustoffe gelegt.<sup>221</sup>

Zwei weitere große Arbeitgeber Coswigs kommen aus dem Bereich der medizinischen Versorgung und aus dem Baugewerbe. Die Fachkrankenhaus Coswig GmbH (medizinische Versorgung) beschäftigt circa 320 Angestellte (Stand: 2018). Die Fachbereiche des Krankenhauses sind unter anderem die Thoraxchirurgie die Pneumologie und die Allergologie. Es verfügt über 171 Betten und behandelt ca. 8000 Krankheitsfälle jährlich.<sup>222</sup> Die Bauhauf GmbH (Baugewerbe) beschäftigt aktuell 75 Arbeitnehmer. Diese Firma bietet Bauleistungen an, ist im Tief- und Außenanlagenbau tätig und führt Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an streng kontrollierten Trinkwasseranlagen durch.<sup>223</sup> Es gibt noch weitere Industriebetriebe in Coswig, welche ebenfalls hohe Beschäftigtenzahlen vorweisen können. Am 30.06.2019 waren 6.162 Arbeitnehmer in der Stadt Coswig beschäftigt.<sup>224</sup> Davon waren ein nicht unerheblicher Anteil von 1.808 Arbeitnehmern (Stand: 30.09.2019) in 21 Betrieben des verarbeitenden Gewerbes (Industrie) tätig.<sup>225</sup> Insgesamt kommt der Industrie in Coswig damit ein hoher wirtschaftlicher Stellenwert zu.

Den Wirtschaftsstandort Coswig prägen außerdem viele kleine und mittelständige Dienstleistungs- und Handelsunternehmen, welche in verschiedenen Gewerbebezügen vorzufinden sind. Der größte Anteil der gemeldeten Betriebe ist im Einzelhandels- und Dienstleistungssektor zu finden. Sie sind größtenteils im oder in der Nähe des Stadtzentrums angesiedelt. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil dieser Betriebe nur wenige Beschäftigte hat.<sup>226</sup>

Da sich Coswig im städtischen Raum befindet, spielen Landwirtschaft, Gartenbau und Obst- und Weinanbau eine eher untergeordnete Rolle für die Wirtschaft Coswigs. Die auf dem Stadtgebiet Coswigs vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen werden vorwiegend für den Obst- und Getreideanbau genutzt. Der Aroniaanbau auf den Elbwiesen von

---

<sup>219</sup> Vgl. AUMA Drives GmbH - Unternehmen.

<sup>220</sup> Vgl. Walzengießerei Coswig GmbH - Unternehmen.

<sup>221</sup> Vgl. Gesprächsvermerk Herr Weig

<sup>222</sup> Vgl. Fachkrankenhaus Coswig GmbH - Über das Fachkrankenhaus Coswig.

<sup>223</sup> Vgl. Bauhauf GmbH - Unternehmen.

<sup>224</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 3.

<sup>225</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 5.

<sup>226</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 22.

Kötitz und Brockwitz stellt dabei eine regionale Besonderheit dar.<sup>227</sup> Die Aroniapfelder sind entlang des Elberadweges zu finden. Sie umfassen eine Fläche von insgesamt rund 40 ha. Die Aroniabeere stammt ursprünglich aus Nordamerika und gehört zur Gruppe der Rosengewächse. In den 1970er- Jahren wurde Aronia erstmals in Deutschland, in der Oberlausitz, angebaut.<sup>228</sup>

Im Spaargebirge und in den höheren Lagen Neucoswigs wird, wie oben beschrieben, schon seit langer Zeit Weinanbau betrieben. Heute findet man noch ca. 27 ha Weinbauflächen an den südlich ausgerichteten Elbtalhängen Coswigs.<sup>229</sup> Das Elbtal ist eines der kleinsten und das nordöstlichste Weinbaugebiet Deutschlands und gehört zu den 13 Weinregionen Deutschlands.<sup>230</sup>

## 8.2 Bestand und Entwicklung der Wirtschaftsflächen

### 8.2.1 Gewerbe- und Handelsflächen

Die Stadt Coswig hat seit dem Jahr 2017 Industrie- und **Gewerbeflächen** im Umfang von 195 ha.<sup>231</sup> Die Gewerbegebiete der Stadt Coswig sind größtenteils ausgelastet. Die darin befindlichen Betriebe haben kaum Möglichkeiten sich räumlich weiterzuentwickeln.<sup>232</sup>

Aufgrund der angrenzenden Bebauung (Wohngebiete), der natürlichen Gegebenheiten wie angrenzende Landschaftsschutzgebiete, Wälder und die Elbe und das damit verbundene Überschwemmungsgebiet, sind Erweiterungen der Gewerbeflächen nicht möglich. Nur am Gewerbegebiet in Neusörnwitz besteht eine Erweiterungsmöglichkeit. Diese soll zwischen dem eben genannten Gewerbegebiet und der Trasse der geplanten S 84n erfolgen. Es handelt sich um eine 7,32 ha große Fläche. Südlich und westlich dieses Gebietes sind Kompensationsflächen geplant, um Eingriffe in die Natur und in das Landschaftsbild auszugleichen.<sup>233</sup>

Bestehende Betriebe sollen sich an diesem Standort erweitern können. Des Weiteren sollen Neuansiedlungen hochwertiger und emissionsarmer Produktionsstätten stattfinden.<sup>234</sup> Durch den Neubau der S 84n wären diese Standorte verkehrstechnisch hervorragend an die Landeshauptstadt Dresden angebunden. Eine gute Anbindung an die Kreisstadt Meißen besteht über die Köhlerstraße bereits jetzt.

---

<sup>227</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 22.

<sup>228</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Aronia, die Gesundheitsbeere.

<sup>229</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 23.

<sup>230</sup> Vgl. Deutsches Weininstitut GmbH - Angebote in den 13 Weinregionen, S. 6.

<sup>231</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2017, S. 4, 2018, S. 4, 2019, S. 4, 2020, S. 4.

<sup>232</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 47.

<sup>233</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 49.

<sup>234</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 50.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Neusörnnewitz ist relativ einfach an das bestehende Straßennetz anzubinden und ist somit unabhängig von der Fertigstellung der S 84n. Das einzige Problem ist der Bau einer notwendigen Regenwasserableitung an die Elbe. Mit der Erweiterung hätte Neusörnnewitz eine versiegelte Fläche von insgesamt ca. 23 ha. Schon jetzt tritt Wasser aus der Kanalisation aus, wenn Regenfälle zu stark ausfallen. Die ersten Bauausschreibungen für den Bau des Kanals sollen noch dieses Jahr (2021) erfolgen. Ohne den Regenwasserkanal, kann die Erweiterung des Gewerbegebietes Neusörnnewitz nicht stattfinden.<sup>235</sup> Realistisch scheint eine Fertigstellung des Kanals und die Erweiterung des Gewerbegebietes Neusörnnewitz bis zum Jahr 2030.

Eine Erweiterung der **Handelsflächen** in Coswig ist aktuell nicht notwendig und daher nicht geplant. In jüngster Vergangenheit wurden das Nahversorgungszentrum im Spitzgrund und ein weiterer Einkaufsmarkt an der Dresdner Straße/ Bahntrasse (Edeka) eröffnet.<sup>236</sup>

### **8.2.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen**

Am 31.12.2019 waren in Coswig 943 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche vorzufinden.<sup>237</sup> Das sind 36,09 % der Gesamtfläche Coswigs. Diese Flächen befinden sich hauptsächlich entlang der Elbe und zwischen den dörflichen Ortsteilen Sörnnewitz, Brockwitz und Könitz. Zukünftig werden ca. 1,5 ha landwirtschaftlicher Fläche zu gemischten Bauflächen bzw. Wohnbauflächen umgewandelt. Weitere 7,3 ha werden für die Erweiterung des oben beschriebenen Gewerbegebietes in Neusörnnewitz benötigt.<sup>238</sup>

### **8.3 Arbeitsmarkt**

Am 30.06.2019 wohnten 8.120 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Coswig. Wie viele davon in Coswig arbeiten oder zu ihrer Arbeitsstätte pendeln, zum Beispiel in die Landeshauptstadt Dresden oder in die Kreisstadt Meißen, ist unbekannt. Wie oben erwähnt, waren am 30.06.2019 6.162 Arbeitnehmer in der Stadt Coswig beschäftigt.<sup>239</sup> Diese Personen müssen nicht unbedingt in Coswig wohnen, sondern können ehrgeizig zwischen Wohn- und Arbeitsort pendeln. Da in Coswig 1.958 weniger Menschen arbeiten, als Erwerbstätige in Coswig wohnen, ist die Stadt durch ein starkes Auspendlerverhalten geprägt.

---

<sup>235</sup> Vgl. Udo Lemke - Lösung für Regenwasserproblem 2021.

<sup>236</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 51 f.

<sup>237</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 5.

<sup>238</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 76.

<sup>239</sup> Vgl. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig 2020, S. 3.

Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Das Oberzentrum Dresden verfügt über viele attraktive Arbeitsplätze. Die Preise für das Wohnen und die Grundstückspreise werden jedoch zunehmend steigen. Viele Menschen werden weiterhin im suburbanen Raum Dresdens wohnen und zur Arbeit pendeln.

## 9 Freizeit und Tourismus

### 9.1 Grün- und Parkflächen

Coswig ist durch seine naturnahe Lage sowie durch kulturelle Sachwerte wie Kunst und Geschichte geprägt. Im Nordosten Coswigs liegt der Friedewald. Der Mischwald erstreckt sich bis zum Moritzburger Teichgebiet. Er ist bestückt mit Waldwegen verschiedener Art, mehreren Aussichtspunkten, Teichen und Bachläufen. Wie in der Stadtvorstellung (4.2.3 Sörnewitz) beschrieben befindet sich in Sörnewitz mit der 182 m hohen Bosel die höchste Erhebung des Spaargebirges. Angrenzend sind mehrere Weinhänge vorzufinden. Von Coswig aus gelangt man mit dem Auto oder der S-Bahn auch schnell in die Sächsische Schweiz.<sup>240</sup> Dort erwartet die Besucher eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt, in einer zerklüfteten Landschaft.<sup>241</sup>

In Coswig gibt es mehrere Parkanlagen. Die größte und wohl bekannteste Parkanlage ist der im Jahr 2001 eingeweihte Coswiger Bürgerpark. Weitere Parkanlagen befinden sich an der Salzstraße Ecke Moritzburger Straße, an der Weinböhlauer Straße sowie an der Bahnhofstraße. Auf der Bosel befindet sich seit 1957 ein Botanischer Garten (Boselgarten), als Außenstelle des Botanischen Garten Dresden. Diese Flächen sollen bis zum Jahr 2030 gepflegt und erhalten bleiben. Der Bürgerpark soll sogar in nordwestlicher Richtung erweitert werden.<sup>242</sup> Das Freibad Kötitz befindet sich direkt am rechtseigenen Elberadweg. Es umfasst ein Schwimmerbecken, drei Spaßbecken mit einer 47 m langen Großrutsche, einen natürlichen Badesee mit FKK-Bereich und mehrere Beachvolleyballplätze.<sup>243</sup>

### 9.2 Kultur

Die bereits in der Stadtvorstellung (4.2.1 Stadtkern u. 4.2.4 Kötitz) beschriebenen Einrichtungen, Villa Teresa und Börse Coswig, bieten kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen an. In der Karrasburg befindet sich das Coswiger Stadtmuseum. In Coswig gibt es zahlreiche Vereine welche kulturellen Aktivitäten in verschiedenen Sport- und Kultureinrichtungen nachgehen. Etwa jeder vierte Einwohner Coswigs ist Mitglied eines solchen Vereins.<sup>244</sup> In der im Rathaus integrierten Stadtbibliothek von Coswig gibt es ansprechende Bücher für jede Altersklasse und alle Interessen. Sie hat jährlich über 30.000 Besuche zu verzeichnen.<sup>245</sup> Weitere Freizeitangebote wie Bowling- und Kegelbahnen, eine Kartbahn, Tanz- und Musikschulen und Fitnessstudios sind in Coswig zu

---

<sup>240</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ausflugstipps.

<sup>241</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ziele in der Umgebung.

<sup>242</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 70.

<sup>243</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Badesee & Campingplatz Kötitz; Stadtverwaltung Coswig - Freizeittipps.

<sup>244</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 58.

<sup>245</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Stadtbibliothek Coswig.

finden.<sup>246</sup> Die eben genannten Freizeit und Kultureinrichtungen werden auch zukünftig in Coswig erhalten bleiben, wenn sie die Auswirkungen der Pandemie überstehen sollten.

### 9.3 Ausflugsziele

Von Coswig aus sind viele Ausflugsziele mit dem Fahrrad erreichbar. Radrouten verlaufen etwa durch den Friedewald nach Moritzburg, über den Elberadweg nach Meißen und Dresden oder durch die linkselbischen Täler.<sup>247</sup> Die Landeshauptstadt Dresden lockt mit ihrem pulsierenden städtischen Leben. In Meißen sind direkt vom Elberadweg der Meißner Dom und das Schloss der Albrechtsburg zu sehen. Hinter Meißen sind zwischen Weinbergen gelegene idyllische, kleine Elbdörfer wie Diesbar-Seußlitz zu bewundern. Das Schloss Moritzburg stellt zweifelsohne die größte und bekannteste Sehenswürdigkeit von Moritzburg dar. Die Stadt Radebeul ist vor allem durch Weinbau geprägt. Sie bietet mit dem sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth eine weitere Sehenswürdigkeit im Coswiger Umland.<sup>248</sup> Der Elberadweg ist insgesamt 1260 km lang. Er verläuft entlang des Flusses auf den immergrünen Elbwiesen. In Kötzitz gibt es die Möglichkeit mittels der Fähre zu dem Elberadweg auf der anderen Elbseite, nach Gauernitz, überzusetzen.<sup>249</sup> Einer Analyse des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V. zufolge, ist der Elberadweg der beliebteste Flussradweg Deutschlands.<sup>250</sup>

Am Tännichtweg, nahe der Elbe in Kötzitz, wurde eine 0,82 ha großes Sondergebiet „Ausflugsgastronomie“ in den Flächennutzungsplan der Stadt Coswig aufgenommen. Die Fläche am südöstlichen Stadtrand ist auch als „Skopis Elbgarten“ bekannt.<sup>251</sup> Vor der Eintragung der eben genannten Fläche als Sondergebiet Ausflugsgastronomie, durfte Skopis Elbgarten nur eine Sommerwirtschaft betreiben, da sich das Gebiet im sogenannten Außenbereich der Stadt Coswig befindet und als Grünfläche im Flächennutzungsplan eingetragen war. Auch bauliche Veränderungen durften nicht vorgenommen werden. Da diese aufgrund der Stellung als Sondergebiet seitens der Stadt nun erlaubt sind, werden bis zum Jahr 2030 jedenfalls kleine bauliche Veränderungen von den Betreibern vorgenommen werden.<sup>252</sup> So bleibt die Attraktivität des Elbgartens gewahrt und Radfahrer halten weiter gern bei Skopis Elbgarten an, um sich zu erholen und zu stärken.

Auch Wanderer kommen in Coswig nicht zu kurz. Durch Coswig verlaufen der sächsische Weinwanderweg, der Sächsische Jakobsweg und der Fernwanderweg Ostsee-

---

<sup>246</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Freizeitangebote.

<sup>247</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Freizeittipps.

<sup>248</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Ziele in der Umgebung.

<sup>249</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Freizeittipps.

<sup>250</sup> Vgl. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. - ADFC-Radreiseanalyse 2021, S. 2 f.

<sup>251</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 52.

<sup>252</sup> Vgl. Peggy Zill - Bauen bei Skopis wird legalisiert 2019.



Saaletalsperre.<sup>253</sup> Der sächsische Weinwanderweg ist ca. 90 km lang. Außerdem verläuft die rund 55 km lange Sächsische Weinstraße durch die Coswiger Ortsteile Kötitz, Brockwitz und Sörnewitz (S 82 - Dresdner Straße). Am letzten Augustwochenende eines Jahres findet regelmäßig der „Tag des offenen Weingutes“ statt, an welchem natürlich auch die vier Coswiger Weingüter beteiligt sind.<sup>254</sup>

#### **9.4 Unterkünfte**

In Coswig gibt es derzeit 14 Unterkünfte in Form von Hotels, Pensionen oder Herbergen. Besonders nah an der Elbe und damit am Elberadweg gelegen sind die Pensionen Kötitz, Lindengut, Birkas und Schuh sowie das Landhotel Försters Stammlokal und die Herberge Boselblick.<sup>255</sup> Direkt am Badesee in Kötitz, unmittelbar am Elberadweg, befindet sich der im Mai 2002 eröffnete Campingplatz. Dieser hat in der Campingsaison von Anfang April bis Ende Oktober geöffnet. Er umfasst 104 Stellplätze für Kurz- und Dauercamper.<sup>256</sup> Seine unmittelbare Nähe zum Elberadweg macht ihn vor allem für vorbeifahrende Fahrradtouristen attraktiv.

Aufgrund der eben beschriebenen günstigen naturräumlichen Lage und den zahlreichen Unterkünften des Coswiger Stadtgebietes, wird Coswig auch in Zukunft (bis 2030) ein beliebter Touristenstandort in der suburbanen Zone Dresdens bleiben. Auch Einheimische werden sich in ihrem Coswig weiterhin wohlfühlen. Städtebauliche Veränderungen wie die Erweiterung des Bürgerparks werden bis zum Jahr 2030 dazu beitragen.

#### **9.5 Sport**

Acht Ballsportvereine, vier Angelvereine, zwei Bootsvereine, ein Leichtathletik- und ein Tischtennisverein befinden sich in Coswig.<sup>257</sup> An allen Schulen im Coswiger Stadtgebiet befinden sich sechs für den Schul- und Vereinssport nutzbare Sporthallen. Zu „Corona freien Zeiten“ waren die Sporthallen durch den Trainingsbetrieb der Sportvereine vollständig ausgelastet. Die beiden Sportanlagen in Neusörnewitz und an der Weinböhlauer Straße befinden sich ebenfalls im Coswiger Stadtgebiet. Das Sportareal Weinböhlauer Straße stellt das Trainingsgelände des Fußballvereins „Coswiger FV“ dar. Das Trainingsgelände des SV Motor Sörnewitz befindet sich auf der Sportanlage Neusörnewitz. Der SV Motor Sörnewitz bietet eine Vielzahl an Sportarten an. Bauliche Erweiterungen der

---

<sup>253</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Freizeittipps.

<sup>254</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Weinregion.

<sup>255</sup> Vgl. Google LLC - Unterkünfte Coswig 2021; Bleicher Medien GmbH - Hotels und Pensionen in Coswig 2021.

<sup>256</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Badesee & Campingplatz Kötitz.

<sup>257</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Sportvereine.

beiden Sportareale sind nicht geplant, jedoch bis zum Jahr 2030 nicht ausgeschlossen.<sup>258</sup>

---

<sup>258</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 59.

## 10 Stadtpolitik

Der Coswiger **Stadtrat** besteht aus 26 Mitgliedern und ist das Hauptorgan der Stadt. Er wird regelmäßig für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.<sup>259</sup> Der im Jahr 2019 gewählte Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen.<sup>260</sup>

Partei / Gruppierung	Stimmenanteil	Sitze
Christlich-Demokratische Union (CDU)	27,2 %	8
Alternative für Deutschland (AfD)	25,4 %	7
Coswiger Bürgerliste (CBL)	14,4 %	4
Die Linke (Die Linke)	10,1 %	2
Bündnis 90/Die Grünen (Grüne)	9,0 %	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5,0%	1
Freie Demokratische Partei (FDP)	5,0 %	1
Deutsche Soziale Union (DSU)	3,7 %	1

Tabelle 9 Aktuelle Zusammensetzung Coswiger Stadtrat<sup>261</sup>

Die größten Stimmenanteile haben die Christlich-Demokratische Union (CDU) mit 27,2 % und die Alternative für Deutschland (AfD) mit 25,4 %. Bis zum Jahr 2030 finden die nächsten Wahlen zum Coswiger Stadtrat in den Jahren 2024 und 2029 statt.

Die letzte Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2019 entschied der amtierende **Oberbürgermeister** der Stadt Coswig, Thomas Schubert (CDU), mit 77,4 % für sich und setzte sich damit deutlich gegen seinen Gegner David Steinmann (AfD) durch.<sup>262</sup> Die Dauer der Wahlperiode für einen Oberbürgermeister beträgt sieben Jahre. Die nächste Oberbürgermeisterwahl in Coswig wird demnach im Jahre 2026 stattfinden. Gewählt werden dürfen über 18, jedoch unter 65-jährige deutsche Staatsbürger, welche die Voraussetzungen für das Beamtenverhältnis erfüllen.<sup>263</sup> Der momentan 49-jährige Thomas Schubert

---

<sup>259</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Stadtpolitik.

<sup>260</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Wahlen in Coswig.

<sup>261</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Stadtrat Coswig.

<sup>262</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Oberbürgermeisterwahl 2019.

<sup>263</sup> Vgl. Sächsische Landeszentrale für politische Bildung - Bürgermeisterwahlen.

wäre damit im Jahr 2026 offensichtlich erneut zur Oberbürgermeisterwahl in Coswig zugelassen und könnte theoretisch auch noch im Jahr 2030 Oberbürgermeister der Stadt Coswig sein.<sup>264</sup>

---

<sup>264</sup> Vgl. Peggy Zill - Thomas Schubert sitzt auf dem Chefsessel, S. 2.

## 11 SEKO Spitzgrund

### 11.1 Gebietsvorstellung

Das Wohngebiet Spitzgrund liegt am nordöstlichen Stadtrand von Coswig.<sup>265</sup> Es umfasst eine Fläche von ca. 46 ha.<sup>266</sup> Am 10.07.2019 lebten 1.877 Einwohner Coswigs im Spitzgrund.<sup>267</sup> Der Spitzgrund wird in der Hauptsache durch die Moritzburger Straße erschlossen. Diese verbindet den Spitzgrund in nordöstlicher Richtung mit Moritzburg und in südwestlicher Richtung mit der Innenstadt von Coswig. Auf diesen Routen verkehren außerdem mehrere Buslinien. Westlich des Wohngebietes Spitzgrund zweigt die Straße „Am Spitzberg“ von der Moritzburger Straße Richtung Weinböhla ab.<sup>268</sup>

Bei Betrachtung der Sozialstruktur des Wohngebietes Spitzgrund fällt auf, dass über die Hälfte der Einwohner des Spitzgrundes (951 von 1877 Einwohnern) über 65 Jahre alt sind. Insgesamt 78 % der Einwohner des Spitzgrundes sind über 40 Jahre alt (Stand: 13.11.2019).<sup>269</sup> Der Gesamtanteil der Leistungsempfänger nach dem 2. und 3. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und III) entspricht mit 2,1 % in etwa dem des Gesamtanteils der Stadt Coswig von 2,5 %. Bezieht man die arbeitslosen Personen auf die potentiell erwerbstätigen Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren, entspricht das im Wohngebiet Spitzgrund einen Anteil von 4,8 % und in gesamt Coswig einem Anteil von 4,3 %. Im Spitzgrund gibt es des Weiteren 36 Sozialhilfeempfänger (3,4 %) nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).

	Untersuchungsraum Spitzgrund		Stadt Coswig	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Einwohner	1.877 Personen		20.831 Personen	
arbeitslose SGB II + III-Empfänger	39 Personen	2,1 %	520 Personen	2,5 %
Einwohner 15 bis unter 65 Jahre	805 Personen		12.222 Personen	
arbeitslose SGB II + III-Empfänger	39 Personen	4,8 %	520 Personen	4,3 %
Einwohner über 65 Jahre	951 Personen			
SGB XII-Empfänger	36 Personen	3,4 %		

Tabelle 10 Sozialstruktur Spitzgrund 2019<sup>270</sup>

<sup>265</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 7.

<sup>266</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 6.

<sup>267</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 13.

<sup>268</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 19 f.

<sup>269</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 12.

<sup>270</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 13.

Geschosswohnungsbauten mit insgesamt 1.475 Zwei- und Dreiraumwohnungen wurden im Jahr 1968 im Spitzgrund erbaut. Zurzeit werden 615 Wohnungen durch die Wohnungsgenossenschaft Coswig eG (WGC) und 550 Wohnungen durch die Wohnbau- und Verwaltungs GmbH (WBV) vermietet. 210 Wohnungen sind im privaten Besitz. Die WGC vermietet außerdem ca. 180 seniorengerechte Wohnungen im Seniorenwohnpark und zukünftig 25 Reihenhäuser im „Wohnpark für junge Familien“.<sup>271</sup> Die Geschossbauwohnungen der WBV sind zu 72 % Zweiraumwohnungen und zu 28 % Dreiraumwohnungen. Davon stehen 15 % leer (Stand:31.10.2019). Noch im Jahr 2007 betrug der Wohnungsleerstand 6,1 %.<sup>272</sup>

Mit dem Um- bzw. Neubau von Wohnungen, der Schaffung von mehreren neuen Parkflächen und der Ausgestaltung der Grünflächen soll der Spitzgrund im Rahmen eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) entsprechend umgestaltet werden. Das Wohngebiet „Dresdner Straße“ wurde, wie schon beschrieben, bereits im Rahmen des SEKO „Stadtumbau Ost“ (2007, fortgeschrieben 2012), saniert.<sup>273</sup> Dieses SEKO ist nun weitestgehend umgesetzt. Es verbleiben nur noch einzelne Maßnahmen im Bereich der Freiraumgestaltung.<sup>274</sup> Bis zum Jahr 2030 werden im Wohngebiet Dresdner Straße keine größeren städtebaulichen Maßnahmen mehr umgesetzt werden.

Im Wohngebiet „Spitzgrund“ befinden sich neben Geschosswohnungsbauten auch mehrere Einfamilienhäuser in Siedlungsform, eine Kindertagesstätte, ein Kinderheim, eine Förderschule, ein Altenpflege- und Behindertenwohnheim sowie ein Seniorenwohnpark. Das Nahversorgungszentrum Spitzgrund bietet, vor allem den Bewohnern des Spitzgrundes, mehrere Einkaufsmöglichkeiten. Die nachfolgende Karte stellt die Anordnung der eben beschriebenen Elemente dar.<sup>275</sup>

---

<sup>271</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 14.

<sup>272</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 15.

<sup>273</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKO Spitzgrund 2019.

<sup>274</sup> Vgl. Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung 2020, S. 25.

<sup>275</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 5.

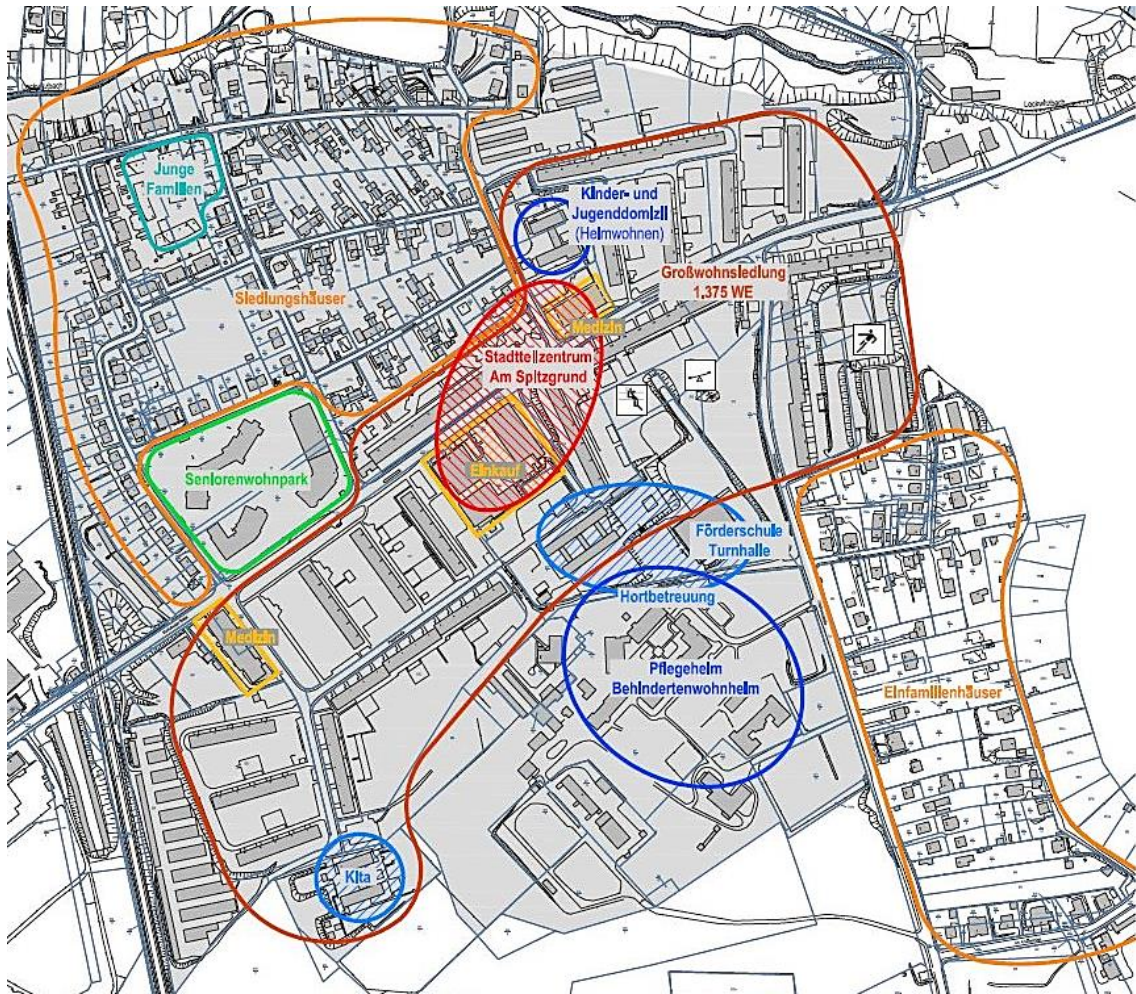


Abbildung 19 Aktuelle Gliederung der Wohnformen und Einrichtungen im Spitzgrund<sup>276</sup>

Im Rahmen der Aufstellung des SEKO Spitzgrund wurde das Wohngebiet in drei Abschnitte, die Abschnitte A, B und C eingeteilt, welche in der nachfolgenden Abbildung veranschaulicht sind.<sup>277</sup>

<sup>276</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Bestandsaufnahme) 2020, S. 4.

<sup>277</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 6.



Abbildung 20 Gebietseinteilung Spitzgrund im Rahmen SEKO Spitzgrund<sup>278</sup>

Im Abschnitt A befinden sich vorrangig Plattenbauten und ein Dienstleistungsgebäude der Wohnbau- und Verwaltungs GmbH (WBV). Des Weiteren befinden sich im Abschnitt A das Kinderheim, das Förderschulzentrum und das Nahversorgungszentrum, welches gleichzeitig das Zentrum des Wohngebietes Spitzgrund darstellt. Im Abschnitt B befindet sich das Altenpflege- und Behindertenwohnheim der MEISOP gGmbH sowie ein Gelände der Technischen Werke Coswig (TWC). Im Bereich C sind vor allen Dingen Gebäude der Wohnungsgenossenschaft Coswig eG (WGC), Siedlungshäuser und eine Kindertagesstätte vorzufinden. Die zukünftigen baulichen Maßnahmen werden vermehrt in den Abschnitten A und B stattfinden, da die WBV GmbH und die MEISOP gGmbH ein

---

<sup>278</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Bestandsaufnahme) 2020, S. 3.



erhöhtes Interesse an diesen Maßnahmen haben. Das Entwicklungskonzept für den Bereich C (WGC) kann bei Bedarf ergänzt werden.<sup>279</sup>

## 11.2 Zukunft

Für die damals vorherrschenden Verhältnisse waren die neu erbauten **Wohnungen** modern und komfortabel. Für den heutigen Wohnungsmarkt sind sie jedoch veraltet und nicht dem aktuellen Standard entsprechend.<sup>280</sup> Behält man die bisherigen Verhältnisse im Spitzgrund bei, ist abzusehen, dass die Angehörigen der „Generation 65 +“ in den nächsten Jahren nach und nach sterben werden. Ein entsprechender Wohnungsleerstand würde daraus resultieren. Deshalb muss ein generationsübergreifender Bewohnerbestand vorhanden sein.<sup>281</sup>

Der Spitzgrund soll zukünftig einen neuen Ruf als modernen, jugend- und familienfreundlichen Wohnort erhalten. Zuzüge von vor allen Dingen jungen Menschen und Familien werden sich erhofft. Dazu müssen die Grundrisse der Wohnungen geändert werden, einzelne Wohnungen eventuell zusammengelegt und weitere Umbaumaßnahmen, wie die Ausstattung der Treppenhäuser mit Fahrstühlen, realisiert werden.<sup>282</sup> Die älteren und sozialschwachen Einwohner sollen dabei aber nicht außer Betracht gelassen werden. Bis jetzt waren die Wohnräume im Spitzgrund, mit geringen Mieten, auch für sozial schwache Sozialtransferempfänger erschwinglich. Ein gewisser Anteil an Sozialwohnungen, hinsichtlich Miete und Größe der Wohnfläche, soll auch zukünftig beibehalten werden. Außerdem sollen einige Wohnungen seniorengerecht saniert werden.<sup>283</sup> Dabei empfiehlt es sich, Wohnungszusammenlegungen vor allen Dingen in den oberen Etagen vorzunehmen, da diese Wohnungen für junge Menschen besser erreichbar sind. In den unteren Etagen können kleinere Wohnungen seniorengerecht saniert werden.<sup>284</sup> Um Mieten für Sozialschwächere nach den Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen trotzdem zahlbar zu gestalten, werden Umbaumaßnahmen in verschiedenen Umfang durchgeführt werden. Wohnungen mit verschiedenen Größen, verschiedener Ausstattung und dementsprechend unterschiedlich hohen Mieten, sollen im Wohngebiet Spitzgrund vorzufinden sein.<sup>285</sup>

Aktuell gibt es im Spitzgrund 571 Garagen und 560 Parkplätze, also insgesamt 1.130 **Stellplätze für Autos**. 488 Garagen befinden sich im Eigentum der Stadt Coswig. Dabei muss beachtet werden, dass viele der vorhandenen Garagen nicht zum Abstellen von

---

<sup>279</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 6 f.

<sup>280</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKO Spitzgrund 2019.

<sup>281</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 13.

<sup>282</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKO Spitzgrund 2019.

<sup>283</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 22 f.

<sup>284</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 26.

<sup>285</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 25.

Autos, sondern nur zum Lagern von verschiedenen Sachen genutzt werden. Gleichzeitig gibt es im Spitzgrund 1.375 Wohnungen. Viele der über 65-jährigen Senioren besitzen gar kein eigenes Auto. Sollen zukünftig mehr junge Menschen und Familien im Spitzgrund wohnen, wird auch die Anzahl der zu parkenden Kraftfahrzeuge steigen.<sup>286</sup> Deshalb sollen drei Parkhäuser, auch bezeichnet als „Parkpaletten“, gebaut werden. Die Standorte „Friedewaldstraße/Am Weiten Born“, „Parkfläche hinter dem Eschenweg“ und die „Moritzburger Straße 73 a/b“ werden dafür vorgeschlagen.<sup>287</sup> Ebenerdige Parkplätze würden zu einer erheblichen Neuversiegelung von Grünflächen zwischen den vorhandenen Wohnhäusern und damit zu einer Minderung der Wohnqualität führen.<sup>288</sup> Nach jetzigem Stand werden im Planabschnitt A rund 800 Stellplätze benötigt.<sup>289</sup> Ziel ist es, den Mindestbedarf von einem Stellplatz pro Wohnung zu befriedigen. Eine Erweiterung der Parkplätze soll nicht über den Mindestbedarf hinausgehen, da sonst die für den Spitzgrund charakteristischen Grünflächen in zu großem Maß verloren gehen würden. Außerdem soll die Nutzung der Garagenhöfe überprüft werden. Der gut ausgeprägte ÖPNV (Buslinien) und die Nahversorgung sollen aufrechterhalten werden, um eventuell eine Nutzung des Autos auszuschließen.<sup>290</sup>

Der Planungsbereich C wurde in die Planung der Parkflächen nicht vertiefend mit einbezogen. Im Planungsbereich C befindet sich der größte Garagenhof des Wohngebietes Spitzgrund, der Garagenhof Ahornstraße. Es ist unklar, ob sich zukünftig (bis 2030) etwas an diesem Garagenhof ändern wird. Denkbar wäre der Abriss der Garagen und der Bau eines großen Parkhauses. Der Standort wäre günstig, da das Parkhaus dort im Stadtbild nicht auffallen und gleichzeitig eine Lärmschutzfunktion erfüllen würde, da der Standort direkt an der Bahnstrecke Dresden-Berlin liegt.<sup>291</sup>

---

<sup>286</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 20.

<sup>287</sup> Vgl. Stadtverwaltung Coswig - Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKO Spitzgrund 2019.

<sup>288</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 29.

<sup>289</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 31.

<sup>290</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 28.

<sup>291</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 33 f.

Erste konkrete Maßnahmen werden im Planungsbereich A stattfinden, welcher dafür nochmal in nachfolgend dargestellte Bereiche untergliedert wurde.<sup>292</sup>

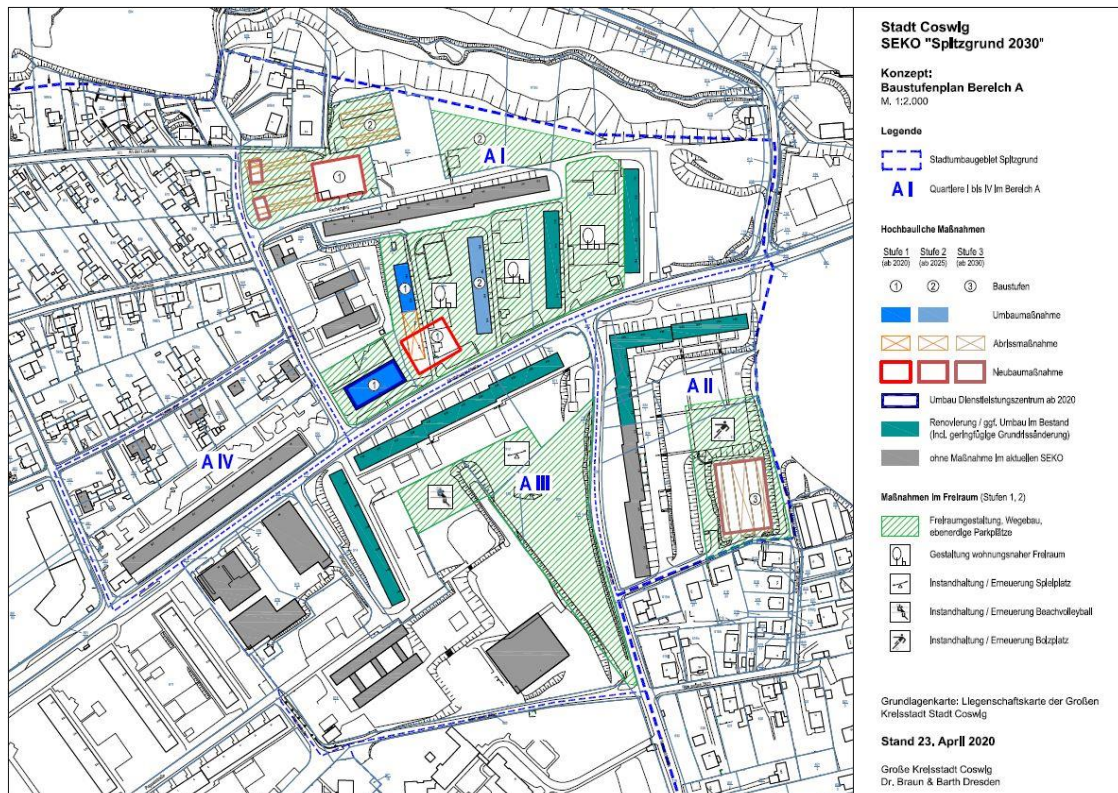


Abbildung 21 Baustufenplan Spitzgrund - Planungsbereich A<sup>293</sup>

In einer ersten Baustufe soll das sich im Quartier A I befindliche Dienstleistungszentrum saniert und mit Wohnraum aufgestockt werden. Im vorliegenden Baustufenplan ist dieses Vorhaben mit einer, dunkelblau umrandeten und mit der Ziffer 1 versehenen, blauen Fläche dargestellt. Die in der Fläche befindliche Ziffer signalisiert die jeweilige Baustufe. Direkt an dem Dienstleistungszentrum angrenzend, werden die Hauseingänge Moritzburger Straße 73 a und b abgerissen. Dieses Vorhaben ist durch eine orangene Fläche gekennzeichnet. Auf die freiwerdende, rot umrandete, ebenfalls mit der Ziffer 1 gekennzeichnete Fläche, soll ein Parkhaus gebaut werden. Ein weiteres Parkhaus ist neben dem Garagenhof Eschenweg auf dem jetzigen Parkplatz geplant. Diese Fläche ist ebenfalls rot umrandet und trägt die Ziffer 1. Die hellblau und ebenfalls mit einer 1 gekennzeichnete Fläche, steht für die Sanierung und den Umbau der auf der Moritzburger Straße c und d befindlichen Wohnungen. Die zweite Baustufe betrifft ebenfalls das Quartier A I und umfasst den Umbau der Wohnungen in der Moritzburger Straße 75 (hellblaue Fläche mit der Ziffer 2) und den ab dem Jahr 2026 geplanten Abriss der Garagenhöfe

<sup>292</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 34 f.

<sup>293</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Baustufenplan) 2020, S. 6.

am Eschenweg (orangene mit Ziffer 2 gekennzeichnete Fläche). Im Quartier A II soll im Zuge der dritten Baustufe, der auf der rosa und mit einer 3 markierten Fläche befindliche Garagenhof an der Friedewaldstraße abgerissen und an gleiche Stelle ein Parkhaus gebaut werden. Eventuell soll die sich auf Quartier A II befindliche Sportfläche (grün gestreift), aufgewertet werden.<sup>294</sup>

Unabhängig vom Baustufenplan sollen leerstehende Wohnungen saniert werden. Bewohnte Wohnungen werden vorerst nicht saniert. Grundrissänderungen können daher nur eingeschränkt vorgenommen werden.<sup>295</sup>

---

<sup>294</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 35.

<sup>295</sup> Vgl. Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund 2020, S. 36.

## 12 „Coswig 2030“

Ziel dieser Bachelorarbeit war es herauszufinden, wie sich die Stadt Coswig bis zum Jahr 2030 entwickelt.

Wir leben in aufregenden Zeiten, denn die Welt befindet sich im Wandel. Vieles was jahrzehntelang gültig war, muss heute neu überdacht werden. Das gilt für alle Bereiche des persönlichen sowie des städtischen Lebens. Wie lebenswert und zukunftsfähig Kleinstädte wie Coswig sind, hängt von vielen Faktoren ab, welche sorgfältig analysiert werden müssen. Die Zukunft einfach nur abzuwarten würde keine Zeit zum Handeln lassen und wäre fatal.

Nach dem bisher Erläuterten werden im Jahr 2030 voraussichtlich 19.800 Menschen in Coswig leben. Das stellt insgesamt einen Einwohnerrückgang dar. Vor allem die Zahl der jungen und erwerbstätigen Einwohner Coswigs wird zukünftig sinken, während die Zahl der über 65-jährigen Einwohner steigen wird. Daher ist es notwendig auf den sich verändernden Altersdurchschnitt zu reagieren. Vor allem der Zuzug junger Familien ist für Coswig notwendig um zukunftsfähig zu bleiben. Doch was macht Coswig für junge Leute attraktiv? Gute Arbeitsbedingungen, eine wohnortnahe Schulversorgung, umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten, eine gute Anbindung durch den ÖPNV sowie attraktive Freizeit- und Kulturangebote können dazu führen, Coswig als Lebensmittelpunkt zu wählen. Mobilität ist das Bindeglied zwischen Wohnen und Arbeiten. Die gute Anbindung an die Landeshauptstadt Dresden und deren Umland ist ein Segen. Schnell zur Arbeit zu gelangen ist besonders für junge Leute wichtig und spricht ebenso für ein Leben in Coswig.

Um zukunftsfähig zu bleiben muss Coswig bezahlbaren und attraktiven Wohnraum für alle Generationen schaffen. Ein den Bedürfnissen und finanziellen Mitteln verschiedener Generationen entsprechender, umweltverträglicher und nachhaltiger Umbau von Wohnungen ist bereits geplant. Im Hinblick auf die gesamte Bevölkerungsentwicklung, werden in Coswig ausreichend Wohnungen in Geschosswohnungsbauten und Mehrfamilienhäusern zur Verfügung stehen. Bei mehrgeschossigen Wohnungen muss das Problem der Erreichbarkeit von Wohnungen in den höheren Etagen durch den Einbau von Fahrstühlen unbedingt gelöst werden. Das Interesse am Wohnen in Eigenheimen wird zukünftig weiter steigen. Für den Neubau von Eigenheimen werden zusätzliche Bauflächen benötigt.

Aufgrund des Rückgangs der Einwohnerzahl von jungen Menschen in Coswig, werden keine weiteren Schul- oder Kindertageseinrichtungen auf dem Coswiger Stadtgebiet benötigt. Hingegen wird ein Mehrbedarf an Wohn- und Pflegeplätzen in Altenpflegeheimen

und in Wohnanlagen für betreutes Wohnen auftreten, da auch die Lebenserwartung der Menschen immer weiter ansteigt.

Das Heizkraftwerk an der Dresdner Straße, welches die Coswiger Wohngebiete mit Fernwärme versorgt, wird keine lange Zukunft haben, da es wie in der Arbeit erläutert, eine zu hohe Umweltbelastung aufgrund des Verbrennens von Erdgas darstellt. Auch in Coswig werden erneuerbare Energien zukünftig eine Rolle spielen. Es ist bereits eine Versorgungsfläche für eine Solarthermieanlage im Spitzgrund geplant.

Der Industriestandort Coswig wird sich erweitern. Im Gewerbegebiet in Neusörnwitz ist eine Erweiterung bis zum Jahr 2030 geplant. Als Folge werden viele attraktive Arbeitsplätze entstehen.

Teilweise wird es bis zum Jahr 2030 spürbare Veränderungen im Coswiger Stadtbild geben. Die Erweiterung des Coswiger Bürgerparks macht Coswig grüner. Im Spitzgrund werden im Rahmen des (SEKO) Spitzgrund Wohnungen sukzessive umgebaut und renoviert werden. Ebenfalls sind drei Parkhäuser im Spitzgrund in Planung, um die aktuelle Parkplatzsituation zu verbessern.

Insgesamt lässt sich sagen, dass eine kontinuierliche und zeitgemäße Entwicklung der Stadt Coswig stattfinden wird. Aufgrund der sinkenden Einwohnerzahlen wird Coswig in städtebaulicher Hinsicht keine großen Schritte machen. Das betrachtete, noch teilweise bevorstehende Jahrzehnt bis zum Jahr 2030 wird im Vergleich zu der Zeit der einsetzenden Industrialisierung vor dem ersten Weltkrieg oder der Zeit nach der politischen Wende Deutschlands, ein vergleichsweise ruhiges Jahrzehnt für die Große Kreisstadt Coswig werden.

## Literaturverzeichnis

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. - ADFC-Radreiseanalyse (2021). Hg. v. Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. Online verfügbar unter <https://www.adfc.de/artikel/adfc-radreiseanalyse-2021>, zuletzt aktualisiert am 11.03.2021, zuletzt geprüft am 07.05.2021 13.11 Uhr. **(Anlage 1)**

Angela Misslbeck - Pflegebedürftigkeit verschiebt sich ins höhere Alter (2015). Hg. v. Springer Medizin Verlag GmbH. Online verfügbar unter <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Pflegebeduerftigkeit-verschiebt-sich-ins-hoehere-Alter-247252.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 12.51 Uhr. **(Anlage 2)**

Anke Käßler - Brockwitz (2007): Karrasburg, Museum Coswig, zuletzt geprüft am 19.04.2021 17.13 Uhr.

AUMA Drives GmbH - Unternehmen: AUMA Drives - Eine Erfolgsgeschichte. Hg. v. AUMA Drives GmbH. Online verfügbar unter <https://auma-drives.com/unternehmen>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 10.32 Uhr. **(Anlage 3)**

Bauhauf GmbH - Unternehmen: Über uns. Hg. v. Bauhauf GmbH. Online verfügbar unter <https://bauhauf.de/unternehmen/>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 10.21 Uhr. **(Anlage 4)**

BBE Handelsberatung GmbH - Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept für die große Kreisstadt Coswig (2010). Unter Mitarbeit von Dr. Silvia Horn, Dr. Ulrich Kollatz. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/Einzelhandelszentrenkonzept.pdf>, zuletzt geprüft am 01.04.2021 17.10 Uhr. **(Anlage 5)**

Bleicher Medien GmbH - Hotels und Pensionen in Coswig (2021). Hg. v. Bleicher Medien GmbH. Online verfügbar unter [https://www.preiswert-uebernachten.de/hotel-pensionen/coswig/13?ort=Coswig&category=&umkreis=&sort\\_by=1](https://www.preiswert-uebernachten.de/hotel-pensionen/coswig/13?ort=Coswig&category=&umkreis=&sort_by=1), zuletzt geprüft am 11.05.2021 11.50 Uhr. **(Anlage 6)**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV e.V. - Wettbewerbsfahrplan 2019 der BAG-SPNV (2019). Hg. v. Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV e.V. Online verfügbar unter [https://bag-spnv.de/files/bagspnv/downloads/2019\\_13092019%20Wettbewerbsfahrplan.pdf](https://bag-spnv.de/files/bagspnv/downloads/2019_13092019%20Wettbewerbsfahrplan.pdf), zuletzt aktualisiert am 13.09.2019, zuletzt geprüft am 22.04.2021 12.35 Uhr. **(Anlage 7)**

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur - Der Breitbandatlas (2021). Hg. v. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Online verfügbar unter <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>. **(Anlage 8)**

DB Vertrieb GmbH - DB - Auskunft (2021). Hg. v. DB Vertrieb GmbH. Online verfügbar unter <https://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?ld=4353&protocol=https&seqnr=4&ident=hs.03185353.1618324960&rt=1&rememberSortType=minDeparture&REQ0HafasScrollDir=1#hfsseq5|hs.03185353.1618324960>, zuletzt geprüft am 13.04.2021 16.45 Uhr. **(Anlage 9)**

Deutsche Telekom AG - LTE: Wie es funktioniert. Was es kann. Wo es verfügbar ist. Hg. v. Deutsche Telekom AG. Online verfügbar unter <https://www.telekom.com/de/konzern/details/die-neun-wichtigsten-fakten-zu-lte-604990>, zuletzt geprüft am 04.05.2021 13.43 Uhr. **(Anlage 10)**

Deutsches Weininstitut GmbH - Angebote in den 13 Weinregionen. Hg. v. Deutsches Weininstitut GmbH. Online verfügbar unter <https://www.deutscheweine.de/tourismus/in-den-anbaugebieten/>, zuletzt geprüft am 29.04.2021 12.36 Uhr. **(Anlage 11)**

Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23\\_SEKO\\_Bericht.pdf](https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23_SEKO_Bericht.pdf), zuletzt geprüft am 06.04.2021 18.06 Uhr. **(Anlage 12)**

Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Baustufenplan) (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23\\_SEKO\\_An1-4\\_Neuordnungskonzept\\_Teilplaene\\_Baustufenplan.pdf](https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23_SEKO_An1-4_Neuordnungskonzept_Teilplaene_Baustufenplan.pdf), zuletzt geprüft am 06.04.2021 18.10 Uhr. **(Anlage 13)**

Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtentwicklungskonzept Spitzgrund (Bestandsaufnahme) (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23\\_SEKO\\_An1-2\\_Bestand.pdf](https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/bauwesen/2020-04-23_SEKO_An1-2_Bestand.pdf), zuletzt geprüft am 06.04.2021 18.07 Uhr. **(Anlage 14)**

Dr. Braun & Barth, freie Architekten Dresden - Stadtumbau im Wohngebiet "Dresdner Straße" (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/files/coswig/home-news/2021/2021-02/2020-12-07\\_Coswig\\_DD-Str\\_X3\\_3mm\\_screen.pdf](https://www.coswig.de/files/coswig/home-news/2021/2021-02/2020-12-07_Coswig_DD-Str_X3_3mm_screen.pdf), zuletzt geprüft am 03.04.2021 15.02 Uhr. **(Anlage 15)**

Dr. Klein Privatkunden AG - Zinsentwicklung zur Baufinanzierung 2021: Prognose und Zinschart (2021). Unter Mitarbeit von Michael Neumann. Hg. v. Dr. Klein Privatkunden



AG. Online verfügbar unter <https://www.drklein.de/zinsentwicklung-prognose.html#!/#c256053>, zuletzt geprüft am 29.04.2021 10.30 Uhr. **(Anlage 16)**

E. Baumann & H.Schenk - Sörnwitz: Förderverein des Heimatmuseum Coswig e.V., zuletzt geprüft am 16.04.2021 12.05 Uhr.

Evelies Baumann & Carola Schneider & Günter Rühle - Kötitz (2003): Förderverein des Heimatmuseum Coswig e.V., zuletzt geprüft am 19.04.2021 17.49 Uhr.

Fachkrankenhaus Coswig GmbH - Über das Fachkrankenhaus Coswig. Hg. v. Fachkrankenhaus Coswig GmbH. Online verfügbar unter <https://www.fachkrankenhaus-coswig.de/wir-ueber-uns/ueber-das-fachkrankenhaus-coswig.html>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 10.25 Uhr. **(Anlage 17)**

Gerda Spindler - Coswig - Geschichte und Geschichten (2000): Karrasburg, Museum Coswig, zuletzt geprüft am 16.04.2021 14.51 Uhr.

Google LLC - Unterkünfte Coswig (2021). Hg. v. Google LLC. Online verfügbar unter [https://www.google.com/travel/hotels/Coswig?g2lb=2502548%2C2503780%2C4258168%2C4270442%2C4306835%2C4317915%2C4371334%2C4401769%2C4419364%2C4482438%2C4486153%2C4509341%2C4533547%2C4533568%2C4533882%2C4536454%2C4270859%2C4284970%2C4291517&hl=de-DE&gl=de&ssta=1&ap=MAFaXwoFCJYBEAAiA0VVUioW-CgcI5Q8QBRgMEgcl5Q8QBRgNGAEoALABAFgBmgEIEgZDb3N3aWeiARMKCS9tLz-Bka2tnbRIGQ29zd2InqgEKCgIIUBICCE8YAZIBAiABgAIBaAA&q=unterk%C3%BCnfte%20in%20coswig&rp=ogEGQ29zd2InO-AFAAEgC&ictx=1&sa=X&utm\\_campaign=sharing&utm\\_medium=link&utm\\_source=htls&ts=CAESABoqCgwSCDoGQ29zd2InGgAS-GhIUCgcI5Q8QBRgMEgcl5Q8QBRgNGAEyAhAAKg8KCUoCIAE6A0VVUho-ASAA&ved=0CAAQ5JsGahcKEwjgJLnq8HwAhUAAAAHQAAAAAQAw](https://www.google.com/travel/hotels/Coswig?g2lb=2502548%2C2503780%2C4258168%2C4270442%2C4306835%2C4317915%2C4371334%2C4401769%2C4419364%2C4482438%2C4486153%2C4509341%2C4533547%2C4533568%2C4533882%2C4536454%2C4270859%2C4284970%2C4291517&hl=de-DE&gl=de&ssta=1&ap=MAFaXwoFCJYBEAAiA0VVUioW-CgcI5Q8QBRgMEgcl5Q8QBRgNGAEoALABAFgBmgEIEgZDb3N3aWeiARMKCS9tLz-Bka2tnbRIGQ29zd2InqgEKCgIIUBICCE8YAZIBAiABgAIBaAA&q=unterk%C3%BCnfte%20in%20coswig&rp=ogEGQ29zd2InO-AFAAEgC&ictx=1&sa=X&utm_campaign=sharing&utm_medium=link&utm_source=htls&ts=CAESABoqCgwSCDoGQ29zd2InGgAS-GhIUCgcI5Q8QBRgMEgcl5Q8QBRgNGAEyAhAAKg8KCUoCIAE6A0VVUho-ASAA&ved=0CAAQ5JsGahcKEwjgJLnq8HwAhUAAAAHQAAAAAQAw), zuletzt geprüft am 11.05.2021 11.51 Uhr. **(Anlage 18)**

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ - Wohnungsleerstand in Deutschland. Welche Quote ist angemessen? Hg. v. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ. Online verfügbar unter <https://www.ufz.de/index.php?de=37252>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 16.48 Uhr. **(Anlage 19)**

Horst Kaiser - Coswig / Sa. (1994): Aus Geschichte und Gegenwart. 3. unveränderte Auflage: KARRAS-VERLAG Coswig, zuletzt geprüft am 14.04. 11.19 Uhr.

Industrie- und Handelskammer zu Berlin - Ergebnisse der IHK-Umfrage „Home Office – neue Normalität oder zurück zur Präsenzkultur?“ (2021). Hg. v. Industrie- und Handels-

kammer zu Berlin. Online verfügbar unter <https://www.ihk-berlin.de/politische-positionen-und-statistiken-channel/arbeitsmarkt-beschaeftigung/fachkraeftesicherung/digitalisierung-der-arbeitswelt/ihk-kurzumfrage-home-office-neue-normalitaet-oder-4876982>, zuletzt aktualisiert am 04.01.2021, zuletzt geprüft am 22.04.2021 08.29 Uhr. **(Anlage 20)**

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Brockwitz. Hg. v. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. Online verfügbar unter [https://hov.isgv.de/Brockwitz\\_\(2\)](https://hov.isgv.de/Brockwitz_(2)), zuletzt geprüft am 14.04.2021 12.14 Uhr. **(Anlage 21)**

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Coswig. Hg. v. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. Online verfügbar unter [https://hov.isgv.de/Coswig\\_\(1\)](https://hov.isgv.de/Coswig_(1)), zuletzt geprüft am 06.04.2021 10.42 Uhr. **(Anlage 22)**

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Kötzitz. Hg. v. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. Online verfügbar unter [https://hov.isgv.de/K%C3%B6titz\\_\(1\)](https://hov.isgv.de/K%C3%B6titz_(1)), zuletzt geprüft am 14.04.2021 12.12 Uhr. **(Anlage 23)**

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Kreyern. Hg. v. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. Online verfügbar unter <https://hov.isgv.de/Kreyern>, zuletzt geprüft am 14.04.2021 12.16 Uhr. **(Anlage 24)**

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. - Historisches Ortsverzeichnis Sörnewitz. Hg. v. Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. Online verfügbar unter [https://hov.isgv.de/S%C3%B6rnewitz\\_\(1\)](https://hov.isgv.de/S%C3%B6rnewitz_(1)), zuletzt geprüft am 14.04.2021 12.15 Uhr. **(Anlage 25)**

Konstantin Matern - 3 Tipps zur Auswahl der optimalen Internetgeschwindigkeit für Zuhause (2019). Hg. v. CW Fachverlag GmbH. Online verfügbar unter <https://computerwelt.at/news/3-tipps-zur-auswahl-der-optimalen-internetgeschwindigkeit-fuer-zuhause/>, zuletzt aktualisiert am 06.05.2019. **(Anlage 26)**

M. Fischer & A. Schmieder - Neucoswig: Förderverein des Heimatmuseum Coswig e.V., zuletzt geprüft am 16.04.2021 13.03 Uhr.

Meißner Sozialprojekt gGmbH - Altenpflegeheim "Am Spitzgrund". Hg. v. Meißner Sozialprojekt gGmbH. Online verfügbar unter <https://www.meisop.de/Altenpflegeheim-Am-Spitzgrund.89.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.15 Uhr. **(Anlage 27)**

Meißner Sozialprojekt gGmbH - Altenpflegeheim "Hirtenweg". Hg. v. Meißner Sozialprojekt gGmbH. Online verfügbar unter <https://www.meisop.de/Altenpflegeheim-Hirtenweg.88.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.16 Uhr. **(Anlage 28)**

Mitteldeutscher Rundfunk - 5G Ausbau in Sachsen: Telekom nimmt 400 Antennen in Betrieb (2020). Hg. v. Mitteldeutscher Rundfunk. Online verfügbar unter <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/netzausbau-telekom-sachsen-mobilfunknetz-fuenfg-100.html>, zuletzt aktualisiert am 18.06.2020 13.55 Uhr, zuletzt geprüft am 06.05.2021 22.49 Uhr. **(Anlage 29)**

Peggy Zill - Bauen bei Skopis wird legalisiert (2019). Hg. v. DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter <https://www.saechsische.de/plus/bauen-bei-skopis-wird-legalisiert-5067884.html>, zuletzt aktualisiert am 07.05.2019 19.00 Uhr, zuletzt geprüft am 07.05.2021 15.01 Uhr. **(Anlage 30)**

Peggy Zill - Thomas Schubert sitzt auf dem Chefsessel: Am ersten Tag als Oberbürgermeister gab es gleich mehrere Gründe zum Feiern. Hg. v. DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter <https://www.saechsische.de/plus/thomas-schubert-sitzt-auf-dem-chiefsessel-buergermeister-coswig-5158322.html>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.38 Uhr. **(Anlage 31)**

Petra Hamann - Wie Coswig vor 60 Jahren Stadt wurde (1999). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/id-1999-09-16-coswig-stadt-recht.html>, zuletzt geprüft am 06.04.2021 10.09 Uhr. **(Anlage 32)**

Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Begründung (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/b-pla-ene.html?file=files/coswig/stadtleben/bauen\\_wohnen/fnp\\_b-plan/FNP2020\\_02\\_FNP\\_Coswig\\_Begruendung.pdf](https://www.coswig.de/de/b-pla-ene.html?file=files/coswig/stadtleben/bauen_wohnen/fnp_b-plan/FNP2020_02_FNP_Coswig_Begruendung.pdf), zuletzt geprüft am 03.04.2021 16.55 Uhr. **(Anlage 33)**

Planungsbüro Schubert - Flächennutzungsplan Stadt Coswig Planzeichnung (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/b-pla-ene.html?file=files/coswig/stadtleben/bauen\\_wohnen/fnp\\_b-plan/FNP2020\\_01\\_FNP\\_Coswig\\_Planzeichnung.pdf](https://www.coswig.de/de/b-pla-ene.html?file=files/coswig/stadtleben/bauen_wohnen/fnp_b-plan/FNP2020_01_FNP_Coswig_Planzeichnung.pdf), zuletzt geprüft am 03.04.2021 16.53 Uhr. **(Anlage 34)**

Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. - Seniorenwohnanlage "Lutherstraße". Hg. v. Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. Online verfügbar unter <https://www.vs-gliederungen.de/elbtalkreis-meissen-ev/wohnen/coswig/lutherstrasse/>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.29 Uhr. **(Anlage 35)**

Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. - Wohnen mit Service im Zentrum von Coswig. Hg. v. Regionalverband Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. Online verfügbar unter <https://www.vs-gliederungen.de/elbtalkreis-meissen-ev/wohnen/coswig/wohnen-mit-service-coswig/>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.30 Uhr. **(Anlage 36)**

Sächsische Aufbaubank - Corona-Hilfe (2021). Hg. v. Sächsische Aufbaubank. Online verfügbar unter <https://www.sab.sachsen.de/landingpage/index.jsp?cookieMSG=allowed>, zuletzt aktualisiert am 12.05.2021, zuletzt geprüft am 12.05.2021 11.13 Uhr. **(Anlage 37)**

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung - Bürgermeisterwahlen. Hg. v. Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Online verfügbar unter <https://www.slpb.de/themen/staat-und-recht/politische-ordnung-politisches-system/kommunalwahlen/buergermeisterwahlen>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.52 Uhr. **(Anlage 38)**

Sächsische Staatskanzlei - Sächsische Gemeindeordnung (2021). Hg. v. Sächsische Staatskanzlei. Online verfügbar unter <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/2754-Saechsische-Gemeindeordnung#p3>, zuletzt geprüft am 17.05.2021 18.03 Uhr. **(Anlage 39)**

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH - DSL: Definition: Was ist "DSL"? Hg. v. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. Online verfügbar unter <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/dsl-52290#references>, zuletzt geprüft am 04.05.2021 13.23 Uhr. **(Anlage 40)**

Stadtverwaltung Coswig - Coswig (Broschüre) (2016): Junge Stadt am grünen Rande Dresdens, zuletzt geprüft am 08.04.2021 17.09 Uhr.

Stadtverwaltung Coswig - Wissenswertes zu Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/fakten-und-zahlen.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 17.09 Uhr. **(Anlage 41)**

Stadtverwaltung Coswig - Alte Kirche. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/alte-kirche.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 18.00 Uhr. **(Anlage 42)**

Stadtverwaltung Coswig - Aronia, die Gesundheitsbeere. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/aronia.html>, zuletzt geprüft am 30.04.2021 10.39 Uhr. **(Anlage 43)**

Stadtverwaltung Coswig - Ausflugstipps. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/ausflugstipps.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.30 Uhr. **(Anlage 44)**

Stadtverwaltung Coswig - Badesee & Campingplatz Kötitz. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/badesee.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.10 Uhr. **(Anlage 45)**

Stadtverwaltung Coswig - Barockkirche Brockwitz. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/barockkirche-brockwitz.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 18.04 Uhr. **(Anlage 46)**

Stadtverwaltung Coswig - Börse Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/boerse-coswig.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 17.52 Uhr. **(Anlage 47)**

Stadtverwaltung Coswig - Branchenverzeichnis (2021). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/branchenverzeichnis.html>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 14.17 Uhr. **(Anlage 48)**

Stadtverwaltung Coswig - Camera Obscura. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/camera-obscura.html>, zuletzt geprüft am 16.04.2021 12.25 Uhr. **(Anlage 49)**

Stadtverwaltung Coswig - Casa Bohemica. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/casa-bohemica.html>, zuletzt geprüft am 16.04.2021 14.08 Uhr. **(Anlage 50)**

Stadtverwaltung Coswig - Chronologischer Überblick zur Geschichte von Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/geschichte.html>, zuletzt geprüft am 06.04.2021 10.15 Uhr. **(Anlage 51)**

Stadtverwaltung Coswig - Freizeitangebote. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/freizeitangebote.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.03 Uhr. **(Anlage 52)**

Stadtverwaltung Coswig - Freizeittipps. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/freizeittipps.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.21 Uhr. **(Anlage 53)**

Stadtverwaltung Coswig - Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Coswig (2020). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter [https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/allgemein/Hauptsatzung\\_2020.pdf](https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/allgemein/Hauptsatzung_2020.pdf), zuletzt geprüft am 08.04.2021 11.17 Uhr. **(Anlage 54)**

Stadtverwaltung Coswig - Karrasburg. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/karrasburg.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 18.08 Uhr. **(Anlage 55)**

Stadtverwaltung Coswig - Kinderbetreuung. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/kinderbetreuung.html>, zuletzt geprüft am 04.05.2021 18.29 Uhr. **(Anlage 56)**

Stadtverwaltung Coswig - Leitbild der Großen Kreisstadt Coswig (1997): Zielbereiche der Entwicklung der großen Kreisstadt Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/satzungen-stadtrecht.html?file=files/coswig/rathaus/satzungen/wirtschaft%20%26%20verkehr/9leitbi.pdf>, zuletzt geprüft am 01.04.2021 17.03 Uhr. **(Anlage 57)**

Stadtverwaltung Coswig - Oberbürgermeisterwahl 2019. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <http://www.wahlen.coswig.de/bw2019.html>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.29 Uhr. **(Anlage 58)**

Stadtverwaltung Coswig - Ortsteile von Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/ortsteile.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 17.36 Uhr. **(Anlage 59)**

Stadtverwaltung Coswig - Partnerstädte. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/partnerstaedte.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 17.43 Uhr. **(Anlage 60)**

Stadtverwaltung Coswig - Peter-Pauls-Kirche. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/peter-pauls-kirche.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 18.11 Uhr. **(Anlage 61)**

Stadtverwaltung Coswig - Schulen und Bildungseinrichtungen. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/schulen.html>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 21.07 Uhr. **(Anlage 62)**

Stadtverwaltung Coswig - Senioren (2021). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/senioren.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.05 Uhr. **(Anlage 63)**

Stadtverwaltung Coswig - Spaargebirge. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/spaargebirge.html>, zuletzt geprüft am 12.04.2021 14.05 Uhr. **(Anlage 64)**

Stadtverwaltung Coswig - Sportvereine. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/sportvereine.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.36 Uhr. **(Anlage 65)**

Stadtverwaltung Coswig - Stadtbibliothek Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/stadtbibliothek.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.12 Uhr. **(Anlage 66)**

Stadtverwaltung Coswig - Städtebauliches Entwicklungskonzept SEKO Spitzgrund (2019): Große Pläne für den Spitzgrund. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/newsdetails/staedtebauliches-entwicklungskonzept-seko-spitzgrund.html>, zuletzt geprüft am 06.04.2021 18.24 Uhr. **(Anlage 67)**

Stadtverwaltung Coswig - Stadtpolitik. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/stadtpolitik.html>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.23 Uhr. **(Anlage 68)**

Stadtverwaltung Coswig - Stadtrat Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/stadtrat.html>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.26 Uhr. **(Anlage 69)**

Stadtverwaltung Coswig - Villa Teresa. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/villa-teresa.html>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 18.16 Uhr. **(Anlage 70)**

Stadtverwaltung Coswig - Wahlen in Coswig. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/wahlen.html>, zuletzt geprüft am 11.05.2021 15.59 Uhr. **(Anlage 71)**

Stadtverwaltung Coswig - Wappen- und Flaggensatzung der Großen Kreisstadt Coswig (2018). Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/files/coswig/rathaus/satzungen/allgemein/0wapfl.pdf>, zuletzt geprüft am 08.04.2021 19.06 Uhr. **(Anlage 72)**

Stadtverwaltung Coswig - Weinregion. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/wein.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.26 Uhr. **(Anlage 73)**

Stadtverwaltung Coswig - Wirtschaftsstandort Coswig: Investieren Sie in guter Nachbarschaft. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/standort-coswig.html>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 09.20 Uhr. **(Anlage 74)**

Stadtverwaltung Coswig - Ziele in der Umgebung. Hg. v. Stadtverwaltung Coswig. Online verfügbar unter <https://www.coswig.de/de/ziele-in-der-umgebung.html>, zuletzt geprüft am 07.05.2021 12.32 Uhr. **(Anlage 75)**

Stadtwerke Elbtal GmbH - Gas. Hg. v. Stadtwerke Elbtal GmbH. Online verfügbar unter <https://www.stadtwerke-elbtal.de/swelbtal/InfoPortal/netz/gas>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 21.35 Uhr. **(Anlage 76)**

Stadtwerke Elbtal GmbH - Strom. Hg. v. Stadtwerke Elbtal GmbH. Online verfügbar unter <https://www.stadtwerke-elbtal.de/swelbtal/InfoPortal/netz/strom>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 21.34 Uhr. **(Anlage 77)**

Statista GmbH - Anteil der im Homeoffice arbeitenden Beschäftigten in Deutschland vor und während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 (2021). Hg. v. Statista GmbH. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1204173/umfrage/befragung-zur-homeoffice-nutzung-in-der-corona-pandemie/>, zuletzt aktualisiert am Februar 2021, zuletzt geprüft am 22.04.2021 08.40 Uhr. **(Anlage 78)**

Statista GmbH - Durchschnittliche Grundstücksfläche in Deutschland im Jahr 2009 nach Finanzierungsanlass (2009). Hg. v. Statista GmbH. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73127/umfrage/durchschnittliche-grundstuecksflaeche-nach-finanzierungsanlass-2009/>. **(Anlage 79)**

Statistisches Bundesamt (Destatis) - Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt bis 2060 (2019). Hg. v. Statistisches Bundesamt (Destatis). Online verfügbar unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsvorausberechnung/Tabellen/bevoelkerungsvorausberechnung-lebenserwartung.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 13.07 Uhr. **(Anlage 80)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Coswig (2020). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter [https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/download/RBV\\_Gemeinden/rbv\\_gemeinde\\_coswig-stadt.pdf](https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/download/RBV_Gemeinden/rbv_gemeinde_coswig-stadt.pdf), zuletzt geprüft am 06.04.2021 12.56 Uhr. **(Anlage 81)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Ergebnisse der 14. kBV (Sachsen) (2019). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/ergebnisse-der-14-kbv.html>, zuletzt geprüft am 06.04.2021 12.45 Uhr. **(Anlage 82)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Ergebnisse für Sachsen (2020). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter



<https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/7-regionalisierte-bevoelkerungsvoraus-berechnung.html>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 10.36 Uhr. **(Anlage 83)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig (2016). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.statistik.sachsen.de/Gemeindeta-belle/jsp/GMDAGS.jsp?Jahr=2016&Ags=14627010>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 21.30 Uhr. **(Anlage 84)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig (2017). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.statistik.sachsen.de/Gemeindeta-belle/jsp/GMDAGS.jsp?Jahr=2017&Ags=14627010>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 21.31 Uhr. **(Anlage 85)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig (2018). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.statistik.sachsen.de/Gemeindeta-belle/jsp/GMDAGS.jsp?Jahr=2018&Ags=14627010>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 21.31 Uhr. **(Anlage 86)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig (2019). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.statistik.sachsen.de/Gemeindeta-belle/jsp/GMDAGS.jsp?Jahr=2019&Ags=14627010>, zuletzt geprüft am 26.04.2021 21.32 Uhr. **(Anlage 87)**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Gemeindestatistik Coswig (2020). Hg. v. Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. Online verfügbar unter <https://www.statistik.sachsen.de/Gemeindeta-belle/jsp/GMDAGS.jsp?Jahr=2020&Ags=14627010>, zuletzt geprüft am 06.04.2021 21.56 Uhr. **(Anlage 88)**

Technische Werke Coswig GmbH - Wärme - Erzeugeranlage. Hg. v. Technische Werke Coswig GmbH. Online verfügbar unter <http://www.tw-coswig.de/pages/erzeugeran-lage.html>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 21.56 Uhr. **(Anlage 89)**

Telekom Deutschland GmbH - Breitbandausbau in Sachsen. Hg. v. Telekom Deutschland GmbH. Online verfügbar unter <https://www.telekom.de/netz/breitbandausbau-deutschland/breitbandausbau-sachsen>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 22.40 Uhr. **(Anlage 90)**

Udo Lemke - Lösung für Regenwasserproblem (2021). Hg. v. DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter <https://www.saechsische.de/radebeul/loesung-fuer-regenwasserproblem-5363809-plus.html>, zuletzt aktualisiert am 23.01.2021 18.00 Uhr, zuletzt geprüft am 03.05.2021 16.04 Uhr. **(Anlage 91)**

Udo Lemke - Neuer Anlauf für die Elbtalstraße (2021). Hg. v. DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG. Online verfügbar unter <https://www.saechsische.de/radebeul/lokales/neuer-anlauf-fuer-die-elbtalstrasse-5387278-plus.html>, zuletzt aktualisiert am 25.02.2021 05.00 Uhr, zuletzt geprüft am 21.04.2021 09.52 Uhr. **(Anlage 92)**

Umweltbundesamt - Kraftwerke: konventionelle und erneuerbare Energieträger. Hg. v. Umweltbundesamt. Online verfügbar unter <https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/kraftwerke-konventionelle-erneuerbare#kraftwerkstandorte-in-deutschland>, zuletzt geprüft am 06.05.2021 22.10 Uhr. **(Anlage 93)**

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH - Verkehrsverträge im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) (2016). Netz Elbe-Elster. Hg. v. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH. Online verfügbar unter <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiv1IGv-5PwAhVEhf0HHW5UBq8QFjAAegQIB-BAD&url=https%3A%2F%2Fwww.vbb.de%2Fmedia%2Fdownload%2F512&usg=AOvVaw1KGVtvQqQcqtRt0OV9xVe>, zuletzt aktualisiert am September 2016, zuletzt geprüft am 23.04.2021 10.40 Uhr. **(Anlage 94)**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. - Die ÖPNV-Bilanz des Corona-Jahres 2020 (2021). Hg. v. Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. Online verfügbar unter <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjuk7iMzZHwAhXchf0HHRAYCoUQFjABegQIB-BAD&url=https%3A%2F%2Fwww.vdv.de%2F210204-pm-oepnv-bilanz-des-corona-jahres-2020.pdf&usg=AOvVaw3YvDcou6BpYRj-COUcNkrG>, zuletzt aktualisiert am 04.02.2021, zuletzt geprüft am 21.04.2021 14.27 Uhr. **(Anlage 95)**

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Grundfahrplan Straßenbahnlinie 4 (2021). Hg. v. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH. Online verfügbar unter [https://www.vvo-online.de/de/fahrplan/fahrplanbuch/fahrplanbuch?id=voe:11004:%20:H:j21:26&name=4\\_aktualisierter\\_grundfahrplan\\_-\\_guel-tig\\_ab\\_26-\\_april\\_2021](https://www.vvo-online.de/de/fahrplan/fahrplanbuch/fahrplanbuch?id=voe:11004:%20:H:j21:26&name=4_aktualisierter_grundfahrplan_-_guel-tig_ab_26-_april_2021), zuletzt aktualisiert am 26.04.2021, zuletzt geprüft am 17.05.2021 15.49 Uhr. **(Anlage 96)**

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH - Nahverkehrsplan (2019): 3. Fortschreibung. Hg. v. Verkehrsverbund Oberelbe GmbH. Online verfügbar unter <https://www.vvo-online.de/doc/VVO-Nahverkehrsplan.pdf>, zuletzt aktualisiert am 31.05.2019, zuletzt geprüft am 21.04.2021 14.16 Uhr. **(Anlage 97)**

Walzengießerei Coswig GmbH - Unternehmen. Hg. v. Walzengießerei Coswig GmbH. Online verfügbar unter <https://www.walze-coswig.de/unternehmen>, zuletzt geprüft am 28.04.2021 10.37 Uhr. **(Anlage 98)**

Wikimedia Foundation Inc. - Suburban (Begriffsklärung) (2019). Hg. v. Wikimedia Foundation Inc. Online verfügbar unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Suburban\\_\(Begriffskl%C3%A4rung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Suburban_(Begriffskl%C3%A4rung)), zuletzt aktualisiert am 16.03.2019, zuletzt geprüft am 17.05.2021 18.27 Uhr. **(Anlage 99)**

Wohnungsgenossenschaft Coswig/Sachsen e.G. - Seniorenwohnpark Spitzgrund. Hg. v. Wohnungsgenossenschaft Coswig/Sachsen e.G. Online verfügbar unter <https://www.wgc-coswig.de/Seniorenwohnpark-Spitzgrund.108.html>, zuletzt geprüft am 03.05.2021 11.49 Uhr. **(Anlage 100)**

## **Anlagenverzeichnis**

**Anlage 101:** Gesprächsvermerk Frau Tobler vom 03.05.2021 12.06 Uhr

**Anlage 102:** Gesprächsvermerk Herr Thomeit vom 23.04.2021 12.09 Uhr

**Anlage 103:** Gesprächsvermerk Herr Weig vom 28.04.2021 10.50 Uhr

## **Eidesstattliche Versicherung**

Ich versichere hiermit an Eides Statt, dass ich die vorgelegte Arbeit selbständig verfasst, nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht habe und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorlegt wurde.

Die gedruckte und digitalisierte Version der Arbeit sind identisch.

Meißen, 26.05.2021

Unterschrift

Felix Marx